Geschäftsbericht 2010

buch.de internetstores AG

buch·de
internetstores AG

Kennzahlen Jahresabschluss 2010

buch.de Konzern nach IFRS

in TEUR	**RGJ* 2010** (1.1.-30.9.2010)	2009 (1.1.-31.12.2009)	2008 (1.1.-31.12.2008)	2007 (1.1.-31.12.2007)	2006 (1.1.-31.12.2006)	2005 (1.1.-31.12.2005)
Umsatz	**73.734**	84.372	70.161	64.956	55.071	45.889
EBITDA	**976**	2.253	1.947	1.964	2.639	2.244
EBIT	**118**	1.098	889	1.085	1.816	1.538
EBT	**222**	1.292	1.394	1.505	2.097	1.703
Jahresüberschuss	**240**	960	950	-484	1.302	1.024
Free Cashflow	**-1.067**	4.507	3.586	-201	549	2.742
Nettoergebnis je Aktie (in EUR; nach DVFA/SG)	**0,02**	0,09	0,09	-0,05	0,12	0,10
Liquidität	**17.871**	19.148	14.632	10.902	11.120	10.604
Gezeichnetes Kapital	**10.414**	10.414	10.414	10.414	10.414	10.414
Eigenkapital	**22.130**	22.099	21.131	20.036	20.538	19.270
Eigenkapitalquote (%)	**63,9**	60,9	64,1	69,6	74,5	71,9
Bilanzsumme	**34.630**	36.265	32.957	28.793	27.578	26.802
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	**118**	111	105	88	77	67

*Rumpfgeschäftsjahr

Inhalt

8 Vorwort des Vorstands
10 Die buch.de-Aktie
12 Lagebericht und Konzernlagebericht
32 Erklärung zur Unternehmensführung
40 Bericht des Aufsichtsrats
44 Jahresabschluss buch.de internetstores AG
46 Anhang zum Einzelabschluss
57 Ungeprüfte Vergleichsdarstellung zum Einzelabschluss
58 Jahresabschluss Konzern
62 Anhang zum Konzernabschluss
88 Ungeprüfte Vergleichsdarstellung zum Konzernabschluss

Highlights 2010

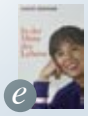
Online kaufen und sofort lesen – der neue E-Book-Reader „Oyo“ macht die Vision zur Wirklichkeit.

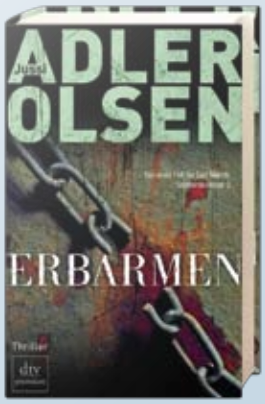
buch.de
Last Night in Twisted River
JOHN IRVING
Buch-Bestseller
Hörbuch-Bestseller
Fremdsprachige Bestseller
DVD-Bestseller
Musik-Bestseller
Spielwaren-Bestseller

STIEG LARSSON
VERBLENDUNG
Biss
ZUM ERSTEN SONNENSTRAHL
STEPHENIE MEYER
HUMMEL DUMM
Dora Heldt
Kein Wort zu Papa
LENA
UNHEILIG
THILO SARRAZIN
DEUTSCHLAND SCHAFFT SICH AB

Bestseller 2010

Namen des Jahres: Tommy Jaud, Stephenie Meyer, Ken Follett, Thilo Sarrazin, Take That, Lena Meyer-Landrut.





Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

mit einer Steigerung um über 36 Prozent konnten wir im Rumpfgeschäftsjahr 2010 einen Konzernumsatz von rund 74 Millionen Euro erzielen. Damit ist die buch.de-Gruppe in den ersten neun Monaten des zurückliegenden Jahres im Vergleich sowohl zum stationären Einzel- und Buchhandel als auch zum E-Commerce in Deutschland erneut überproportional gewachsen.

Das erfreuliche Umsatzwachstum resultiert zum einen aus der Forcierung der Multichannel-Strategie, die wir gemeinsam mit der Thalia Buchhandelsgruppe verfolgen, und dem hierdurch bedingten Wachstum der Thalia-Online-Marken. Weitere Umsatztreiber waren die gezielte Verstärkung der direkt messbaren Online-Marketing-Maßnahmen wie zum Beispiel des Affiliate (Partner-) Marketings sowie der Ausbau des Customer-Relationship-Managements (CRM).

Wie geplant blieb das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) mit 222 Tausend Euro hinter dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahreszeitraums zurück. Gründe hierfür waren vor allem die erhöhten Aufwendungen für die Neuausrichtung der IT-Plattform, für Marketingmaßnahmen und Personal.

Damit sind zugleich die wichtigsten Tätigkeitsfelder benannt, in die wir in 2010 investiert haben, um die buch.de-Gruppe für die Zukunft zu stärken. Das umfassendste Thema, das wir in den ersten neun Monaten vorangebracht haben, war die Neustrukturierung der E-Commerce-Plattform. Hier haben wir eine „IT-Roadmap“ auf den Weg gebracht, die das Unternehmen durch den Einsatz neuester Technologien für das anhaltende Wachstum rüsten wird. Einen zweiten Schwerpunkt bildete die Investition in die Steigerung der Markenbekanntschaft und den Ausbau des Bestandskundenmarketings – performancebasierte Vertriebskanäle, Empfehlungsmarketing und CRM sind hier die wesentlichen Stichworte. Und drittens war uns wichtig, das Unternehmen auch personell zukunftsfähig zu machen, nämlich durch gezielten Personalaufbau, durch Organisationsentwicklung und Weiterbildung der bestehenden Mitarbeiter.

Darüber hinaus stand mit dem neu entwickelten E-Book-Reader „Oyo“ und der gesamten Warengruppe der digitalen Bücher ein weiteres zukunftsweisendes Thema im Focus unserer Arbeit. Der „Oyo“ und der Aufbau eines umfangreichen E-Book-Sortiments haben uns in eine Position versetzt, die es uns erlauben wird, am wachsenden Markt der E-Books bestmöglich zu partizipieren.

Entscheidenden Anteil an der guten Entwicklung im Rumpfgeschäftsjahr 2010 hatten unsere rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland und der Schweiz. Ihnen und allen Dienstleistern und Kooperationspartnern danken wir für ihre Energie, ihren unermüdlichen Einsatz, ihr Mitdenken, ihre Flexibilität und Kreativität, ohne die der Erfolg der buch.de-Gruppe nicht denkbar war und auch in Zukunft nicht sein wird.

Und damit wenden wir uns den Herausforderungen und Chancen zu, die uns im neuen, dem laufenden Geschäftsjahr 2010/2011 erwarten. Wir haben den bisherigen Geschäftsverlauf und die gegenwärtigen und zukünftigen Marktentwicklungen sorgfältig analysiert. Als Resultat hieraus werden wir uns weiterhin auf unsere Kernkompetenz, den Internethandel mit Büchern und Medien, konzentrieren, und parallel dazu die Wachstumschancen nutzen, die geeignete

Zusatzsortimente, die Digitalisierung der Buchbranche und die neuen Trends im E-Commerce wie mobiles Einkaufen und soziale Netzwerke bieten.

Gleichzeitig werden wir die Neuausrichtung unserer Technologieplattform vorantreiben. Die Weiterentwicklung bestehender und die Implementierung neuer Systeme parallel zum laufenden Betrieb wird die bleibende Herausforderung und der wesentliche Meilenstein im Geschäftsjahr 2010/2011 sein. Die notwendigen Investitionen werden sich allerdings weiterhin auf das Ergebnis auswirken. Ebenfalls entscheidende Bedeutung wird dem vorausschauenden Personalaufbau sowie der permanenten Qualifikation der bestehenden Teams zukommen.

Damit werden wir uns auch im laufenden Geschäftsjahr nicht auf die Steigerung des Ergebnisses, sondern auf die strukturelle Weichenstellung für die Wettbewerbsfähigkeit der buch.de-Gruppe konzentrieren. Unser Ziel ist es, auch in Zukunft ein überproportionales Umsatzwachstum bei gleichzeitiger Verbesserung von Systemen und Leistungen zu gewährleisten.

Für das Geschäftsjahr 2010/2011 rechnen wir im Rahmen einer ersten Prognose mit einer Umsatzsteigerung von 20 bis 40 Prozent und einem Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 0,5 bis 1,0 Millionen Euro. Wir werden die auf der Hauptversammlung im Juni 2010 beschlossene Umstellung des Geschäftsjahres nutzen, um die Spanne dieser Prognose nach Abschluss des Weihnachtsgeschäftes zu überprüfen. Gegebenenfalls werden wir diese Prognose mit der Veröffentlichung der Kennzahlen für das erste Quartal 2010/2011 am 3. Februar 2011 konkretisieren.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat werden wir Ihnen, verehrte Aktionäre, auf der Hauptversammlung am 10. März 2011 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn der buch.de internetstores AG einen Teilbetrag in Höhe von 104.138,85 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,01 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den verbleibenden Teilbetrag von 98.610,42 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Angesichts der stabilen Finanzsituation der Gesellschaft und mit Blick auf das sich verändernde Marktumfeld sind wir fest davon überzeugt, dass die enormen Kraftanstrengungen und Investitionen zur Erneuerung der Technologieplattform und der Verstärkung des Mitarbeiterstamms die Wettbewerbsfähigkeit der buch.de-Gruppe entscheidend stärken und sie für die zukünftigen Entwicklungen im Online-Shopping rüsten wird.

Münster, im Dezember 2010

Albert Hirsch
Sprecher des Vorstands

Oliver Reul
Vorstand

Cord Henrik Schmidt
Vorstand

Die buch.de-Aktie

Aktionärsstruktur

Die buch.de internetstores AG (WKN 520460, ISIN DE0005204606; Kürzel BUE) ist eine dem deutschen Recht unterstehende, am regulierten Markt (General Standard) der Deutschen Börse notierte Aktiengesellschaft. Ihr gezeichnetes Kapital beträgt 10.413.885 Euro und entspricht damit 10,4 Millionen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von einem Euro.

Am Bilanzstichtag 30. September 2010 war die Douglas Holding AG über ihre Tochtergesellschaften Buch & Medien GmbH und Thalia Holding GmbH am Grundkapital der buch.de internetstores AG unverändert mit 60,2 Prozent (31. Dezember 2009: 60,2 Prozent) beteiligt. Die Scherzer & Co. AG stockte ihre Beteiligung am 22. September 2010 auf und war laut Stimmrechtsmeldung vom 27. September 2010 mit 10,1 Prozent (31. Dezember 2009: 9,2 Prozent) beteiligt. Die Lechler Beteiligungs-GmbH meldete zum 22. Juni 2010 erstmals einen Anteil von 3,1 Prozent und verfügte zum 30. September 2010 über 3,5 Prozent am Grundkapital der Gesellschaft.

Allgemeine Börsenentwicklung

Gemessen an der Entwicklung der ersten neun Monate wird das Jahr 2010, wie schon 2009, als ausgesprochen volatiles Jahr in die Börsengeschichte eingehen. Einer der Hauptgründe hierfür lag in der Griechenland-Krise, die über mehrere Monate hinweg beherrschendes Thema war und schließlich im Mai mit dem sogenannten „Flash Crash“ zur Eskalation an den Börsen führte. Der Dow Jones Industrial Index verlor binnen weniger Minuten 1.000 Punkte, erholte sich aber am selben Handelstag bis auf ein Minus von 4 Prozent. Im August sorgten Konjunkturängste für Verluste, die im September bei wachsender wirtschaftlicher Zuversicht fast wieder ausgeglichen wurden. Die Umsätze an den deutschen Aktienmärkten entwickelten sich ab Juni 2010 zurückhaltend; auch nach dem Ende der Sommerferien verstärkte sich die Investitionsbereitschaft nicht.

Der Kursverlauf des deutschen Leitindex DAX in den ersten neun Monaten 2010 spiegelt das Auf und Ab der Märkte wider. Nach dem Neunmonatstief im Februar bei 5.433 Punkten kletterte der DAX bis Ende April auf die Marke von 6.300 Punkten; anschließend schwankte der Kurs bis September innerhalb eines Korridors von 5.600 und knapp 6.400 Zählern. Insgesamt schloss der DAX den Berichtszeitraum mit einem Zugewinn von lediglich 5 Prozentpunkten bei einem Stand von 6.229 Zählern ab. Besser entwickelte sich der SDAX, der Auswahlindex der deutschen Small Caps; er befand sich in den ersten neun Monaten 2010 in einem permanenten Aufwärtstrend, der lediglich im Mai aufgrund der Griechenland-Krise nach unten durchbrochen wurde, und legte Ende September um 23 Prozentpunkte zu. Weniger positiv, aber besser als der DAX, performten der Prime Retail Performance Index (+12 Prozent), der Entry Standard Index (+11 Prozent) und der General Standard Index (+6 Prozent).

Kursentwicklung der buch.de-Aktie

Die buch.de-Aktie startete mit einem Kurs von 4,00 Euro in das Börsenjahr 2010 (Vorjahr: 2,90 Euro). Im Gegensatz zum volatilen Kursverlauf des DAX bewegte sich die buch.de-Aktie zwischen Januar und Mitte Mai zunächst stabil zwischen 3,70 Euro und 4,00 Euro. Ab Mitte Mai begann ein Aufwärtstrend, mit dem die Aktie sich vom übrigen Marktgeschehen abkoppelte. Seinen höchsten Wert erreichte das Papier mit 4,92 Euro am 13. September 2010. Mit einer Performance von knapp 24 Prozent für die Monate Januar bis September 2010 lag die

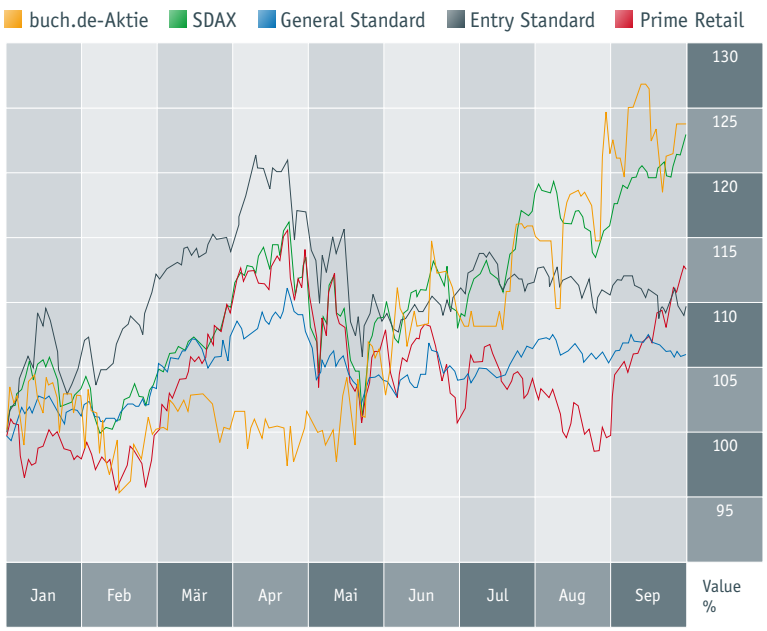
buch.de-Aktie auf SDAX-Niveau (+23 Prozent) und ließ sowohl den DAX als auch den Prime Retail Performance Index, den Entry Standard und den General Standard deutlich hinter sich.

Die Liquidität der buch.de-Aktie zog im Vergleich zum Vorjahr an. In den ersten neun Monaten 2010 wechselten an allen deutschen Börsenplätzen rund 1,300 Millionen Stücke den Besitzer; dies entspricht dem Umsatz des gesamten Vorjahres (1,317 Millionen Stücke). Der durchschnittliche Tagesumsatz an allen Börsenplätzen belief sich auf 6.774 Stücke (Gesamtjahr 2009: 5.187 Stücke). Im elektronischen Handelssystem XETRA, über das in den ersten neun Monaten 2010 circa 70 Prozent des gesamten Handelsvolumens der buch.de-Aktie abgewickelt wurde, lag das durchschnittliche Tagesvolumen bei 4.765 Stücken (Gesamtjahr 2009: 4.115 Stücke).

Investor Relations

In transparenter Finanzmarktkommunikation sieht die Gesellschaft einen wichtigen Schlüssel zur Steigerung des Unternehmenswertes. Besonderes Augenmerk wurde und wird hierbei auf den Dialog mit den Kleinaktionären gesetzt. Kursrelevante Ereignisse werden in Form von Ad hoc-Meldungen veröffentlicht; darüber hinaus erfolgt eine umfangreiche turnusmäßige Berichterstattung, unterjährig auch in englischer Sprache. Auf der Homepage des Unternehmens (http://ag.buch.de) sind ausführliche Informationen verfügbar, so dass sich alle interessierten Personen ein umfassendes Bild über das Unternehmen und seine Strategie machen können. Der Vorstand steht laufend für Gespräche mit privaten und institutionellen Investoren zur Verfügung.

Kursverlauf der buch.de-Aktie im Rumpfgeschäftsjahr 2010
2.1.2010 – 30.9.2010 (Bloomberg)



Lagebericht und Konzernlagebericht

Umstellung des Geschäftsjahrs

Die Hauptversammlung der buch.de internetstores AG hat am 2. Juni 2010 beschlossen, das Geschäftsjahr auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September jeden Jahres festzulegen. Da das Geschäftsjahr bisher mit dem Kalenderjahr übereinstimmte, wurde zur Umstellung vom 1. Januar bis 30. September 2010 ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet.

Durch die Umstellung ist es künftig möglich, auf der Grundlage des umgesetzten Weihnachtsgeschäfts, mit dem die buch.de-Gruppe einen wesentlichen Teil ihres Umsatzes sowie ihres Ergebnisses erzielt, im dann ersten Quartal eine größere Prognosesicherheit für das gesamte Geschäftsjahr zu erreichen.

Der vorliegende Geschäftsbericht umfasst den Konzernabschluss sowie den Jahresabschluss der Einzelgesellschaft buch.de internetstores AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2010. Die rechtliche Vergleichsbasis für das Rumpfgeschäftsjahr 2010 ist das volle Geschäftsjahr 2009 mit seinen zwölf Monaten. Um die wirtschaftliche Entwicklung entsprechend darstellen zu können, werden im Lagebericht überwiegend die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009 als Vergleichsbasis herangezogen, die jedoch nicht Gegenstand einer Abschlussprüfung waren. Wenn im Folgenden mit Bezug auf den Vergleichszeitraum der Begriff „Vorjahreszeitraum“ herangezogen wird, so sind hiermit die ersten neun Monate des Jahrs 2009 gemeint; wenn der Vergleichszeitraum mit „Vorjahr“ benannt wird, handelt es sich dabei um das Gesamtjahr 2009.

Rahmenbedingungen und Geschäft

Gesamtwirtschaft, Handel und Branche

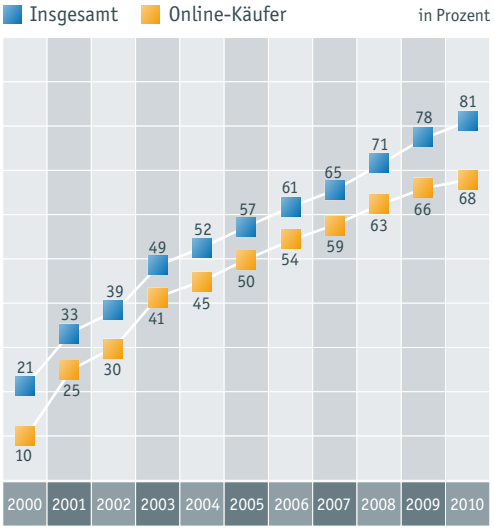
Deutschland und die Welt

Nach den Krisenjahren 2008/2009 machte sich im Jahr 2010 weltweit wie auch im Euroraum eine deutliche Konjunkturerholung bemerkbar. Diese verlor allerdings, wie die „Gemeinschaftsdiagnose“ führender Wirtschaftsinstitute festhält, im Lauf des Jahres an Tempo. Die deutsche Wirtschaft befand sich hingegen in einem hauptsächlich durch Investitionen und Außenhandel getragenen Aufschwung, der auch eine Belebung des privaten Konsums mit sich brachte. Nach zwei Quartalen im Plus wuchs auch das dritte Quartal 2010 gegenüber dem Vorquartal, und zwar um 0,7 Prozent; damit lag das Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal um kräftige 3,9 Prozent über dem Vergleichszeitraum.

Österreich und Schweiz

Für Österreich und die Schweiz lagen bei Redaktionsschluss des Geschäftsberichtes lediglich die Konjunkturdaten für das erste Halbjahr 2010 vor. Demnach zog auch in den beiden deutschsprachigen Nachbarländern die Konjunktur an, jedoch nicht ganz so stark wie in Deutschland. Nach Angaben des österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) wuchs die Wirtschaft im zweiten Quartal 2010 um 1,2 Prozent gegenüber der Vorperiode und um 2,4 Prozent gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahrs. Dabei setzte sich die „mäßige, aber stetige“ (WIFO) Ausweitung des privaten Konsums mit einem Plus von 0,2 Prozent zum

Internetnutzung



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung 14 bis 64 Jahre. Quelle: Allensbacher Computer- und Technik-Analysen, ACTA 2000 bis ACTA 2010

Vorjahresquartal fort. Für die Schweiz errechnete das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,9 Prozent gegenüber dem Vorquartal und um 3,4 Prozent gegenüber dem Tiefstpunkt der Rezession im Vorjahreszeitraum, bei stagnierendem Konsum der Privathaushalte.

Einzelhandel, Versandhandel und E-Commerce

Der deutsche Einzelhandel setzte Destatis zufolge in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 real 1,1 Prozent mehr um als im selben Zeitraum des Vorjahres. Der Versandhandel wird nach Schätzungen des Bundesverbands des deutschen Versandhandels im Gesamtjahr 2010 einen Umsatzzuwachs von 2,7 Prozent (2009: 1,7 Prozent) und damit einen Anteil von 7,6 Prozent (2009: 7,4 Prozent) am gesamten Einzelhandel erreichen. Wie der Branchenverband mitteilte, befindet sich der E-Commerce mit einem prognostizierten Zuwachs von 15 Prozent in 2010 auf Wachstumskurs. Der deutsche Versandhandel werde somit voraussichtlich 59,9 Prozent seines Warenumsatzes über das Internet erwirtschaften (2009: 53,3 Prozent).

Stationärer Sortimentsbuchhandel

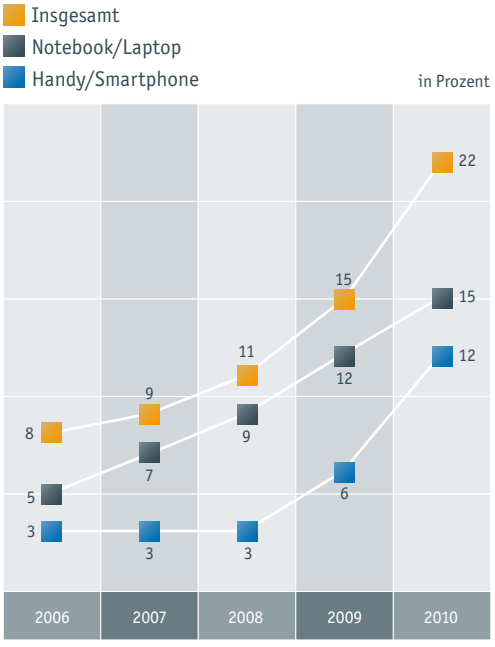
Von der leichten Belebung des Konsumklimas im Berichtszeitraum konnte der gesamte Sortimentsbuchhandel in Deutschland, der mit 52,3 Prozent mehr als die Hälfte aller Vertriebswege für das Buch abdeckt, kaum profitieren. Das Ergebnis für die ersten neun Monate lag nach Angaben des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels bei -1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (0,1 Prozent).

Internetnutzung

Wie die aktuelle Allensbacher Computer- und Technik-Analyse (ACTA) 2010 ausweist, stieg die Zahl der Internetnutzer im Jahr 2010 um 3 Prozentpunkte auf 81 Prozent der Deutschen zwischen 14 und 64 Jahren. Zwei Drittel von ihnen, nämlich 68 Prozent und damit knapp 2 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr, realisierten auch mindestens einen Online-Kauf.

Als besondere Trends bei der Internetnutzung erwähnt die ACTA 2010 den mobilen Zugang über Handy bzw. Smartphone und Tablet-Computer,

Mobile Internetnutzung



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung 14 bis 64 Jahre. Quelle: Allensbacher Computer- und Technik-Analysen, ACTA 2006 bis ACTA 2010

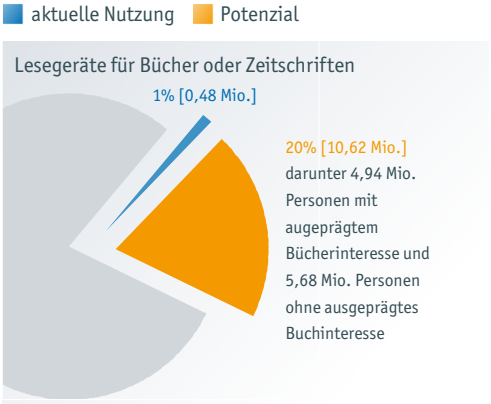
den bereits 22 Prozent der Bevölkerung nutzen, und das Lesen am mobilen Bildschirm. Elektronische Lesegeräte für Bücher gehören zwar aktuell nur für 1 Prozent der Bürger zum Alltag, die ACTA 2010 sieht jedoch ein Potenzial von 20 Prozent, darunter rund 5 Millionen Menschen „mit ausgeprägtem Bücherinteresse".

Online-Buchhandel

Für den Internetbuchhandel lagen noch keine aktuellen Zahlen vor. Im Vorjahresvergleich 2008/2009 errechnete der Börsenverein des Deutschen Buchhandels für 2009 eine Steigerung des Internetbuchhandels um 16 Prozent auf einen Anteil am gesamten Buchmarkt in Deutschland von 12,2 Prozent (2008: 10,7 Prozent) und begründete dies damit, dass Bücher „zu den populärsten Produkten im Netz" gehörten. Die Zahlen aller relevanten Marktforschungsstudien sprechen dafür, dass sich auch im Jahr 2010 der Bucheinkauf im Internet wachsender Beliebtheit erfreute. Stellvertretend sei hier die internetfacts 2010-II zitiert, eine Studie der Arbeitsgemeinschaft Online-Forschung e.V. (AGOF). Danach standen Bücher für mehr als ein Drittel der Internetnutzer (40,9 Prozent, Vorjahr 39,6 Prozent) auf Platz eins des Online-Einkaufszettels, gefolgt von Musik-CDs auf Platz drei (25,4 Prozent, Vorjahr 25,2 Prozent) und DVDs auf Platz neun (20,4 Prozent, Vorjahr 20,1 Prozent).

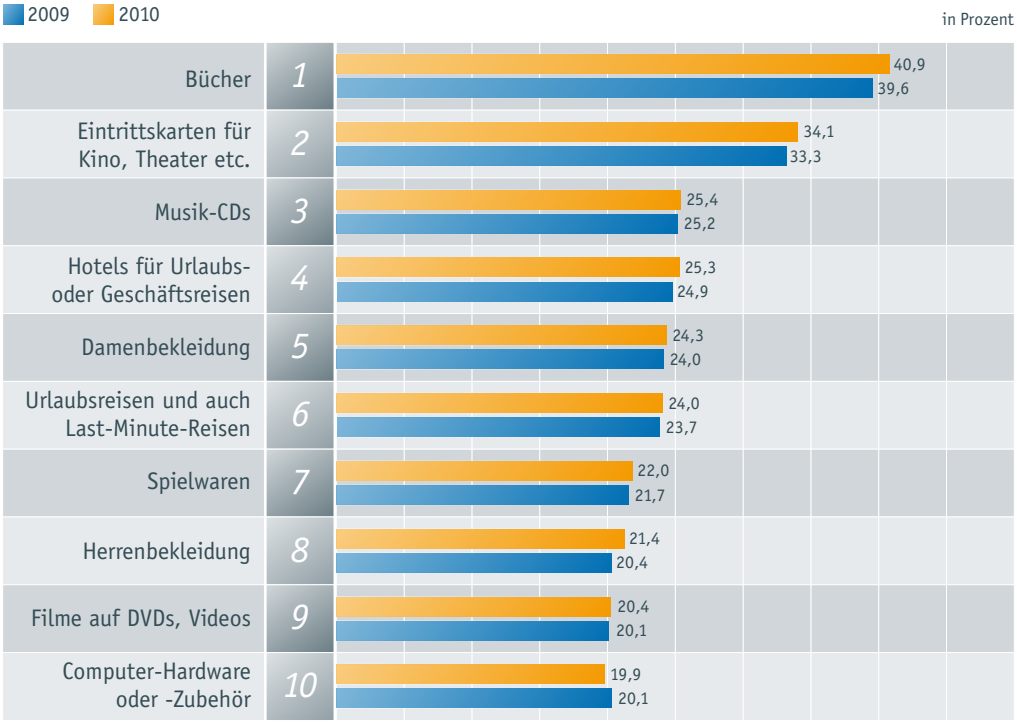
Die im September 2010 erschienene Studie „E-Books in Deutschland" von PriceWaterhouseCoopers erwartete, dass digitale Bücher sich in Deutschland langsamer durchsetzen werden als im internationalen Vergleich. Sie prognostizierte einen stetig wachsenden An-

Nutzung und Potenzial von elektronischen Lesegeräten



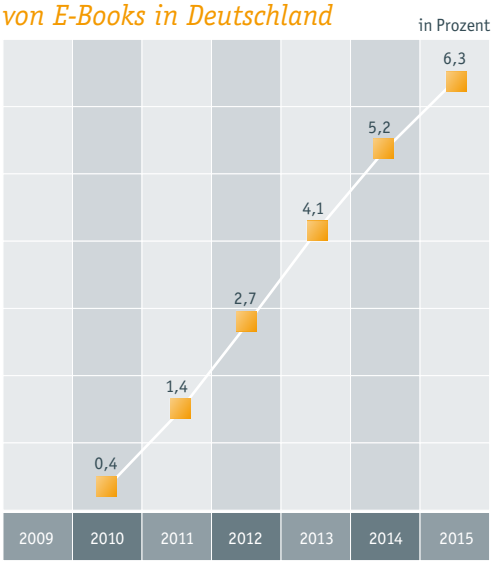
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung 14 bis 69 Jahre.
Quelle: Allensbacher Computer- und Technik-Analysen, ACTA 2010

Top 10 der im Internet gekaufen Produkte



Basis: 101.170 (im Jahr 2009: 103.731) Fälle (Internetnutzer letzte 3 Monate) / „Haben Sie in den letzten 12 Monaten folgende Produkte über das Internet gekauft?" / Angaben in Prozent / Darstellung der Top 10 von insgesamt 59 Produkten / Quelle: AGOF e.V. / internet facts 2009-III bis 2010-II

Entwicklung der Marktanteile von E-Books in Deutschland



Quelle: PriceWaterhouseCoopers, September 2010

teil der E-Books am Belletristikmarkt, der bis zum Jahr 2015 6,3 Prozent erreichen soll. Für den elektronischen Fachbuchmarkt, der bereits jetzt stetig an Bedeutung gewinnt, versprach die Studie eine ungleich höhere Wachstumsdynamik, nannte jedoch keine konkreten Zahlen.

Die buch.de-Gruppe

Die buch.de internetstores AG ist eine dem deutschen Recht unterstehende, im General Standard der Deutschen Börse notierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Münster/Westfalen. Das Unternehmen wurde im Februar 1998 als Internetbuchversender gegründet und ging Ende 1999 im Segment „Neuer Markt" an die Börse. Nach dem Zusammenbruch dieses Börsensegmentes wechselte die buch.de internetstores AG im ersten Quartal 2002 in den „geregelten (jetzt „regulierten") Markt", wo sie seither notiert ist (ISIN DE0005204606). Seit November 2001 hält die Gesellschaft eine Beteiligung von 100,0 Prozent an der buch.ch AG, deren Firmensitz sich in Winterthur, Schweiz, befindet. Darüber hinaus ist die Gesellschaft mit 6,9 Prozent (Vorjahr 6,9 Prozent) an der ciando GmbH mit Sitz in München beteiligt, von der sie E-Books bezieht. Mit derzeit insgesamt 15 Online-Shops in Deutschland, Österreich und der Schweiz zählt die buch.de-Gruppe zu den führenden Internet-Buch- und Medienhändlern im deutschsprachigen Raum.

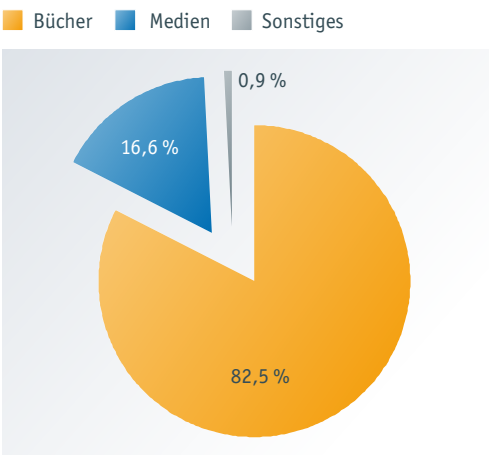
Interne Steuerung

Die verantwortliche Leitung des Konzerns obliegt drei Vorständen, deren Arbeit von einem dreiköpfigen Aufsichtsrat überwacht und beratend begleitet wird. Die Steuerung der buch.de-Gruppe berücksichtigt zuvorderst die Ertragslage wie auch die Liquiditätssituation. Zielgrößen des internen Steuerungssystems sind insbesondere die Umsatzentwicklung und das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) sowie das Ergebnis vor Steuern (EBT). Im Rahmen der wertorientierten Steuerung des Konzerns werden zudem alle größeren Investitionen darauf hin überprüft, ob mindestens die Kapitalkosten verdient werden. Auf Basis des verwendeten Kennzahlensystems werden auch qualitative Daten wie zum Beispiel die Kundenzufriedenheit und die Prozesseffizienz entlang der Wertschöpfungskette in die Steuerung der buch.de-Gruppe einbezogen.

Geschäftsfelder

Die buch.de-Gruppe ist auf den Online-Verkauf von Büchern, Musik, Filmen, Software sowie Computer- und Gesellschaftsspielen an Endkunden spezialisiert und bietet in einigen ihrer Webshops auch passende Zusatzsortimente

Konzernumsatz nach Warengruppen Rumpfgeschäftsjahr 2010



wie Elektronikartikel und Bürowaren an. Neben ihren Eigenmarken betreibt die buch.de Gruppe als Dienstleister die Webshops der Thalia-Gruppe in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit einem Anteil von 82,5 Prozent in den ersten neun Monaten 2010 (Gesamtjahr 2009: 79,3 Prozent) bilden Bücher nach wie vor das wichtigste Geschäftsfeld, gefolgt von digitalen Medien mit einem Anteil von 16,6 Prozent (Gesamtjahr 2009: 18,3 Prozent).

Geschäftsmodell

Vertrieb und Kommunikation erfolgen über die einzelnen Shops. Sie werden als „Mandanten" über ein zentrales E-Commerce-System gesteuert, unterscheiden sich aber in Warenangebot, Service und Design. So lassen sich Prozesseffizienz bei IT, Logistik und Verwaltung einerseits und Angebotsvielfalt sowie eine differenzierte und kundengruppenaffine Ansprache andererseits verwirklichen. Auf diese Weise ist die buch.de-Gruppe in der Lage, jedem Kunden die bestmögliche Qualität rund um das von ihm gewünschte Produkt zu bieten – von der Auswahl über die Suche, die Präsentation, Information und Beratung bis zur schnellen Lieferung.

Zum Ende des Berichtszeitraums betrieb die buch.de-Gruppe acht Online-Shops als Eigenmarken: buch.de, bol.de, buch.ch, bol.ch, alphamusic.de, flexist.de, büro.de und escom.de sowie sieben Online-Shops als Kooperationsmarken: thalia.de, thalia.ch, thalia.at, meissner.ch, stauffacher.ch, zap.ch und den Buchshop von karstadt.de. Für die Mehrzahl der Shops werden Bestellungen nicht nur aus den deutschsprachigen Ländern, sondern auch aus dem europäischen Ausland, den USA und Kanada akzeptiert.

Geschäftsverlauf

Die buch.de-Gruppe schloss das Rumpfgeschäftsjahr 2010 mit einem Umsatzzuwachs von 36,5 Prozent auf 73,7 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 54 Millionen Euro) und einem

Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 222 Tausend Euro (Vorjahreszeitraum: 674 Tausend Euro) auf Konzernebene ab.

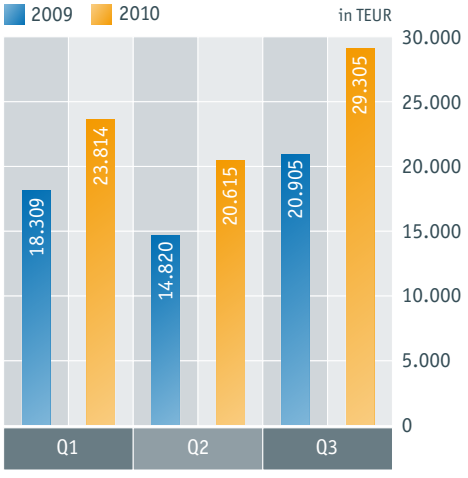
Konzernumsatz

Mit der Steigerung von 36,5 Prozent lag der Konzernumsatz über der auf der Hauptversammlung am 2. Juni 2010 veröffentlichten Umsatzprognose für das Rumpfgeschäftsjahr, nach der mit einem Zuwachs in Höhe von 15 bis 30 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gerechnet wurde. Das hohe Umsatzwachstum resultierte zum einen aus der forcierten Multichannel-Strategie und dem hierdurch bedingten überproportionalen Wachstum der Thalia-Online-Marken. Weitere Umsatztreiber waren die gezielte Forcierung performancebasierter Marketingkanäle sowie deutlich verbesserte CRM-Maßnahmen mit bestehenden Kundengruppen. Insgesamt wuchs die Gruppe stark überproportional zum stationären Buchhandel und bewegte sich weit oberhalb des Niveaus der allgemeinen Entwicklung des E-Commerce in Deutschland.

Konzernergebnis

Wie geplant und im Rahmen der Ergebnisprognose kommuniziert, hat sich das Umsatzwachstum durch erhöhte Aufwendungen nicht in einer Steigerung des Ergebnisses niedergeschlagen. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichte im Rumpfgeschäftsjahr 222 Tausend Euro nach 674 Tausend Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, und lag damit innerhalb des für das Rumpfgeschäftsjahr erwarteten Ergebniskorridors von 0 bis 0,3 Millionen Euro.

Konzernumsatz Januar bis September 2010 nach Quartalen



Die Einzelgesellschaften

Die buch.de internetstores AG erzielte bei einem Zuwachs von 43 Prozent einen Umsatz in Höhe von 57,9 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 40,5 Millionen). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der buch.de internetstores AG betrug im Berichtszeitraum -97 Tausend Euro (Januar bis September 2009: 322 Tausend Euro). Die Schweizer Tochter buch.ch AG steigerte ihren Umsatz um 16 Prozent auf 15,8 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 13,6 Millionen Euro) und erzielte ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 746 Tausend Euro (Vorjahreszeitraum: 596 Tausend Euro).

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Informationstechnologie und Projektmanagement

Die ersten neun Monate des Jahres 2010 standen im Zeichen der bereits im Vorjahr initiierten umfangreichen Konzeptionen und Projektvorhaben zur Neuausrichtung der E-Commerce-Plattform. Im Berichtszeitraum wurden die Evaluationsphase abgeschlossen und – auf der Grundlage einer quantitätsbasierten Multiprojektsteuerung – der Fahrplan zu diversen Neustrukturierungspotenzialen der IT-Plattform auf den Weg gebracht. Diese „IT-Roadmap“ umfasst eine Vielzahl von einzelnen, teilweise sehr komplexen Projekten, mit deren Umsetzung bereits im Berichtszeitraum begonnen wurde und die in den nächsten Jahren weiter abgearbeitet werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Logistik, Controlling und Rechnungswesen

In der Logistik wurden gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Disposition mit den bestehenden Lieferantenstrukturen und dem von Thalia betriebenen Zentrallager umgesetzt sowie Optimierungskonzepte für die nächsten Jahre projektiert. Durch die Kooperation mit Thalia stehen der buch.de-Gruppe Vorteile für die Beschaffungskonzepte zur Verfügung. Konkret bedeutete dies für die buch.de-Gruppe neben Rohertragsvorteilen auch die weitere Optimierung der Auftragsdisposition mit einer besseren Artikelverfügbarkeit und eine weitere Verringerung der Lieferzeiten.

Im Bereich Controlling unterlagen die internen Prozesse im Rumpfgeschäftsjahr einer laufenden Optimierung auf Basis des neuen Data-Warehouses.

Shops und Sortimente

Die Qualität der Web-Shops konnte durch die Einbindung neuer Angebote, die laufende Erweiterung von Funktionen und eine generell verbesserte Nutzerfreundlichkeit weiter erhöht werden. So wurde in der Schweiz das Sortiment der Shops buch.ch und bol.ch um die Spielwelten von Lego und Playmobil sowie um die Warengruppe „Papeterie und Bürobedarf" erweitert. Damit steht nun auch den Schweizer Kunden neben einem attraktiven Spielwarenangebot auch ein hochwertiges PBS-Sortiment (Papier-, Büro- und Schreibwaren) mit Schreibgeräten, Mal- und Bastelbedarf, Schreibtischzubehör, Terminplanern, Ordnungssystemen und vielem mehr für Alltag, Büro und Schule zur Verfügung.

Von zentraler Bedeutung waren die ab Juli laufenden Vorbereitungen für den Launch des E-Book-Readers Oyo, der im deutschsprachigen Raum für die buch-, bol- und thalia-Marken eingeführt wurde. Das ganz auf die Lesefunktion ausgelegte, 240 Gramm leichte, taschenbuchgroße Gerät stellt über WLAN eine Internetverbindung zum jeweiligen Shop her, die Auswahl und Download der gewünschten digitalen Bücher in Sekundenschnelle erlaubt. Die hohe Zahl an Vorbestellungen ab Anfang August wie auch das große Medienecho dokumentierten das breite Interesse, das die Buch-Kunden dieser Neuentwicklung entgegenbringen. Zeitgleich wurde der Ausbau des E-Book-Sortiments insbesondere im gängigen E-Pub-Format vorangetrieben mit dem Ziel, mehrere hunderttausend vor allem deutsch-, aber auch englischsprachige Buchtitel und damit das größte E-Book-Angebot im deutschsprachigen Raum anbieten zu können.

Marketing/Vertrieb und Kommunikation

Für die Neukundengewinnung und Kundenbindung bildeten die zahlreichen Maßnahmen in den Bereichen Direktmarketing, Onlinewerbung, Kooperationsmarketing, Printwerbung und Events auch im Berichtszeitraum wieder einen wichtigen Motor. Daneben trieb die buch.de-Gruppe innovative Vertriebskanäle wie zum Beispiel das Mobile Shopping weiter voran und unternahm erste Testläufe im Bereich der Social Media-Plattformen.

Eine bedeutende Rolle im Bereich des Bestandskundenmarketings kam dem Ausbau des Customer-Relationship-Managements (CRM) zu. Auf Basis technologischer Verbesserungen konnte der Bereich der kundenindividuellen Empfehlungen weiter optimiert werden. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der zielgerichteten Verstärkung der so genannten performanceorientierten Marketingkanäle.

In den ersten drei Quartalen 2010 wurde auch die mobile Erreichbarkeit der Marken buch.de und buch.ch weiter verbessert. So erhielt die bereits bestehende iPhone-Anwendung einen Barcode-Scanner, mit dessen Hilfe Bücher über die Strichcodes auf ihrer Rückseite erkannt und sofort im mobilen buch.de-Shop auf dem iPhone angezeigt werden können. Darüber hinaus waren auch Applikationen für Android-Endgeräte in Vorbereitung. Mit der Eröffnung von Marken-Accounts in den sozialen Netzwerken

Facebook, Twitter und Youtube unternahm die buch.de-Gruppe erste Schritte, um die Erfolgsaussichten einer Präsenz auf den Social Media-Plattformen unter Marketing- und Kommunikationsaspekten zu bewerten.

Im Eventbereich setzte das Unternehmen sein hochwertiges Engagement im Bereich des Golfsports fort und nahm mit der Marke buch.de im Mai zum zweiten Mal als offizieller Sponsor mit zahlreichen Promotionaktionen erfolgreich an den sehr publikums-, medien- und aufmerksamkeitsstarken HypoVereinsbank Ladies German Open, dem größten Damen-Profigolfturnier in Deutschland, teil.
Zu den Höhepunkten der literarischen Lesungsreihe „buch.de-Soirée" zählten im Berichtszeitraum die Auftritte von Alfred Biolek, Ranga Yogeshwar und Hellmuth Karasek in ausverkauften GOP-Theatern in mehreren Städten in Nordrhein-Westfalen.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der buch.de-Gruppe in Münster wie auch in Winterthur haben mit ihrem hohen Engagement und ihrer Motivation einen wichtigen Beitrag zur Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 geleistet. Dem persönlichen Einsatz jedes einzelnen und jeder einzelnen ist es zu verdanken, dass die zahlreichen und teilweise hochkomplexen Projekte im Berichtszeitraum erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Im Berichtszeitraum wurde Personal vor allem in den Bereichen Marketing, IT, im neu entstandenen Zentralbereich Business Intelligence und, in Anpassung an das aufgrund des starken Umsatzwachstums gestiegene Anfragevolumen, im Kundenservice aufgebaut. Parallel dazu hat die Gruppe weiterhin in die Organisationsentwicklung und Qualifizierung ihrer Mitarbeiter investiert.

Zum 30. September 2010 beschäftigte die buch.de-Gruppe in Münster und Winterthur 130 Kräfte (30. September 2009: 107). Im Durchschnitt des Rumpfgeschäftsjahrs waren bei der buch.de-Gruppe insgesamt 118 Mitarbeiter angestellt (im Vorjahr 104). In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten der Gesellschaft.

Vergütungsbericht

Vorstand

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Bestandteilen und wird jährlich vom Aufsichtsrat auf Angemessenheit überprüft. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die Leistung des Vorstands sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens im Rahmen seines Vergleichsumfeldes. Die Vergütung wird so bemessen, dass sie im internationalen und nationalen Vergleich wettbewerbsfähig ist und damit einen Anreiz für engagierte und erfolgreiche Arbeit bietet.

Fixe Bestandteile

Das Fixum wird als leistungsunabhängige Grundvergütung in Form von zwölf fixen Monatsgehältern ausgezahlt. Eine Überprüfung findet im Rahmen von Vertragsverlängerungen neben den oben genannten Kriterien auch auf Basis der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft sowie Ergebnis und Zukunftsaussichten des Unternehmens statt.

⇢ *Vergütungsbericht*

Zusätzlich erhalten die Vorstandsmitglieder Nebenleistungen in Form von Zuschüssen zu Krankenversicherungen sowie der Dienstwagennutzung. Als Vergütungsbestandteil sind diese Nebenleistungen vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern. Sie stehen allen Vorstandsmitgliedern in gleicher Weise zu.

Variable Bestandteile

Die erfolgsbezogene Vergütung ist die Tantieme, die sich nach dem Ergebnis der buch.de-Gruppe vor Ertragsteuern richtet. Bei der variablen Vergütung werden positive und negative Entwicklungen hinreichend berücksichtigt. Gemäß § 87 Absatz 1 Aktiengesetz enthält die variable Vergütung von Vorstandsverträgen, die nach dem 5. August 2009 abgeschlossen werden, eine mehrjährige Bemessungsgrundlage.

Herr Albert Hirsch (Sprecher des Vorstands) erhielt für seine Tätigkeit im Berichtszeitraum von Januar bis September 2010 eine Vergütung von 198 Tausend Euro (im Vorjahr für 12 Monate 218 Tausend Euro); davon entfielen auf eine variable Vergütung 73 Tausend Euro (im Vorjahr 57 Tausend Euro). Herr Cord Henrik Schmidt erhielt für seine Tätigkeit im Berichtszeitraum eine Vergütung von 145 Tausend Euro (im Vorjahr für 12 Monate 163 Tausend Euro); darin waren an variabler Vergütung 37,5 Tausend Euro enthalten (im Vorjahr 24 Tausend Euro). Herr Oliver Reul, der am 1. März 2010 in den Vorstand eintrat, erhielt für seine Tätigkeit im anteiligen Zeitraum März bis September eine Vergütung von 138 Tausend Euro; davon entfielen auf eine variable Vergütung 48 Tausend Euro. Der Vorstand hält weniger als ein Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Aufsichtsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und kann durch Beschluss der Hauptversammlung angepasst werden.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten für das Rumpfgeschäftsjahr 2010 insgesamt eine Vergütung in Höhe von 13,5 Tausend Euro (für das Gesamtjahr 2009: 18 Tausend Euro). Die Vergütung teilt sich wie folgt auf:

Herr Michael Busch (Aufsichtsratsvorsitzender) erhielt 6 Tausend Euro (Gesamtjahr 2009: 8 Tausend Euro), Herr Prof. Dr. Klaus Spicher (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bis Juni 2010) anteilig 2,08 Tausend Euro (Gesamtjahr 2009: 5 Tausend Euro). Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann (Aufsichtsratsmitglied ab Juni 2010) erhielt anteilig 1,67 Tausend Euro, und Herr Dr. Niklas Darijtschuk (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) 3,75 Tausend Euro (im Gesamtjahr 2009: 5 Tausend Euro). Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als ein Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Ertragslage

Die gesamte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der buch.de internetstores AG und ihrer Tochtergesellschaft buch.ch AG lässt sich am besten und umfassendsten anhand des nach einheitlichen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellten Konzernabschlusses erläutern.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 konnte die buch.de-Gruppe ihren Umsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 36,5 Prozent auf 73,7 Millionen Euro steigern. Damit lag das Umsatzwachstum über der Prognose vom 2. Juni 2010, nach der mit einer Umsatzsteigerung von 15 bis 30 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gerechnet wurde. Im Vergleich zum Vorjahr wurde das Wachstum durch die weitere Forcierung der Multichannel-Strategie in Zusammenarbeit mit Thalia sowie durch eine gezielte Stärkung performancebasierter

Vertriebskanäle wie zum Beispiel dem Affiliate Marketing möglich. Das Umsatzwachstum insgesamt konnte durch Umsatzsteigerungen in allen drei Märkten Deutschland, Österreich und Schweiz realisiert werden.

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) lag mit 222 Tausend Euro innerhalb der Ergebnisprognose (0 bis 0,3 Millionen Euro) und blieb damit wie geplant hinter dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahreszeitraums von 674 Tausend Euro zurück. Dieser Ergebnisrückgang ist maßgeblich auf erhöhte betriebliche Aufwendungen im Rahmen der Neuausrichtung der IT-Plattform sowie erhöhte Marketingaufwendungen zurückzuführen.

Der Rückgang des operativen Ergebnisses (EBITDA) auf 1,0 Millionen Euro nach 1,3 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum fiel etwas geringer aus und ist auf die oben genannten Faktoren zurückzuführen.

Der Rohertrag stieg im Rumpfgeschäftsjahr um 6,8 Millionen Euro. Die Rohertragsmarge konnte durch weiter verbesserte Lieferantenkonditionen um 0,5 Prozentpunkte auf 33,0 Prozent vom Nettoumsatz gesteigert werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge wuchsen vor allem durch gesteigerte Weiterverrechnungen von Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe und an Dritte auf 4,9 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 2,4 Millionen Euro) an.

Der Personalaufwand in den ersten neun Monaten erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19,6 Prozent auf 4,2 Millionen Euro.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen bedingt durch das gewachsene Geschäftsvolumen überproportional um 59,2 Prozent auf 24,0 Millionen Euro an. Die wichtigsten Positionen innerhalb dieser Aufwendungen waren Marketingaufwendungen, Logistikkosten und IT-Kosten. Innerhalb der Marketingaufwendungen wurden auch die im Rahmen des Multichannel-Vertrags gestiegenen Provisionszahlungen an Thalia abgebildet.

Die Abschreibungen lagen mit 858 Tausend Euro durch Investitionen in den Vorperioden um rund 50 Tausend Euro über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Das Finanzergebnis entwickelte sich trotz der gestiegenen liquiden Mittel wegen des weiterhin rückläufigen Zinsniveaus negativ und betrug 104 Tausend Euro nach 163 Tausend Euro im Vorjahreszeitraum.

Vermögens- und Finanzlage

Zum 30. September 2010 betrug die Bilanzsumme des Konzerns 34,6 Millionen Euro. Damit reduzierte sich die Bilanzsumme infolge gesunkener liquider Mittel gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Millionen Euro.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sanken aufgrund der planmäßigen Abschreibung von in den Vorjahren erworbenen Kundenstämmen und selbst erstellter Software um 0,5 Millionen Euro auf 3,9 Millionen Euro ab. Der im Jahr 2007 erstmalig durch die Übernahme der Gesellschaften Alphamusic und Flexist bilanzierte Geschäfts- beziehungsweise Firmenwert betrug konstant 0,5 Millionen Euro.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich durch Anlagenzugänge im Rahmen der Implementierung eines Data Warehouses sowie die Erweiterung des Rechenzentrums um 0,5 Millionen Euro auf 1,3 Millionen Euro.

Vermögens- und Finanzlage

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken aufgrund niedriger liquider Mittel per Ende September im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 1,8 Millionen Euro auf 24,5 Millionen Euro.

Die aktiven latenten Steuern betrugen 4,4 Millionen Euro nach 4,3 Millionen Euro zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009.

Auch auf der Passivseite der Bilanz kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen.
Das Eigenkapital betrug unverändert 22,1 Millionen, die Eigenkapitalquote lag damit bei 63,9 Prozent (31. Dezember 2009: 60,9 Prozent).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen bei 12,0 Millionen Euro nach 13,5 Millionen Euro zum 31. Dezember 2009. Dem stichtagsbezogenen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen von 9,7 Millionen Euro auf 7,3 Millionen Euro stand ein Anstieg sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten gegenüber.
Mit Ausnahme der passiven latenten Steuern in Höhe von 0,5 Millionen Euro aufgrund von zeitlich unterschiedlichen Ansätzen in der Konzernbilanz und der Steuerbilanz verfügt das Unternehmen nach wie vor über keine langfristigen Verbindlichkeiten.

Der Cashflow des Rumpfgeschäftsjahres betrug -1.067 Tausend Euro. Zur weiteren Erläuterung der Finanzlage verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung (siehe Seite 60).

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der buch.de internetstores AG

Die Entwicklungen der Muttergesellschaft buch.de internetstores AG und des buch.de Konzerns insgesamt gehen operativ einher. Wesentliche Unterschiede resultieren einzig aus der unterschiedlichen Bilanzierung des Einzelabschlusses nach HGB beziehungsweise des Konzernabschlusses nach IFRS.

Bilanzierungsunterschiede

Diese wesentlichen Unterschiede in der Bilanzierung des Einzelabschlusses nach HGB unter Berücksichtigung der Vorschriften des BilMoG im Vergleich zur Bilanzierung des Konzernabschlusses nach IFRS bestehen in der Darstellung der immateriellen Vermögensgegenstände, der Bilanzierung von aktiven latenten Steuern sowie durch das im Einzelabschluss ausgewiesene Beteiligungsergebnis der buch.de internetstores AG.
Für selbst erstellte Software hat die Gesellschaft bezogen auf den Einzelabschluss nach HGB das bestehende Wahlrecht aufgrund der Regelungen zur Ausschüttungssperre dahingehend ausgeübt, die angefallenen Aufwendungen nicht zu aktivieren, sondern sofort aufwandswirksam zu erfassen.
Kundenstämme und Domains werden im Einzelabschluss nach HGB gemäß der erwarteten Nutzungsdauer über zehn Jahre abgeschrieben.
Während in der Konzernbilanz aktive latente Steuern auf bestehende steuerliche Verlustvorträge gebildet werden, hat die Gesellschaft aufgrund der nach HGB vorgesehenen Ausschüttungssperre das im Einzelabschluss bestehende

Aktivierungswahlrecht dahingehend ausgeübt, keine aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge abzugrenzen. Dementsprechend wird in der Bilanz des Einzelabschlusses ein geringeres Vermögen ausgewiesen.

Ergebnis

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 betrug das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der AG -97 Tausend Euro nach 322 Tausend Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Ursächlich für den Ergebnisrückgang waren im Wesentlichen die gleichen Faktoren wie in der Ergebnisentwicklung des Konzerns, nämlich die erhöhten betrieblichen Aufwendungen zur Neuausrichtung der IT-Plattform sowie erhöhte Marketingaufwendungen.

Das Beteiligungsergebnis der buch.de internetstores AG in Höhe von 455 Tausend Euro in 2010 (Vorjahreszeitraum: 272 Tausend Euro) resultiert aus einer Dividendenausschüttung der buch.ch AG.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat werden der ordentlichen Hauptversammlung für das Rumpfgeschäftsjahr am 10. März 2011 vorschlagen, vom gesamten im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn des Rumpfgeschäftsjahres 2010 in Höhe von 202.749,27 Euro einen Teilbetrag in Höhe von 104.138,85 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,01 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den verbleibenden Teilbetrag von 98.610,42 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Da sich die hier nicht näher erläuterten Ertrags- und Aufwandsrelationen zwischen der AG und dem Konzern nur unwesentlich unterscheiden, insbesondere im Hinblick auf ihre Entwicklung gegenüber dem Vorjahr, verweisen wir zur weiteren Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auf den vollständigen Jahresabschluss der AG als Bestandteil des Geschäftsberichts (ab Seite 44).

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand erklärt nach § 312 Absatz 3 Aktiengesetz Folgendes:

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmungen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Weder im Interesse noch auf Veranlassung der herrschenden Gesellschaft wurden Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft durchgeführt oder unterlassen.

Angaben gemäß §§ 289 Absatz 4 und 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch und erläuternder Bericht

Grundkapital

Zum 30. September 2010 betrug das gezeichnete Kapital der buch.de internetstores AG 10.413.885,00 Euro, eingeteilt in 10.413.885 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen bestehen nicht.

Angaben gemäß §§ 289 Absatz 4 und 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch und erläuternder Bericht

Aktionärsstruktur

Am Grundkapital der buch.de internetstores AG war die Douglas Holding AG über ihre Tochtergesellschaften Buch & Medien GmbH und Thalia Holding GmbH, alle Hagen, am Bilanzstichtag unverändert mit 60,2 Prozent (31. Dezember 2009: 60,2 Prozent) beteiligt. Die Scherzer & Co. AG, Köln, stockte ihre Beteiligung am 22. September 2010 auf und war laut Stimmrechtsmeldung vom 27. September 2010 mit 10,1 Prozent (31. Dezember 2009: 9,2 Prozent) beteiligt. Die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigshafen, meldete zum 22. Juni 2010 erstmals einen Anteil von 3,1 Prozent und verfügte zum 30. September 2010 über 3,5 Prozent am Grundkapital der buch.de internetstores AG.

Kontrollrechte

Die buch.de internetstores AG hat keine Aktien begeben, die Sonderrechte mit Kontrollbefugnissen verleihen. Es bestehen auch keinerlei Arbeitnehmerbeteiligungen am Kapital der Gesellschaft, bei denen die Kontrollrechte nicht unmittelbar ausgeübt werden.

Vorstand

Nach der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Dies gilt auch dann, falls das Grundkapital drei Millionen Euro übersteigt. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt dabei der Aufsichtsrat, der auch einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen kann. Für die Bestellung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands gelten im Übrigen die gesetzlichen Bestimmungen in § 84 und § 85 Aktiengesetz.

Satzungsänderungen

Satzungsänderungen werden grundsätzlich von der Hauptversammlung beschlossen. Abweichend hiervon kann jedoch der Aufsichtsrat Abänderungen und Ergänzungen der Satzung beschließen, die nur die Fassung betreffen. Nach der Satzung der Gesellschaft fasst die Hauptversammlung, soweit nicht Gesetz oder Satzung weitergehende Bestimmungen enthalten, Beschlüsse durch einfache Stimmenmehrheit. Nach § 179 Absatz 2 Aktiengesetz bedarf jede Satzungsänderung darüber hinaus eines Beschlusses der Hauptversammlung mit einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst.

Kapitalerhöhung/Aktienerwerb

Der Vorstand der Gesellschaft ist aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 17. Juni 2008 bis einschließlich 14. Juli 2013 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gezeichnete Kapital um bis zu insgesamt 3.000.000,00 Euro durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Der Vorstand ist dabei zudem ermächtigt, in bestimmten in § 4 Absatz 4 der Satzung aufgeführten Fällen das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 2. Juni 2010 wurde die Gesellschaft außerdem gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 Aktiengesetz ermächtigt, bis zum Ablauf des 1. Juni 2015 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 Prozent des bei Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Erwerb kann dabei über die Börse, durch ein öffentliches Erwerbsangebot bzw. eine öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten oder durch ein öffentliches Tauschangebot bzw. eine öffentliche Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots erfolgen. Die Veräußerung der eigenen Aktien erfolgt nach näherer Maßgabe der Ermächtigung. Dabei ist für bestimmte Fälle das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen.

Kontrollwechsel

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels in Folge eines Übernahmeangebots stehen, sowie Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die Prinzipien verantwortungsbewusster Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Führungs- und Kontrollgremien der buch.de internetstores AG. Der Vorstand berichtet in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Absatz 1 HGB und Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex – zugleich auch für den Aufsichtsrat – über die Unternehmensleitung, -führung und Corporate Governance. Die Erklärung ist im Corporate Governance Bericht ab Seite 32 nachzulesen und auf der Unternehmenshomepage http://ag.buch.de unter der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance veröffentlicht.

Darstellung und erläuternder Bericht des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems der buch.de-Gruppe im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Gemäß § 289 Absatz 5 HGB und § 315 Absatz 2 Nr. 5 HGB berichtet und erläutert die buch.de internetstores AG die wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess (weitere Ausführungen zum Risikomanagement generell siehe unten im Risikobericht ab Seite 26).

Gegenstand des Berichts

Nach der Gesetzesbegründung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes, mit dem die §§ 289 Absatz 5 und 315 Absatz 2 Nr. 5 HGB eingeführt wurden, umfasst das interne Kontrollsystem die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung, zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften. Das Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess umfasst bestimmte Kontroll- und Überwachungsprozesse der Rechnungslegung, insbesondere bei der Überwachung und Steuerung von Risikoabsicherungen, die eine handelsbilanzielle Abbildung finden.

Struktur der Rechnungslegungsprozesse

Die bei der buch.de internetstores AG und dem in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen buch.ch AG eingerichteten Rechnungslegungsprozesse sind im Hinblick auf Verantwortungsbereiche und Führung klar strukturiert. Die am Rechungslegungsprozess beteiligten Bereiche sind den Anforderungen entsprechend EDV-technisch und personell ausgestattet; die beteiligten Personen verfügen über die erforderlichen Qualifikationen. Die Funktionen der am Rechnungslegungsprozess wesentlich beteiligten Bereiche Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling sind in Bezug auf die Abschlusserstellung organisatorisch getrennt. Die Verantwortungsbereiche sind eindeutig zugeordnet.

Finanzsysteme

Bei den im Bereich Rechnungswesen eingesetzten Finanzsystemen handelt es sich um Standardsoftware, und zwar um SAP R/3 in Deutschland und ABACUS in der Schweiz. Durch entsprechende Sicherheits- beziehungsweise

Darstellung und erläuternder Bericht des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems der buch.de-Gruppe im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Berechtigungskonzepte, die regelmäßig überprüft werden, sind diese Systeme gegen unbefugte Zugriffe geschützt.

Einheitliche Rechnungslegung

Die Buchführung der buch.de internetstores AG und der buch.ch AG wird getrennt in den beiden Ländern bearbeitet. Identische Sachverhalte werden dennoch in beiden Gesellschaften auf Basis einheitlicher Kontierungsvorgaben auch gleich behandelt. Um darüber hinaus die einheitliche sowie gesetzes- und IFRS-konforme Rechnungslegung sicherzustellen, werden die Jahresabschlüsse der buch.de internetstores AG und der buch.ch AG regelmäßig durch lokal beauftragte Wirtschaftsprüfer geprüft; außerdem sorgen konzernweit gültige und laufend aktualisierte Richtlinien und Verfahrensweisen für eine hohe, gleichbleibende Qualität in der Erfassung und Bearbeitung der rechnungslegungsrelevanten Daten. Beide Gesellschaften nutzen für die Prozesse in Bestellwesen und Fakturierung ein gemeinsames Warenwirtschaftssystem, die Prozesse sind weitestgehend vereinheitlicht.

Rechnungslegungsrelevante Prozesse

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem gewährleistet einen effizienten Rechnungslegungsprozess und stellt sicher, dass operative Sachverhalte bilanziell richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt und so ordnungsgemäß in die Rechnungslegung übernommen werden. Ziel der vorhandenen Kontrollen ist ein möglichst umfassender Fehlerausschluss. Soweit Fehler nicht von vornherein ausgeschlossen werden können, gewährleistet das System, dass sie frühzeitig entdeckt und somit korrigiert werden können. Die rechnungslegungsrelevanten Daten werden regelmäßig durch Stichprobenprüfungen auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Es erfolgen fortlaufend Plausibilitätsprüfungen, zum Beispiel in den Bereichen Bestellumsatz und Faktura-Umsatz sowie Wareneinsatz. Dies geschieht durch die eingesetzte Software und durch die am Rechnungswesen beteiligten Personen sowohl im Rahmen der tagesaktuellen Buchungen als auch beim monatlichen und quartalsweisen Reporting. Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird durchgängig das Vier-Augen-Prinzip angewendet. Ein Hauptaugenmerk der Kontrollen liegt in der monatlichen Abgrenzung der Umsätze zwischen dem Auftragsabwicklungssystem und der Finanzwirtschaft in SAP bzw. ABACUS.

Durch die verschiedenen Kontrollen wird sichergestellt, dass die Rechnungslegung in der buch.de-Gruppe in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben erfolgt. Ferner wird durch die beschriebenen Kontroll- und Überprüfungsmechanismen erreicht, dass Geschäftsvorfälle konzernweit einheitlich und zutreffend erfasst, ausgewiesen und bewertet werden und somit verlässliche und relevante Informationen zur Verfügung gestellt werden können.

Risiko- und Chancenbericht

Steuerung

Die buch.de-Gruppe ist im Rahmen ihrer Tätigkeit als E-Commerce-Unternehmen mit unterschiedlichsten Chancen und Risiken konfrontiert. Die Chancen liegen vor allem im nach wie vor ungebrochenen Siegeszug des Internets, das durch innovative Techniklösungen wie etwa im Bereich des digitalen Contents, des mobilen Internetzugangs sowie durch neue kommunikative Trends (Social Media) unablässig neue Geschäftsfelder mit zum Teil hohem Wachstumspotenzial generiert. Die Risiken sind untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden, ergeben sich jedoch auch aus den spezifischen Anforderungen der hoch

komplexen, IT-basierten Online-Geschäftsprozesse sowie der besonderen Verantwortung für die Sicherheit der Kunden im Internethandel.

Risikoradar

In Risiken, sofern sie erkannt und beobachtet werden, liegt stets auch ein Potenzial an unternehmerisch nutzbaren Chancen, deren Erschließung maßgeblich zum Erfolg eines Unternehmens beitragen kann. Die Gesellschaft verfügt daher über einen wirksamen Radar als Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Reportingsystems, der auch die Prozesse der Rechnungslegung umfasst. Dieser Radar ermöglicht es, Risikofaktoren systematisch zu erfassen, zu kontrollieren und gleichzeitig Chancen zu identifizieren und auszuwerten. Aktuell sind weder gegenwärtige noch künftige Risiken erkennbar, die den Bestand der buch.de-Gruppe gefährden könnten (Ausführungen zu den Chancen auch im Prognosebericht ab Seite 29).

Umfeld und Branche

Finanz- und Wirtschaftskrise

Nach der Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008 und 2009 hat sich die Wirtschaft weltweit, wie auch in der Eurozone und ganz besonders in Deutschland, von der Rezession erholt. Zwar kommt der Konsum in den europäischen Ländern nur langsam in Gang, im E-Commerce und gerade auch im Internet-Buch- und Medienhandel war und ist jedoch von einer Kaufzurückhaltung nichts zu spüren. Im Gegenteil befindet sich gerade der Internet-Handel mit Büchern und Medien weiterhin im Aufwind.

Buchpreisbindung

Seit der Aufhebung der schweizerischen Buchpreisbindung im Mai 2007 ist im Schweizer Parlament eine Initiative zu ihrer Wiedereinführung anhängig. Dem diesbezüglichen Gesetzentwurf stimmte Anfang März 2009 der Ständerat zu, nahm jedoch den in- und ausländischen Onlinehandel von der Preisbindung aus. Anfang Dezember 2010 sprach sich der Schweizer Nationalrat überraschend für die generelle Wiedereinführung der Buchpreisbindung sowohl im stationären als auch im Online-Buchhandel aus. Bevor die Entscheidung zugunsten der Buchpreisbindung Rechtsgültigkeit erlangt, wird sie jedoch im Frühjahr 2011 erneut dem Ständerat vorgelegt. Die Schweizer Tochter buch.ch AG hat in den vergangenen Jahren unter Beweis gestellt, dass sie sowohl mit als auch ohne Buchpreisbindung wettbewerbsfähig ist. Sie setzt daher unabhängig von der gesetzlichen Situation weiterhin auf die erfolgreiche Differenzierungsstrategie ihrer Marken verbunden mit nichtpreislichen Wettbewerbsvorteilen. Österreich bekannte sich im vergangenen Jahr zum uneingeschränkten Erhalt der Buchpreisbindung. In Deutschland sind gegenwärtig keine Tendenzen zu einer gesetzlichen Aufhebung der Preisbindung erkennbar.

Zuliefererbranche

Mögliche Konzentrationstendenzen im Zulieferermarkt stellen weiterhin ein Risiko dar, dem die buch.de-Gruppe durch die konsequente Befolgung ihrer „Dual-Sourcing-Strategie“ für die Kernsortimente begegnet. Chancen ergeben sich aus der im Rahmen des Multichannel-Vertrags verstärkten Zusammenarbeit im Bereich des Wareneinkaufs mit dem Partner Thalia.

Unternehmensstrategie

Als ernstzunehmender Faktor sowohl mit Risiko- als auch hohem Chancenpotenzial ist mittlerweile die unaufhaltsame Digitalisierung der Buchbranche zu bewerten. Anders als in den USA steckt der Markt für E-Books in Deutschland zwar derzeit noch in den Kinderschuhen, wird jedoch aller Voraussicht nach rasch wachsen. Die im September 2010 erschienene Studie „E-Books in Deutschland“ von PriceWaterhouseCoopers prognostiziert den digitalen Büchern im Jahr 2015 einen Anteil am Belletristikmarkt in Höhe von 6,3 Prozent; für den elektronischen Fachbuchmarkt, der bereits

Risiko- und Chancenbericht

jetzt stetig an Bedeutung gewinnt, verspricht die Studie eine ungleich höhere Wachstumsdynamik. Für die Zukunft ist es also möglich, dass ein Teil der klassischen Buchumsätze durch das wachsende E-Book-Sortiment ersetzt werden kann. Dieser Trend wird durch den Eintritt neuer Technologien und etablierter Player wie zum Beispiel Google in das Buchgeschäft verstärkt. Zu den strategischen Risiken zählen außerdem nach wie vor der Preisverfall bei den Speichermedien (DVDs und CDs) sowie die Substitutionstendenzen durch Downloads für Musik, Filme und Hörbücher.

Das Geschäftsmodell der buch.de-Gruppe ist strategisch darauf ausgelegt, die genannten Risiken zu minimieren und eventuelle Ausfälle zu kompensieren, bei gleichzeitiger Ausrichtung auf größtmögliche Wachstumschancen. Zu den tragenden Säulen der strategischen Ausrichtung zählen: Vertriebsschwerpunkt auf dem margenstarken Kernsortiment Bücher, günstige Einkaufskonditionen durch die Kooperation mit der Thalia Buchhandelsgruppe, Umsatzerhöhung im Bereich Speichermedien und Erschließung neuer Märkte. Im Bereich der digitalen Bücher ist das Unternehmen durch langjährige Erfahrungen und durch die jüngsten Sortimentserweiterungen im Bereich E-Books und E-Book-Reader sehr gut aufgestellt. Die Shops der buch.de-Gruppe verfügen über ein stetig wachsendes Angebot an digitalem Content in Form von E-Books in verschiedenen Dateiformaten und Hörbuch-Downloads.

Finanzwirtschaft

Aufgrund der soliden Finanzbasis der Gesellschaft liegen keine entscheidenden finanzwirtschaftlichen Risiken vor. Als Unternehmen, das seine Produkte über das Internet vertreibt, ist die buch.de-Gruppe lediglich mit dem Risiko des Forderungsausfalls als systemimmanentem Risiko im Versandhandel konfrontiert. Vor diesem Hintergrund betreibt die Gesellschaft ein effektives, ständiger Optimierung unterliegendes Debitorenmanagement inklusive konsequentem Mahnwesen. Die Forderungsausfallquote lag im Berichtszeitraum stabil bei knapp unter einem Prozent vom Umsatz.

Als weiteres finanzwirtschaftliches Risiko ist ein Rückgang des Zinsniveaus zu nennen, wie er im Berichtszeitraum stattgefunden hat. Die buch.de-Gruppe verfolgt mit der Anlage ihrer liquiden Mittel primär das Ziel der Sicherheit der Anlage und nicht das der Optimierung der Zinserträge. Von diesem Prinzip hat sie sich auch im Berichtszeitraum leiten lassen.

Das Währungsrisiko ist vergleichsweise unbedeutend, da der Schweizer Markt die Umsätze und den Einkauf überwiegend im eigenen Währungskreis generiert. Daher wurden in den ersten neuen Monaten 2010 wie auch im Gesamtjahr zuvor keine Sicherungsinstrumente in Form von Derivaten eingesetzt. Zum Finanzrisikomanagement siehe auch Seite 79 des Anhangs zum Konzernabschluss.

Informationstechnologie

Die Ausweitung der Kapazitäten und eine weitere Optimierung des Betriebskonzeptes trugen den aufgrund des realisierten und weiterhin geplanten Wachstums gestiegenen Lastanforderungen an die Hardware Rechnung. Das Ausfallrisiko der IT-Systeme wurde dabei weiter verringert, zudem wurden zusätzliche Maßnahmen zur Absicherung gegen Computerkriminalität umgesetzt. Mitarbeiter wie Dienstleister wurden zur Einhaltung eines hohen Sicherheitsstandards bei den Datenschutzbestimmungen verpflichtet.

Personal

Die Spezialisierung und rasante technologische Entwicklung im E-Commerce stellen erhebliche Anforderungen an die personellen Ressourcen. Die buch.de-Gruppe hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, ihre Mitarbeiter durch

regelmäßige Schulungen und Informationen über die aktuellen Entwicklungen weiter zu bilden, darüber hinaus einerseits hoch qualifizierte neue Mitarbeiter einzustellen und andererseits, auch vor dem Hintergrund der sich verschlechternden demographischen Situation, jungen Nachwuchs durch gezielte Fördermaßnahmen selbst heranzubilden.

Nachtragsbericht

Als Ereignis von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Rumpfgeschäftsjahres ist die Nachverhandlung der bestehenden Kooperationsverträge zwischen der buch.de-Gruppe und der Thalia-Gruppe zu nennen.

Auslöser für diese erneute Nachverhandlung war zum einen die Erweiterung des Thalia-Zentrallagers in Deutschland, die eine Überprüfung und Anpassung der Provisionssätze und Einkaufskonditionen notwendig machte. Zum anderen erforderte die im Rahmen der gemeinsamen Multichannel-Kooperation erfolgte starke Ausweitung des E-Book-Geschäftes einzelne Vertragsanpassungen.

Diese Verträge mit Thalia betreffen die Zusammenarbeit mit dem Mehrheitsaktionär Thalia. Daher hat der Vorstand, wie bei der letzten Anpassung der Verträge auch, die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO mit der Erstellung einer „Fairness Opinion" beauftragt. Gegenstand dieses Prüfungsauftrages war es, festzustellen, ob die in den Verträgen vereinbarten Konditionen einem Drittvergleich gemäß § 311 Aktiengesetz standhalten. Das Gutachten kommt zu dem positiven Ergebnis, dass dies der Fall ist und dass die Kooperation mit Thalia für buch.de insgesamt unverändert von Vorteil ist.

Darüber hinaus erhöhte die Scherzer & Co. Aktiengesellschaft, Köln, laut Stimmrechtsmitteilung vom 11. Oktober 2010 ihren Anteil am Grundkapital der buch.de internetstores AG zum 8. Oktober 2010 von 10,1 (Stimmrechtsmitteilung vom 27. September 2010) auf 16,6 Prozent.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaft, Handel und Branche

Deutschland und die Welt

Die Experten des Kieler Instituts für Weltwirtschaft gingen davon aus, dass sich das Tempo der weltwirtschaftlichen Expansion zwar verlangsamen, die deutliche Aufwärtstendenz jedoch bestehen bleiben werde. Für 2011 sagten sie einen Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts um 3,6 Prozent vorher. In Deutschland rechnete das Institut für Wirtschaft, Köln, mit einem gegenüber 2010 leicht abgeschwächten Wachstum der nationalen Wirtschaftsleistung in 2011 um 2 Prozent und – nach Stagnation in 2010 – einer Zunahme der privaten Konsumausgaben um 1 Prozent.

Österreich und Schweiz

Ähnlich fiel die Prognose des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) aus, das für 2011 ein Wachstum der Wirtschaft in Österreich um real 1,9 Prozent erwartete. Die Konjunkturbelebung, so das WIFO, werde zu einer Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt und in den öffentlichen Haushalten beitragen. Zurückhaltender fiel der Ausblick des Schweizer Staatssekretariats für Wirtschaft SECO aus, das für 2011 eine „deutliche Abkühlung des

Prognosebericht

BIP-Wachstums“ gegenüber 2010 (2,7 Prozent) auf lediglich 1,2 Prozent prognostizierte.

Einzelhandel, Sortimentsbuchhandel und E-Commerce

Der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) blickte mäßig optimistisch in die Zukunft und ging nach einer Einschätzung von Mitte November davon aus, dass der Einzelhandel „sich 2011 nicht markant über dem Niveau von 2010 entwickeln“ werde. Für die Entwicklung des Buchmarkts in 2011 lagen noch keine Angaben des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels vor. Im E-Commerce sind die Aussichten weiterhin sehr positiv. So sprach der Bundesverband des deutschen Versandhandels (bvh) von einem „ungebremsten Wachstumskurs“ und rechnete damit, dass der E-Commerce aufgrund wachsender Attraktivität durch immer neue technologische Entwicklungen in den kommenden Jahren weiter zulegen werde. Eine Prognose für 2011 lag zum Redaktionsschluss ebenfalls noch nicht vor.

Die buch.de-Gruppe – Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft hat den Geschäftsverlauf im Rumpfgeschäftsjahr 2010, die bisherigen und zukünftigen Umfeldentwicklungen und die Chancen und Risiken für die nächsten Jahre sorgfältig analysiert. Auf dieser Grundlage wird sich die buch.de-Gruppe weiterhin auf ihre Kernkompetenz, den Internethandel mit Büchern und Medien, konzentrieren. Parallel dazu wird sie die Wachstumschancen nutzen, die geeignete Zusatzsortimente, der gesamte Bereich des digitalen Contents mit Schwerpunkt E-Books und die neuen Trends im Online-Shopping wie mobile Nutzung und soziale Netzwerke in naher Zukunft bieten.

Gleichzeitig wird sie weiter an der umfassenden Neustrukturierung aller wesentlichen Bestandteile – Warenwirtschaftssystem, Produktdatenbank und E-Commerce-Software – der bestehenden Technologieplattform arbeiten. Die Weiterentwicklung bestehender und die Implementierung neuer Systeme parallel zum laufenden Betrieb wird die bleibende Herausforderung und wesentliche Weichenstellung für das Geschäftsjahr 2010/11 sein; gleichzeitig wird sie sich belastend auf das Ergebnis auswirken. Entscheidende Bedeutung wird nach wie vor auch der gezielten Verstärkung des Mitarbeiterstamms der beiden Gesellschaften in Deutschland und der Schweiz sowie der Konzeption und Umsetzung von Qualifikations- und Weiterbildungsmaßnahmen für die bestehenden Teams zukommen.

Mit diesen Maßnahmen werden die Weichen für ein weiteres, nachhaltiges Wachstum der buch.de-Gruppe gestellt. Damit liegt auch im Geschäftsjahr 2010/11 der Fokus nicht auf der Steigerung des Ergebnisses, sondern auf der strukturellen Weichenstellung, um auch in Zukunft ein überproportionales Umsatzwachstum bei gleichzeitiger Verbesserung von Systemen und Leistungen zu gewährleisten. Im Rahmen einer ersten Prognose rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2010/2011 mit einer Umsatzsteigerung von 20 bis 40 Prozent und einem Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 0,5 bis 1,0 Millionen Euro. Der Vorstand wird die Umstellung des Geschäftsjahres nutzen, um die Spanne dieser Prognose nach Abschluss des Weihnachtsgeschäftes zu überprüfen und die Prognose gegebenenfalls mit der Veröffentlichung der Kennzahlen für das erste Quartal 2010/2011 am 3. Februar 2011 zu konkretisieren.

Angesichts der stabilen Finanzsituation des Unternehmens und mit Blick auf das sich verändernde Marktumfeld sind Vorstand und Aufsichtsrat fest davon überzeugt, dass die enormen Kraftanstrengungen und Investitionen zur Weiterentwicklung der Technologieplattform

und der Verstärkung des Mitarbeiterstamms die Wettbewerbsfähigkeit der buch.de-Gruppe entscheidend stärken und sie für die zukünftigen Entwicklungen im Online-Shopping rüsten wird. Die buch.de-Gruppe strebt an, ihre Position im Internetbuch- und -Medienhandel weiter zu festigen. Insgesamt wird die Gesellschaft weiterhin auf die permanente Optimierung ihres Geschäftsmodells und die Erschließung sinnvoller neuer Märkte setzen und auf dieser Basis langfristig ihr Ziel eines nachhaltig profitablen Wachstums verfolgen.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Münster, im Dezember 2010

Albert Hirsch
Sprecher des Vorstands

Oliver Reul
Vorstand

Cord Henrik Schmidt
Vorstand

Erklärung zur Unternehmensführung

gemäß § 289a HGB einschließlich Corporate Governance Bericht

Der Vorstand der buch.de internetstores AG berichtet in dieser Erklärung gemäß § 289a Absatz 1 HGB über die Unternehmensführung und – zugleich auch für den Aufsichtsrat – gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex über die Corporate Governance des Unternehmens. Alle in dieser Erklärung zur Unternehmensführung / Corporate Governance Bericht enthaltenen Angaben geben, soweit nichts anderes bestimmt ist, den Stand vom 22. Dezember 2010 wieder.

I. Corporate Governance

Für die buch.de internetstores AG gehört eine effektive Corporate Governance zu den zentralen Voraussetzungen für die Erreichung der Unternehmensziele und die Steigerung des Unternehmenswerts. Die Information der Öffentlichkeit über die Corporate Governance im Unternehmen ist dabei ein wichtiger Bestandteil des Corporate Governance-Selbstverständnisses der buch.de internetstores AG.

Die buch.de internetstores AG entwickelte auch im Rumpfgeschäftsjahr 2010 die eigene Corporate Governance ständig weiter und folgt weitestgehend den durch die Neufassung des Kodex vom 26. Mai 2010 ausgesprochenen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex"). Zu den neu eingeführten Empfehlungen gehören unter anderem:

- Vielfalt bei der Besetzung von Führungskräften und Vorständen (Ziffer 4.1.5, 5.1.2), Benennung konkreter Ziele für die Besetzung des Aufsichtsrats (Ziffer 5.4.1), Unterstützung des Aufsichtsrats bei Aus- und Fortbildung (Ziffer 5.4.1 Satz 5)

Die buch.de internetstores AG entspricht mehrheitlich auch den Empfehlungen des Kodex in seiner aktuellen Fassung. Abweichungen gibt es in sechs Punkten. Diese wurden in der gemeinsamen Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand vom Dezember 2010 offen gelegt und begründet.

1. Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz

Die nachfolgende Entsprechenserklärung vom Dezember 2010 und alle bisherigen sowie nachfolgenden Entsprechenserklärungen werden auf der Internetseite der Gesellschaft (http://ag.buch.de) unter „Investoren" und „Corporate Governance" dauerhaft zugänglich gemacht.

1. Seit der letzten Entsprechenserklärung von September 2010 hat die buch.de internetstores AG den Empfehlungen der Regierungskommission deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010 mit den nachfolgend aufgeführten Ausnahmen entsprochen:

- Die buch.de internetstores AG sieht für die Hauptversammlung keine Stimmabgabe vor, die schriftlich oder im Wege elektronischer Kommunikation erfolgt (Briefwahl) (2.3.3 Satz 2 des Kodex). Der technische und administrative Aufwand für die Durchführung einer Briefwahl ist vergleichsweise hoch, insbesondere in Bezug auf die Feststellung der Authentizität der abgegebenen Stimmen. Ferner haben die Aktionäre die Möglichkeit, einen Stimmrechtsvertreter mit der Ausübung ihrer Stimmrechte zu beauftragen. Die Gesellschaft sieht im Verhältnis zu der Stimmabgabe über den Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft in der Ermöglichung der Briefwahl keinen substantiellen Mehrwert für die Aktionäre.

- Soweit es möglich und sinnvoll ist, wird der Aufsichtsrat bei der Zusammensetzung

des Vorstands auf Vielfalt Rücksicht nehmen (5.1.2 des Kodex). Da der Vorstand jedoch aus lediglich drei Mitgliedern besteht und die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit ausschließlich im deutschsprachigen Raum betreibt, hält der Aufsichtsrat eine deutschsprachige Besetzung des Vorstands für zweckmäßig. Bei der Besetzung der Positionen legt der Aufsichtsrat Wert auf Sachverstand und Kompetenz, weitere Eigenschaften wie das Geschlecht oder nationale oder religiöse Zugehörigkeit waren und sind für diese Entscheidung ohne Belang.

Die Gesellschaft hat bisher auf die Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat (5.3. des Kodex), insbesondere eines Prüfungsausschusses (5.3.2 des Kodex) und eines Nominierungsausschusses (5.3.3 des Kodex), verzichtet. Solange der Aufsichtsrat auch zukünftig nur aus drei Mitgliedern besteht, wird die buch.de internetstores AG auf die Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat weiterhin verzichten.

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist wegen der Geringfügigkeit der zu zahlenden Beträge (8.000 Euro jährlich für den Vorsitzenden, je 5.000 Euro jährlich für die beiden weiteren Mitglieder) nicht nach Bestandteilen aufgegliedert im Corporate Governance Bericht ausgewiesen worden (5.4.6 des Kodex).

Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt – trotz des am 30.9. eines jeden Jahres endenden Geschäftsjahres – nicht vor dem 31.12. des Jahres, sondern erst im Januar des Folgejahres. Damit wird eine größere Aufmerksamkeit bei Investoren und bessere Öffentlichkeitswirksamkeit als bei einer Veröffentlichung Ende Dezember erreicht (Ziff. 7.1.2. Satz 4 des Kodex). Die buch.de internetstores AG wird wenige Tage nach Ende des Geschäftsjahres ein Trading Statement veröffentlichen.

Der Corporate Governance Bericht enthält keine konkreten Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft, da solche bei der Gesellschaft nicht existieren (7.1.3 des Kodex).

2. Die buch.de internetstores AG wird auch in Zukunft den Empfehlungen der Regierungskommission deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010 mit den unter Ziffer 1 genannten Ausnahmen entsprechen.

2. Aktionäre und Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist das zentrale Willensbildungsorgan für die Aktionäre. Die Aktionäre der buch.de internetstores AG üben ihre Stimm- und Informationsrechte auf der Hauptversammlung aus, die mindestens einmal jährlich stattfindet. Die Hauptversammlung dient den Aktionären auch als Plattform zum Dialog mit Vorstand und Aufsichtsrat.

Jeder Aktionär, der rechtzeitig seinen Aktienbesitz nachweist, ist zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt. Sollten Aktionäre nicht persönlich an einer Hauptversammlung teilnehmen können, bietet die Gesellschaft ihren Aktionären – neben den Möglichkeiten, ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder eine andere Person zu bevollmächtigen – die Möglichkeit an, einen von der Gesellschaft benannten weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter auf schriftlichem oder elektronischem Wege zu bevollmächtigen.

An der Hauptversammlung vom 2. Juni 2010 in Münster haben insgesamt rund 120 Aktionäre, Medienvertreter und Gäste teilgenommen. Die rechnerische Präsenz lag bei 79,37 Prozent. Alle elf zur Beschlussfassung stehenden Tagesordnungspunkte wurden durch die Hauptversammlung angenommen, darunter auch die

2. Aktionäre und Hauptversammlung

Beschlussfassungen über die Verwendung des Bilanzgewinns, über die Änderung des Geschäftsjahres sowie die Wahl des Aufsichtsrats.

Den verschiedenen Anregungen des Kodex zur Durchführung der Hauptversammlung entspricht die buch.de internetstores AG überwiegend. Aus Kosten-Nutzen-Erwägungen heraus verzichtet die Gesellschaft weiterhin auf eine Übertragung der Hauptversammlung ins Internet und folgt damit nicht der Anregung in Ziffer 2.3.4 des Kodex. Auch wird keine Stimmabgabe per Briefwahl vorgesehen (Ziffer 2.3.3 Satz 2 des Kodex). Der technische und administrative Aufwand für die Durchführung einer Briefwahl ist vergleichsweise hoch, insbesondere in Bezug auf die Feststellung der Authentizität der abgegebenen Stimmen. Ferner haben die Aktionäre die Möglichkeit, einen Stimmrechtsvertreter mit der Ausübung ihrer Stimmrechte zu beauftragen. Die Gesellschaft sieht im Verhältnis zu der Stimmabgabe über den Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft in der Ermöglichung der Briefwahl keinen substantiellen Mehrwert für die Aktionäre.

3. Vorstand und Aufsichtsrat

Die buch.de internetstores AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Ein Grundprinzip des deutschen Aktienrechts ist das duale Führungssystem mit den Organen Vorstand und Aufsichtsrat, die beide mit jeweils eigenständigen Kompetenzen ausgestattet sind.

a) Vorstand

„Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung im Unternehmensinteresse, also unter Berücksichtigung der Belange der Aktionäre, seiner Arbeitnehmer und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder) mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung.“ Mit dieser Fassung der Ziffer 4.1.1 des Kodex zu den Aufgaben und Zuständigkeiten des Vorstands kann sich die buch.de internetstores AG vollständig identifizieren. Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 bestand der Vorstand aus drei Mitgliedern, Herrn Albert Hirsch (Sprecher), Herrn Cord Henrik Schmidt und seit März 2010 Herrn Oliver Reul. Die Verteilung der Ressorts auf die einzelnen Mitglieder ist im Geschäftsverteilungsplan geregelt. Auf der Internetseite der Gesellschaft unter „Unternehmen“ und „Management“ finden sich weitere Informationen zu den Mitgliedern des Vorstands.

Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsführung. Gemäß § 7 Absatz 1 Satz 2 der Satzung der Gesellschaft wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinschaftlich mit einem Prokuristen vertreten, wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht. Der Vorstand beschließt in der Regel in Sitzungen, die mindestens zweimal im Monat stattfinden sollen. Beschlüsse des Vorstands können auch außerhalb von Sitzungen durch mündliche, fernmündliche, schriftliche, durch Telefax oder Verwendung eines anderen gebräuchlichen Kommunikationsmittels übermittelte Stimmabgabe erfolgen. Der Vorstand beschließt in Sitzungen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, bei schriftlicher Stimmabgabe mit der Mehrheit der Mitglieder. Für bedeutende Geschäftsvorgänge – wie beispielsweise die Festlegung der Jahresplanung und größere Investitionen – beinhaltet die Geschäftsordnung für den Vorstand Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats. Die Anlage zur Geschäftsordnung für den Vorstand (Geschäftsverteilungsplan) wurde im Rumpfgeschäftsjahr 2010 aufgrund der Erweiterung des Vorstands geändert.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich

sowie in den turnusmäßigen Sitzungen über die Planung, die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns einschließlich der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Bei wesentlichen Ereignissen wird gegebenenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.

Interessenskonflikte sind im Vorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten. Die Mitglieder des Vorstands, Albert Hirsch (Sprecher), Cord Henrik Schmidt und Oliver Reul, üben keine Aufsichtsratstätigkeit in externen Unternehmen aus.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Er wird in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die buch.de internetstores AG mit eingebunden. Der Aufsichtsrat bestellt und entlässt die Mitglieder des Vorstands.

Dem Aufsichtsrat der buch.de internetstores AG gehören gemäß § 8 Absatz 1 der Satzung der Gesellschaft drei Mitglieder an, die von den Aktionären gewählt werden. Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 bestand der Aufsichtsrat aus Herrn Michael Busch (Vorsitzender), Herrn Dr. Niklas Darijtschuk (Stellvertretender Vorsitzender) und bis zum 2. Juni 2010 Herrn Prof. Dr. Klaus Spicher, ab dem 2. Juni 2010 Herrn Prof. Dr. Gerrit Heinemann. Dem Gremium gehört eine ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder an, die – neben einer etwaigen mittelbaren Aktionärseigenschaft – in keiner wesentlichen geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zur Gesellschaft oder zu deren Vorstand stehen. Die Amtsperiode des Aufsichtsrats läuft bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt (ohne Berücksichtigung des ersten Geschäftsjahres, in dem die Amtszeit beginnt). Die laufende Amtsperiode aller drei Mitglieder endet mit der ordentlichen Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2013/2014 beschließt.

Auf der Internetseite der Gesellschaft unter „Unternehmen“ und „Management“ finden sich weitere Informationen zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat der buch.de internetstores AG verzichtet auf die Bildung von Ausschüssen.

Da der Aufsichtsrat der Gesellschaft aufgrund seiner Größe über keine Ausschüsse verfügen kann, folgt er nicht den entsprechenden Empfehlungen (s. Entsprechenserklärung) sowie den weiteren Anregungen in den Ziffern 5.2, 5.3.2, 5.3.4 und 5.3.5. Alle Aufgaben und Entscheidungen werden durch das Gesamtplenum wahrgenommen. Für seine Arbeit hat sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung gegeben, die im Rumpfgeschäftsjahr 2010 nicht geändert wurde.

Der Aufsichtsrat hat gemäß Ziffer 5.4.1 Satz 2 des Kodex die für die buch.de internetstores AG maßgeblichen Kriterien für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats erörtert und folgende Ziele für künftige Vorschläge zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern beschlossen:

Das Ziel bei der Auswahl von Aufsichtsratsmitgliedern ist, dass der Aufsichtsrat seine Überwachungs- und Beratungsaufgaben im Interesse der Gesellschaft bestmöglich erfüllen kann. Maßgeblich für die Auswahl von Aufsichtsratsmitgliedern sind daher deren Qualifikation und fachliche Eignung, das heißt Sachverstand und Kompetenz der Aufsichtsratsmitglieder. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats soll daher für seine Aufsichtsratstätigkeit bei der buch.de internetstores AG über Kenntnisse verfügen, die diese Zielsetzung fördern und damit dem Unternehmen dienlich sind, zum Beispiel besonderes

3. Vorstand und Aufsichtsrat

Know-how und Erfahrung in den Bereichen E-Commerce, IT, Logistik, Buch- und/oder Medienhandel, Finanzen, Steuern oder Recht. Ferner sollen sich die im Aufsichtsrat insgesamt vertretenen Kenntnisse und Fähigkeiten nach Möglichkeit ergänzen, um für eine optimale Aufgabenerfüllung eine möglichst breitgefächerte Abdeckung von Fachwissen gewährleisten zu können.

Unter Berücksichtigung der folgenden im Kodex genannten Kriterien hat daher im Einzelfall eine umfassende Interessenabwägung zu erfolgen, welche Voraussetzungen und Eigenschaften für die Erfüllung dieser Aufgaben aus Sicht der Gesellschaft am besten geeignet und somit vorrangig zu bewerten sind.

Internationale Tätigkeit:
Die buch.de internetstores AG ist überwiegend im deutschsprachigen Raum, das heißt in Deutschland, Österreich und der Schweiz, tätig. Um den Aufsichtsratsmitgliedern ihre Aufgabenerfüllung, insbesondere die Kontrolle und Bewertung von Vorgängen und Entscheidungen zu ermöglichen, sind daher vertiefte Kenntnisse aus diesem Rechts- und Wirtschaftsraum und der hiesigen Gepflogenheiten erforderlich. Um darüber hinaus eine schnelle und reibungslose Verständigung innerhalb des Aufsichtsrats sowie mit der Geschäftsführung der Gesellschaft zu gewährleisten, wird ein sicheres Beherrschen der deutschen Sprache vorausgesetzt.

Interessenkonflikte:
Für die Auswahl von Aufsichtsratsmitgliedern stehen deren Qualifikation, fachliche Eignung sowie Erfahrung im Vordergrund und sind vorrangig zu bewerten. Daneben sollten Interessenkonflikte, die die Tätigkeit des Mitglieds im Aufsichtsrat beeinflussen könnten, nach Möglichkeit ausgeschlossen sein. Ebenfalls ist zu berücksichtigen, dass der Aufsichtsrat mit einem unabhängigen Finanzexperten gemäß § 100 Absatz 5 Aktiengesetz zu besetzen ist.

Altersgrenze:
Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sieht eine Altersgrenze nach oben von 68 Jahren vor. Darüber hinaus sieht der Aufsichtsrat keine Veranlassung, Regelungen für eine Altersgrenze nach oben oder unten festzulegen. Bei einer Neubesetzung ist die in der Geschäftsordnung festgelegte Grenze nach oben nicht zu überschreiten. Nach Möglichkeit sollte das Mitglied bei erstmaliger Wahl in den Aufsichtsrat nicht älter als 63 Jahre sein, um die Möglichkeit von mindestens einer vollen Amtszeit zu gewährleisten.

Vielfalt (Diversity):
Neben den maßgeblichen Kriterien Qualifikation und fachliche Eignung sind weitere Eigenschaften wie zum Beispiel Geschlecht, nationale und religiöse Zugehörigkeit grundsätzlich nachrangig zu bewerten. Maßgeblich ist insbesondere, dass die persönlichen Eigenschaften, Sachverstand und Kompetenz der Aufsichtsratsmitglieder für die Gesellschaft von Nutzen sind und dem Aufsichtsrat seine Überwachungs- und Beratungsaufgaben ermöglichen.

Derzeit ist der dreiköpfige Aufsichtsrat ausschließlich mit männlichen Mitgliedern besetzt. Für die Aufgabenerfüllung bei der Gesellschaft im Online-Buchhandel ist das Geschlecht der Aufsichtsratsmitglieder ohne Relevanz, das heißt, grundsätzlich ist davon auszugehen, dass das Amt von Männern und Frauen gleichermaßen kompetent ausgeübt werden kann. Bei gleicher Qualifikation mehrerer Kandidatinnen und Kandidaten hat künftig eine umfassende Interessenabwägung zu erfolgen, ob einem weiblichen Aufsichtsratsmitglied im Hinblick auf eine angemessene Beteiligung von Frauen der Vorzug zu geben ist.

Die detaillierten Informationen zu den Arbeits- und Beratungsschwerpunkten des Aufsichtsrats im Rumpfgeschäftsjahr 2010 sind im Bericht des Aufsichtsrats erläutert, der im Geschäftsbericht 2010 enthalten ist.

c) Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat sind dem Unternehmensinteresse der buch.de internetstores AG verpflichtet. Vorstand und Aufsichtsrat der buch.de internetstores AG arbeiten bei der Leitung und Überwachung des Unternehmens sehr eng und vertrauensvoll zusammen. Der Aufsichtsrat kann bei Bedarf jederzeit ohne den Vorstand tagen. Die buch.de internetstores AG entspricht hier der Anregung in Ziffer 3.6. Details zum Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat werden ausführlich im Bericht des Aufsichtsrats erläutert (siehe ab Seite 40).

d) Vergütung der Organe

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Bestandteilen, wobei die variablen Bestandteile sich an dem Ergebnis der buch.de-Gruppe vor Ertragsteuern orientieren, jährlich durch den Aufsichtsrat geprüft und im Folgejahr ausgezahlt werden. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und kann durch Beschluss der Hauptversammlung angepasst werden. Einzelheiten zu Vergütung und Aktienbesitz der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2010 ab Seite 19 aufgeführt.

Für den Vorstand der buch.de internetstores AG besteht eine D&O-Versicherung. Mit Wirkung zum 1. Juli 2010 ist entsprechend § 93 Absatz 2 Aktiengesetz ein Selbstbehalt von 10 Prozent des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des jeweiligen Vorstandsmitglieds vereinbart worden.

4. Transparenz

Die buch.de internetstores AG ermöglicht ihren Aktionären und der interessierten Öffentlichkeit, sich ein aktuelles und authentisches Bild über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft zu verschaffen und sich über neue Tatsachen in Kenntnis zu setzten. Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht und die Zwischenberichte zu den Quartalen werden im Rahmen der dafür vorgegebenen Fristen veröffentlicht und sind auf der Internetseite der buch.de internetstores AG unter „Investoren“ und „Publikationen“ abrufbar. Darüber hinaus veröffentlicht die buch.de internetstores AG aktuelle Ereignisse und neue Entwicklungen in Pressemitteilungen und, soweit die zu Grunde liegenden Tatsachen veröffentlichungspflichtig sind, in Ad hoc-Mitteilungen. Die geplanten Termine der wesentlichen wiederkehrenden Ereignisse und Veröffentlichungen – wie Hauptversammlung, Geschäftsbericht und Zwischenberichte – sind in einem Finanzkalender zusammengestellt, der ausreichend frühzeitig veröffentlicht wird und auf der Internetseite der buch.de internetstores AG unter „Investoren“ und „Finanzdaten“ abrufbar ist.

Die buch.de internetstores AG hat im Rumpfgeschäftsjahr 2010 insgesamt vier Presseinformationen veröffentlicht, mit denen sie alle Aktionäre unmittelbar über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung informiert hat.

Datum	Inhalt
14.1.2010	Trading Statement 2009
22.3.2010	buch.de 2009 weiter gewachsen (Jahresabschluss 2009)
6.5.2010	buch.de: Kennzahlen erstes Quartal
5.8.2010	buch.de: Kennzahlen erstes Halbjahr

4. Transparenz

Folgende Stimmrechtsschwellenmitteilungen sind der buch.de internetstores AG im Rumpfgeschäftsjahr 2010 durch ihre Aktionäre zugegangen und wurden umgehend veröffentlicht:

Stimmrechtsschwellenmitteilungen gemäß § 26 Absatz 1 WpHG

Inhalt	Datum
Frau Liz Mohn als Gesamtrechtsnachfolgerin von Herrn Reinhard Mohn hat die von der Reinhard Mohn GmbH an der buch.de internetstores AG gehaltenen Stammaktien mit Wirkung zum 03.10.2009 erworben. Frau Mohns Beteiligung an buch.de entsprach damals 26,699 Prozent am gesamten Grundkapital der buch.de und überschritt daher die Schwellen von 3, 5, 10, 15, 20 und 25 Prozent der Stimmrechte. Alle diese Stimmrechte sind ihr über folgende Gesellschaften zuzurechnen: Reinhard Mohn GmbH, Bertelsmann AG, Johannes Mohn GmbH und Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH (alle Gütersloh).	12.1.2010
Der Buch & Medien GmbH standen am 1.04.2002 39,93 Prozent der Stimmrechte zu, von denen ihr 39,93 Prozent von der Thalia Holding GmbH zuzurechnen sind.	14.1.2010
Die Lechler Beteiligungs-GmbH hat die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten; aufgrund der Zurechenbarkeit der Stimmrechte hat auch die Inlovo GmbH die Schwelle von 3 Prozent überschritten.	28.6.2010
Die Scherzer & Co. Aktiengesellschaft hat die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte überschritten.	27.9.2010

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 wurden der Gesellschaft keine Meldungen gemäß § 15a WpHG (Directors' Dealings) zugeleitet. Der Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat liegt jeweils unter 1 Prozent des Grundkapitals.

5. Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Der Vorstand der buch.de internetstores AG stellt den Konzernabschluss der buch.de-Gruppe auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Einzelabschluss der buch.de internetstores AG gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) auf. Der Konzern- und der Einzelabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht werden vom Abschlussprüfer und vom Aufsichtsrat geprüft.

Die Hauptversammlung am 2. Juni 2010 hat die Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Rumpfgeschäftsjahr 2010 gewählt. Der Prüfungsauftrag wurde durch den Aufsichtsrat erteilt. Bereits vor Unterbreitung des Wahlvorschlags an die Hauptversammlung hatte sich der Aufsichtsrat vom Wirtschaftsprüfer eine Erklärung über die persönlichen und geschäftlichen Beziehungen zur Gesellschaft eingeholt. Diese gab zu keinen Beanstandungen Anlass. Der Aufsichtsrat hat mit dem Prüfer – wie auch in den Vorjahren – vereinbart, dass der Aufsichtsratsvorsitzende unverzüglich über Ausschluss und Befangenheitsgründe während der Prüfung unterrichtet wird.

Der Wirtschaftsprüfer ist zusätzlich angehalten, bei einem eventuellen Auftreten wesentlicher, im Rahmen der Abschlussprüfung festgestellter Schwächen des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems zu berichten.

II. Unternehmensführungspraktiken und Compliance

Mit Blick auf die speziellen Bedingungen im E-Commerce hat die buch.de internetstores AG Kundenorientierung und Flexibilität als maßgebliche Prinzipien für ihre Unternehmenskultur definiert. Der perfekte Service von der Produktsuche über die Bestellung bis zur Lieferung ist für den Erfolg im Online-Handel entscheidend – ebenso wie die permanente Aktualisierung der Shops und die Weiterentwicklung der Technologie. Auf dieser Grundlage strebt das Unternehmen seine Ziele der Qualitätsführerschaft im Internetbuchhandel und des nachhaltig profitablen Wachstums an. Die Unternehmenswerte der buch.de internetstores AG sind schriftlich niedergelegt und können unter „Unternehmen“ und „Unternehmenswerte“ abgerufen werden.

Die buch.de internetstores AG versteht unter Compliance die Einhaltung von Recht, Gesetz und Satzung sowie die Befolgung der internen Regelwerke. Das interne Risikomanagement der Gesellschaft gewährleistet durch seine Struktur und Reportinglinien bereits eine ausreichende Compliance; ein gesondertes Compliance-System erscheint aufgrund der Größe der Gesellschaft und der flachen Hierarchien nicht notwendig und würde die Verwaltung der Gesellschaft übermäßig aufblähen. Darüber hinaus entwickelte die buch.de internetstores AG auch im Rumpfgeschäftsjahr 2010 die eigene Corporate Governance ständig weiter und folgt dabei weitestgehend den durch die Neufassung des Kodex vom 26. Mai 2010 erstmalig aufgenommenen Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Weitere, freiwillig eingegangene Selbstverpflichtungen aus externen Kodizes und Regelwerken hinsichtlich der Unternehmensführung bestehen nicht.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Rumpfgeschäftsjahr 2010 die ihm nach dem Gesetz, Corporate Governance und der Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für die buch.de-Gruppe relevanten Fragen unterrichtet. Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen unter Teilnahme des Vorstands zusammen. Darüber hinaus hat bis zur Aufsichtsratssitzung am 17. Dezember 2010 keine weitere Sitzung stattgefunden. An allen Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats vollzählig teilgenommen.

Im Rahmen der Beratungen, Beschlussvorlagen und des Kontrollauftrags sind im Berichtszeitraum 2010 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten. Nach Einschätzung des Aufsichtsrats ist eine ausreichende Personenzahl des Gremiums als unabhängig einzustufen, da kein Mitglied des Aufsichtsrats in geschäftlichen oder persönlichen Beziehungen zu der Gesellschaft oder dem Vorstand steht und darüber hinaus die Aufsichtsratsmitglieder Herr Prof. Heinemann und Herr Dr. Darijtschuk auch nicht leitende Funktionen bei einem wesentlichen Aktionär der Gesellschaft oder einem wesentlichen Wettbewerber inne haben. Gleiches gilt für Herrn Prof. Dr. Spicher, der bis 2. Juni 2010 Mitglied des Aufsichtsrats war.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich auch schriftlich und fernmündlich beraten. Sofern erforderlich, konnte der Aufsichtsrat auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen Beschlüsse fassen. Der Aufsichtsrat hat während des vergangenen Rumpfgeschäftsjahres die Effizienz seiner Tätigkeit, insbesondere die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung, geprüft. Ausschüsse im Sinne des § 71 Absatz 2 Aktiengesetz wurden nicht gebildet. Insbesondere verzichtet die buch.de internetstores AG damit auch bewusst auf die Bildung eines Prüfungsausschusses.

Schwerpunkte der Beratung

Neben der kurz- und mittelfristigen Planung, der strategischen Ausrichtung, der allgemeinen Geschäftsentwicklung und dem Risikomanagementsystem wurden in den Sitzungen der Stand der wesentlichen Strategie-Schwerpunkte sowie die Umsetzung und Auswirkungen der geplanten Investitionen erörtert. Ferner hat der Aufsichtsrat konkrete Ziele für seine Zusammensetzung festgelegt (Ziffer 5.4.1 Absatz 2 des Kodex). Außerdem wurde über weitere Investitionsvorhaben diskutiert und entschieden. Besondere Schwerpunktthemen der Beratung im Berichtszeitraum waren die Neuausrichtung der E-Commerce-Plattform, die Analyse der Wachstumspotenziale insbesondere auch im Bereich der E-Books, der Ausbau des Customer-Relationship-Managements, die Erweiterung der Reportingmöglichkeiten auf Basis der neuen BI-Systeme, die Optimierung der Lieferantenstrukturen und die quantitative und qualitative Verstärkung des Mitarbeiterstamms. Weitere Schwerpunkte der Beratungen wie auch der Kontrollen und Prüfungen waren im Berichtszeitraum, insbesondere aber auch in der Sitzung am 17. Dezember 2010, der gesamte Rechnungslegungsprozess in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems.

Mit einem Umsatz in Höhe von 73,7 Millionen Euro wuchs die buch.de-Gruppe im Rumpfgeschäftsjahr 2010 erfreulicherweise um 36,5 Prozent und damit weit überproportional zum stationären Buchhandel wie auch zur allgemeinen Entwicklung des E-Commerce in Deutschland. Das hohe Umsatzwachstum ging zum einen auf die forcierte Multichannel-Strategie und das hieraus resultierende überproportionale Wachstum der Thalia-Online-Marken zurück. Weitere Umsatztreiber waren

die gezielte Forcierung performancebasierter Marketingkanäle sowie deutlich verbesserte CRM-Maßnahmen mit bestehenden Kundengruppen. Das Vorsteuerergebnis der Gruppe lag mit 222 Tausend Euro innerhalb des für das Rumpfgeschäftsjahr erwarteten Ergebniskorridors von 0 bis 0,3 Millionen Euro. Wie geplant und im Rahmen der Ergebnisprognose kommuniziert schlug sich somit das Umsatzwachstum durch erhöhte Aufwendungen nicht in einer Steigerung des Ergebnisses nieder.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat war gekennzeichnet von einer umfassenden, zeitnahen und regelmäßigen Kommunikation, sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form. Der Vorstand berichtete auch außerhalb der Sitzungen über wichtige Geschäftsvorfälle. In Monats- und Quartalsberichten wurde der Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Wettbewerbssituation, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie den Grad der Planerreichung informiert. Darüber hinaus ließ sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und wichtige Entscheidungen des Vorstands in Kenntnis setzen. Zu diesem Zweck standen der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorstand der Gesellschaft auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen laufend in enger Verbindung. Dabei wurden die wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik und die damit verbundenen Entscheidungen eingehend besprochen. Der Aufsichtsrat hat zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung gefordert war, nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben.

Neuwahl des Aufsichtsrats

Bei der regulär fälligen Wahl des Aufsichtsrats auf der Hauptversammlung im Juni 2010 wurden zwei bisherige Gremienmitglieder wiedergewählt: Michael Busch sowie Dr. Niklas Darijtschuk. Da Prof. Dr. Klaus Spicher aus persönlichen Gründen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand, wählte die Aktionärsversammlung an seiner Stelle Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Viersen, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Niederrhein, in den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Professor Dr. Spicher für die langjährige, sehr vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und begrüßt Herrn Professor Dr. Heinemann im Gremium. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurde Michael Busch erneut zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt; Dr. Niklas Darijtschuk wurde zu seinem Stellvertreter gewählt.

Abschlussprüfer

Auf der ordentlichen Jahreshauptversammlung der Gesellschaft am 2. Juni 2010 wurde die Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für den Abschluss und den Konzernabschluss des Rumpfgeschäftsjahres 2010 wiedergewählt. Der konkrete Auftrag – zusammen mit der Vereinbarung der Vergütung – wurde am 16. September 2010 erteilt. Vor der Veröffentlichung des Wahlvorschlags an die Hauptversammlung hatte der Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung des Prüfers eingeholt. Es konnten keine Punkte erkannt werden, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers begründen könnten. Der Abschlussprüfer war zusätzlich verpflichtet, den Aufsichtsrat sofort über Umstände zu informieren, die seine Befangenheit begründen könnten, und ihn gegebenenfalls über Leistungen, die er zusätzlich zur Abschlussprüfung erbracht hat, zu informieren.

Abhängigkeitsbericht/Angaben gemäß §§ 289 und 315 HGB

Dem vom Vorstand gemäß § 312 Aktiengesetz erstellten und vom Abschlussprüfer geprüften Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) wurde vom Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk mit nachfolgendem Wortlaut erteilt: „Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht und den entsprechenden Prüfungsbericht des Abschlussprüfers selbst geprüft, erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Die Angaben gemäß §§ 289 Absatz 4 und 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch sind im Lagebericht enthalten (ab Seite 23); auf die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Absatz 1 HGB wird ebenfalls im Lagebericht verwiesen (Seite 25).

Jahresabschlüsse AG und Konzern

Die Buchführung, der zusammengefasste Lagebericht sowie der Jahresabschluss nach HGB und der Konzernabschluss nach IFRS für das Rumpfgeschäftsjahr 2010 sind vom Abschlussprüfer geprüft, mit dem Gesetz und der Satzung der Gesellschaft für übereinstimmend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat die vom Abschlussprüfer geprüften Unterlagen auch selbst geprüft und den jeweiligen Prüfbericht des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss und zum Konzernabschluss billigend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht, die Berichte des Abschlussprüfers über die jeweilige Prüfung und den Bericht zur Geschäftsentwicklung in der Sitzung am 17. Dezember 2010 mit dem Vorstand und in Gegenwart des Abschlussprüfers intensiv erörtert. Ein Schwerpunkt der Erläuterungen des Wirtschaftsprüfers war auch die Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Wesentliche Schwächen in diesem System konnten durch den Wirtschaftsprüfer nicht festgestellt werden. Sowohl der Vorstand als auch die Abschlussprüfer haben alle Fragen umfassend und zur Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet. Einwände wurden nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat nicht erhoben. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss der buch.de internetstores AG hat der Aufsichtsrat per Umlaufbeschluss am 22. Dezember 2010 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt und soll am 12. Januar 2011 veröffentlicht werden.

Der Aufsichtsrat schließt sich der Empfehlung des Vorstands an, der Hauptversammlung im März 2011 die Ausschüttung einer Dividende aus dem Bilanzgewinn des Rumpfgeschäftsjahres 2010 von 0,01 Euro je dividendenberechtigter Aktie vorzuschlagen.

Durch den hohen persönlichen Einsatz aller Beteiligten konnte das Unternehmen in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 seine Position unter den führenden Anbietern im Online-Buch- und Medienhandel weiter festigen. Dafür dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der buch.de-Gruppe.

Münster, 22. Dezember 2010

Für den Aufsichtsrat

Michael Busch
-Vorsitzender des Aufsichtsrats-

Michael Busch
Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Niklas Darijtschuk
Mitglied des Aufsichtsrats
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Prof. Dr. Gerrit Heinemann
Mitglied des Aufsichtsrats

Jahresabschluss der buch.de internetstores AG

Bilanz
zum 30. September 2010 (nach HGB)

			30.9.2010	31.12.2009
			EUR	EUR
Aktiva per 30.9.2010				
A.	**Anlagevermögen**			
	I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		
		1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.501.149,00	3.142.253,00
		2. Firmenwert	232.207,00	256.228,00
		3. Geleistete Anzahlungen	72.599,64	0,00
			2.805.955,64	3.398.481,00
	II.	**Sachanlagen**		
		Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.073.136,00	715.672,00
	III.	**Finanzanlagen**		
		1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.380.485,08	1.380.485,08
		2. Beteiligungen	1.501,00	1.126,00
			1.381.986,08	1.381.611,08
			5.261.077,72	**5.495.764,08**
B.	**Umlaufvermögen**			
	I.	**Vorräte**		
		Waren	194.001,75	122.589,73
	II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
		1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.385.077,49	3.675.617,84
		2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	182.492,77	343.756,82
		3. Sonstige Vermögensgegenstände	818.097,93	1.041.345,33
			4.385.668,19	5.060.719,99
	III.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**	15.244.420,53	16.890.252,37
			19.824.090,47	**22.073.562,09**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		74.176,16	105.280,07
			25.159.344,35	**27.674.606,24**
Passiva per 30.9.2010				
A.	**Eigenkapital**			
	I.	**Gezeichnetes Kapital**	10.413.885,00	10.413.885,00
	II.	**Kapitalrücklage**	5.402.979,62	5.402.979,62
	III.	**Bilanzgewinn**	202.749,27	704.613,36
			16.019.613,89	**16.521.477,98**
B.	**Rückstellungen**			
		1. Steuerrückstellungen	25.000,00	25.000,00
		2. Sonstige Rückstellungen	1.234.590,46	803.368,75
			1.259.590,46	**828.368,75**
C.	**Verbindlichkeiten**			
		1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	342.729,18	213.767,52
		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.186.757,54	7.715.274,11
		3. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	1.276.167,03	1.443.714,71
		4. Sonstige Verbindlichkeiten -- davon aus Steuern: 0 Euro (Vorjahr: 0 Euro) -- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 Euro (Vorjahr: 0 Euro)	1.064.486,25	932.003,17
			7.870.140,00	**10.304.759,51**
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		10.000,00	20.000,00
			25.159.344,35	**27.674.606,24**

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010 (nach HGB)

		1.1.-30.9.2010	1.1.-31.12.2009
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	57.944.332,91	65.039.217,80
2.	Sonstige betriebliche Erträge	5.071.155,74	4.573.896,74
3.	Materialaufwand		
	Aufwendungen für bezogene Waren	-40.221.821,52	-45.856.954,15
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-2.602.888,20	-2.820.392,82
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung -- davon für Altersversorgung: 23.475,00 Euro (Vorjahr 45.039,33 Euro)	-414.274,52	-519.817,66
		-3.017.162,72	-3.340.210,48
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-831.788,89	-1.081.709,47
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.578.775,83	-19.081.616,21
7.	Erträge aus Beteiligungen -- davon aus verbundenen Unternehmen: 454.833,48 Euro (Vorjahr 271.782,52 Euro)	454.833,48	271.782,52
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge -- davon aus verbundenen Unternehmen: 81.728,31 Euro (Vorjahr 174.687,87 Euro)	82.766,41	183.201,17
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-139,78	-6,04
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-96.600,20**	**707.601,88**
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.988,51	384,48
12.	Sonstige Steuern	-3.697,00	-3.373,00
13.	**Jahresüberschuss**	**-85.308,69**	**704.613,36**
14.	Gewinnvortrag	288.057,96	0,00
15.	**Bilanzgewinn**	**202.749,27**	**704.613,36**

Anhang zum Einzelabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2010
(1. Januar bis 30. September)

I. Aufbau und Geschäftsgegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Satzung der Betrieb eines Verlages, der Handel von Gütern, insbesondere Media-Produkten, und der Erwerb und die Nutzung von Datenbankrechten sowie elektronischen Vertriebswegen und die Erbringung von Online-Dienstleistungen einschließlich des Erwerbs von Beteiligungen und der Gründung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland.

II. Grundlagen des Einzelabschlusses

Der Abschluss der buch.de internetstores AG, Münster (buch.de), zum 30. September 2010 wurde entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Der vorliegende zum 30. September 2010 gemäß §§ 264 und 289 HGB in Euro aufgestellte Einzelabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Die angegebenen Vergleichszahlen beziehen sich auf den Vorjahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009. Da das Rumpfgeschäftsjahr 2010 nur neun Monate umfasst, ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen, insbesondere in der Gewinn- und Verlustrechnung, eingeschränkt. Um die tatsächliche Entwicklung jeweils für die ersten neun Monate der Jahre 2009 und 2010 vergleichbar zu machen, wurden den entsprechenden Zahlen im Lagebericht die ungeprüften Vergleichswerte für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009 gegenübergestellt. Zudem enthält der Geschäftsbericht als Anlage eine ungeprüfte Vergleichsdarstellung der Gewinn- und Verlustrechnung, die für das Vorjahr die vergleichbaren Werte vom 1. Januar bis 30. September 2009 beinhaltet.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung erfolgte nach den §§ 266 und 275 HGB sowie den hierzu ergangenen Nebenvorschriften.

Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgten auf der Grundlage des Anschaffungskosten- und des Niederstwertprinzips.

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige zeitanteilige Abschreibungen, angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bilanziert. Abschreibungen wurden auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

Anlageposition	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögensgegenstände	
EDV-Software	2-5 Jahre
Gewerbliche Schutzrechte	2-5 Jahre
Domains, Rechte und Kundenstämme	10 Jahre
Sachanlagen	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-5 Jahre
EDV-Hardware	2-5 Jahre
Büroeinrichtung	5-10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, das heißt solche mit einem Anschaffungswert von nicht mehr als 1.000 Euro, werden in einem jahresbezogenen Sammelposten erfasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich zu historischen Anschaffungskosten bewertet. Sofern in Vorjahren außerplanmäßige Abschreibungen erforderlich waren, werden sie mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Vorräte

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Waren wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert ausgewiesen. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden am Alter der Forderungen ausgerichtete Einzelwertberichtigungen gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Latente Steuern

Die buch.de internetstores AG verfügt über steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 14,2 Millionen Euro. Diesbezüglich hat der Vorstand der Gesellschaft in Anbetracht der in § 268 Absatz 8 HGB vorgesehenen Ausschüttungssperre das Wahlrecht gemäß § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB dahingehend ausgeübt, auf einen Ansatz aktiver latenter Steuern zu verzichten.

Rückstellungen

Die gebildeten Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung und wurden nach dem zu erwartenden Aufwand bemessen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten aus nicht eingelösten Kaufgutscheinen, die älter als drei Jahre sind, werden seit dem Geschäftsjahr 2008 nach einem gestaffelten Verfahren ausgebucht. Die hieraus resultierenden Erträge werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Fremdwährung

Valutaforderungen und -verbindlichkeiten sowie Bankguthaben in fremder Währung werden grundsätzlich zum amtlichen Mittelkurs am Tag der Einbuchung angesetzt. Sofern die Umrechnung in Euro am Bilanzstichtag zu geringeren Forderungen oder höheren Verbindlichkeiten führt, wird dieser Wert angesetzt.

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die der Gesellschaft zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.

IV. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens für die buch.de internetstores AG sowie der Abschreibungen des Rumpfgeschäftsjahres 2010 sind dem nachfolgenden Anlagespiegel zu entnehmen:

Anlagespiegel

Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010

	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
in TEUR	1.1.10	Zugänge	Umbu-chungen	Abgänge	30.9.10	1.1.10	Zugänge	Abgänge	30.9.10	30.9.10	31.12.09
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.438	15	0	0	7.453	4.296	657	0	4.953	2.500	3.142
Firmenwert	320	0	0	0	320	64	24	0	88	232	256
Geleistete Anzahlungen	0	73	0	0	73	0	0	0	0	73	0
	7.758	**88**	**0**	**0**	**7.846**	**4.360**	**681**	**0**	**5.041**	**2.805**	**3.398**
Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**2.061**	**509**	**0**	**0**	**2.570**	**1.344**	**151**	**0**	**1.495**	**1.075**	**717**
Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.380	0	0	0	1.380	0	0	0	0	1.380	1.380
Beteiligungen	78	0	0	0	78	77	0	0	77	1	1
	1.458	**0**	**0**	**0**	**1.458**	**77**	**0**	**0**	**77**	**1.381**	**1.381**
Summe	**11.277**	**597**	**0**	**0**	**11.874**	**5.781**	**832**	**0**	**6.613**	**5.261**	**5.496**

Der ausgewiesene Firmenwert, der im Wesentlichen Know How der in 2007 erworbenen Gesellschaft Alphamusic beinhaltet, wird planmäßig über einen Zeitraum von 10 Jahren linear abgeschrieben. Die buch.de internetstores AG zieht nachhaltig Nutzen aus diesem Know How im Rahmen erfolgreich integrierter Mitarbeiter und Prozesse.

Anteile an verbundenen Unternehmen

buch.ch AG

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 Schweizer Franken und besteht aus 240 Aktien zu je 1.250 Schweizer Franken, von denen die buch.de internetstores AG 240 Stück, 100 Prozent, (Vorjahr: 240 Stück, 100 Prozent) hält. Die Gesellschaft schloss das Rumpfgeschäftsjahr 2010 mit einem Jahresüberschuss von 828.694 Schweizer Franken ab und weist zum 30. September 2010 ein Eigenkapital von 2.785.371 Schweizer Franken aus.

Beteiligungen

ciando GmbH

Hierbei handelt es sich um eine 6,9-prozentige (im Vorjahr: 6,9-prozentige) Beteiligung der buch.de internetstores AG an der ciando GmbH mit Sitz in München. Das Unternehmen vertreibt Fachliteratur in Form von E-Books im Internet und hat im Geschäftsjahr 2009 einen vorläufigen Jahresfehlbetrag von 29.500 Euro ausgewiesen. Im Jahr 2004 war auf den Beteiligungsbuchwert der ciando GmbH eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 76.599 Euro auf einen Euro vorgenommen worden.
Zwar hat sich der E-Book-Markt im vergangenen Jahr positiv entwickelt, doch vor dem Hintergrund des starken Wettbewerbsdrucks und des weiterhin negativen Ergebnisses der ciando GmbH betrachtet die buch.de internetstores AG ihre Beteiligung als nicht werthaltig.

postcollect eG

An der Genossenschaft postcollect eG hält die buch.de internetstores AG vier Genossenschaftsanteile zu einem Wert von je 375 Euro. Das Unternehmen agiert als Einkaufskonsortium im Bereich Postversandkosten und ermöglicht seinen Mitgliedern günstige Tarife im Briefversand. Die buch.de internetstores AG erzielt hierdurch günstigere Konditionen für die Versendung ihrer Geschäftspost.

Vorräte

Unter den Vorräten werden Bücher und Medienartikel ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben durchgehend eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.
Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Lieferantenrückvergütung	205	0
Zinsabschlagsteuerguthaben	2	2
Umsatzsteuerguthaben	462	830
Körperschaftsteuerguthaben	83	100
Gewerbesteuerguthaben	29	43
Sonstige Forderungen	37	66
Summe	**818**	**1.041**

205 Tausend Euro entfallen auf Forderungen, die erst nach dem Stichtag rechtlich entstehen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Vorauszahlungen für Werbemaßnahmen	44	40
Vorauszahlung Lizenzen und Wartung	23	51
Übrige	7	14
Summe	**74**	**105**

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum Bilanzstichtag 30. September 2010 10.414 Tausend Euro (Vorjahr 10.414 Tausend Euro). Das gezeichnete Kapital entspricht damit 10,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von einem Euro.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Juni 2009 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 14. Juli 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um insgesamt 3.000.000 Euro durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Bedingungen der Aktienausgabe zu entscheiden.

Mit Beschlussfassung auf der Hauptversammlung vom 2. Juni 2010 wurde die Gesellschaft außerdem gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 Aktiengesetz ermächtigt, bis zum Ablauf des 1. Juni 2015 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 Prozent des bei Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Jahresüberschuss/-verlust	-85	705
Gewinnvortrag	705	0
Dividende	-417	0
Bilanzgewinn	**203**	**705**

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Körperschaftsteuer	25	25
Summe	**25**	**25**

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Mitarbeiter-Prämienansprüche	292	175
Resturlaubsansprüche	116	102
Jahresabschluss, Prüfung und Steuererklärung	70	70
Ausstehende Remissionen	50	72
Marketingmaßnahmen	41	58
Prozessrisiken	104	101
Weihnachtsgeld	175	0
Sonstige Rückstellungen	387	225
Summe	**1.235**	**803**

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vorauszahlungen von Kunden für Aufträge mit den Zahlungsarten Vorkasse, Meilen aus dem Lufthansa Miles & More Programm, PayPal, Geschenkkarte und ClickandBuy.
Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Erhaltene Anzahlungen Vorkassen	163	61
Erhaltene Anzahlungen Miles & More	20	31
Erhaltene Anzahlungen PayPal	81	60
Erhaltene Anzahlungen Geschenkkarte	20	55
Erhaltene Anzahlungen ClickandBuy	8	7
Erhaltene Anzahlungen Marktplatz Amazon	51	0
Summe	**343**	**214**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die unbesicherten Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Wesentlichen gegenüber Warenlieferanten und sonstigen Dienstleistern.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Kundenguthaben durch Kaufgutscheine	977	928
Lohnsteuer	45	0
Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	3	4
Übrige	39	0
Summe	**1.064**	**932**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Auf den Bilanzstichtag 30. September 2010 ist die Gesellschaft folgende Verpflichtungen eingegangen, die sich wie folgt verteilen:

in TEUR	fällig 2011
Leasingverträge	39
Mietverträge	362
Summe	**401**

Die **Leasingverträge** betreffen den Fuhrpark der Gesellschaft sowie bürotechnische Einrichtungen.

Die **Mietverträge** betreffen das Bürogebäude An den Speichern 8 in Münster. Hierzu wurden mit der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH entsprechende Mietverträge abgeschlossen.

Die Miet- und Leasingaufwendungen in 2010 betrugen 343 Tausend Euro (2009: 358 Tausend Euro).

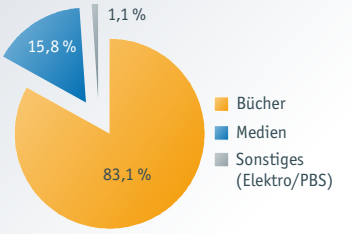
Für die kommenden Jahre ist von einem gleichbleibenden Niveau der laufenden finanziellen Verpflichtungen auszugehen.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Das Geschäftssegment von buch.de umfasste im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010 den Verkauf von Büchern, Medien sowie Elektronik- und Büroartikeln über das Internet. Der Absatzmarkt lag dabei zum weit überwiegenden Teil im deutschsprachigen Raum. Es gab im Rumpfgeschäftsjahr keinen einzelnen Kunden, mit dem mehr als 10 Prozent des Umsatzes erzielt wurden.

Gesamtumsatz nach Warengruppen Rumpfgeschäftsjahr 2010



Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus Provisionen, weiterberechneten Kosten an die buch.ch AG, Werbekostenzuschüssen, realisierten Mahngebühren und Erträgen aus weiterberechneten Werbeleistungen und Nutzungsrechten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 3.276 Tausend Euro (Vorjahr 3.325 Tausend Euro), Vertriebsaufwendungen in Höhe von 15.837 Tausend Euro (Vorjahr 15.020 Tausend Euro) und aus neutralen Aufwendungen in Höhe von 469 Tausend Euro (Vorjahr 737 Tausend Euro), die überwiegend auf Wertberichtigungen von Forderungen in Höhe von 407 Tausend Euro (Vorjahr 593 Tausend Euro) entfallen.

VI. Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 beschäftigte die buch.de internetstores AG im Jahresdurchschnitt 85 Mitarbeiter (Vorjahr 77). In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten.

Honorare Abschlussprüfer

Folgende Abschlussprüfer-Honorare sind im Rumpfgeschäftsjahr 2010 für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Susat & Partner oHG angefallen:

in TEUR	1.1.-30.9.2010	1.1.-31.12.2009
Abschlussprüfung	43	43
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	11	18
Steuerberatungsleistungen	11	5
Sonstige Leistungen	2	4
Summe	**67**	**70**

Vorstand

- Herr Dipl. Kaufmann Albert Hirsch, Kaufmann, Drensteinfurt
- Herr Dipl. Kaufmann Oliver Reul, Kaufmann, Münster
- Herr Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt, Kaufmann, Münster

Herr Albert Hirsch ist neben seiner Tätigkeit als Vorstand der buch.de internetstores AG gleichzeitig Präsident des Verwaltungsrates der buch.ch AG, Winterthur.

Der Vorstand hält weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

in TEUR	1.1.-30.9.2010	1.1.-31.12.2009
Vergütung für		
Herrn Dipl. Kaufmann Albert Hirsch	198	218
davon variable Vergütung	(73)	(57)
Herrn Dipl. Kaufmann Oliver Reul*	138	0
davon variable Vergütung	(48)	0
Herrn Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt	145	163
davon variable Vergütung	(38)	(24)

*anteilig für 7 Monate des Rumpfgeschäftsjahres (März bis September 2010)

Aufsichtsrat

- Herr Michael Busch, Düsseldorf, Bereichsvorstand Douglas Holding AG, Hagen, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (Vorsitzender)
- Herr Prof. Dr. rer. nat. Klaus Spicher, Iserlohn, Professor em. für Außerbetriebliche Logistik und Warendistribution an der Fachhochschule Lippe und Höxter; Leiter des Instituts für Logistik und Kommunikation (LO–NET–CO); BITS (Business and Information Technology School), Iserlohn (bis 2. Juni 2010)
- Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Professor für BWL, Managementlehre und Handel an der Hochschule Niederrhein (ab 2. Juni 2010)
- Herr Dr. Niklas Darijtschuk, Verl, CFO DirectGroup Bertelsmann, Gütersloh

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 Aktiengesetz i.V.m. § 8 Absatz 1 der Satzung drei Mitglieder.

Aufsichtsrat

Herr Michael Busch ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Vorsitzender des Beirats der Thalia Buch & Medien GmbH, Linz, Präsident des Verwaltungsrats bei der Thalia Bücher AG, Basel und Vizepräsident des Verwaltungsrates der ZAP zur Alten Post AG, Brig, sowie Aufsichtsratsmitglied der GS1 Germany, Köln.

Herr Prof. Dr. Klaus Spicher war neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Mitglied des Aufsichtsrats der ABOS-Conworks AG, Berlin.

Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann nimmt neben seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder Kontrollgremien wahr.

Herr Dr. Niklas Darijtschuk ist neben seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der buch.de internetstores AG noch Mitglied des Aufsichtsrats der Donauland-Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Wien, sowie Mitglied des Consejo von Circulo de Lectores, Barcelona.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Vergütung der Aufsichtsräte

in TEUR	1.1.-30.9.2010	1.1.-31.12.2009
Vergütung für		
Herrn Michael Busch	6,0	8,0
Herrn Dr. Niklas Darijtschuk	3,75	5,0
Herrn Prof. Dr. Gerrit Heinemann	1,67	-
Herrn Prof. Dr. Klaus Spicher	2,08	5,0

Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz haben Vorstand und Aufsichtsrat im Dezember 2010 abgegeben und unter http://ag.buch.de veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

Wesentliche Beteiligungen am Unternehmen

Am Grundkapital der buch.de internetstores AG in Höhe von 10.413.885 Euro ist die Douglas Holding AG, Hagen, über ihre Tochtergesellschaften Buch und Medien GmbH, Hagen, und Thalia Holding GmbH, Hagen, am Bilanzstichtag zum 30. September 2010 mit 60,2 Prozent (Vorjahr: 35,5 Prozent) beteiligt.

Weitere Beteiligungen bestehen über 10,1 Prozent (Vorjahr 7,7 Prozent) durch die Scherzer & Co. AG, Köln, und die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigshafen, mit 3,5 Prozent (Vorjahr 0 Prozent).

Die buch.de internetstores AG ist mit Tochtergesellschaften der Thalia Holding GmbH im August 1999 eine strategische Kooperation eingegangen, die sich aus dem Kooperationsvertrag in seiner im Berichtsjahr neu verhandelten Fassung mit Wirkung zum 1. Januar 2010 definiert.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 stellte sich die Zusammenarbeit wie folgt dar:

- Die buch.de internetstores AG erzielte durch die Kooperation mit dem Marktführer im stationären Handel deutlich bessere Einkaufskonditionen
- Die buch.de internetstores AG nutzte die stationären Filialen als weiteren Vertriebskanal (Multi-Channel-Strategie)
- Die buch.de internetstores AG stellte den Internetauftritt der Marken thalia.de und thalia.at der Thalia-Gruppe.

Angaben zu nahe stehenden Unternehmen

Die buch.de internetstores AG hatte im Rumpfgeschäftsjahr 2010 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen:

in TEUR	für erhaltene Lieferungen und Leistungen		für erbrachte Lieferungen und Leistungen	
nahe stehende Unternehmen	2010	2009	2010	2009
Provisionszahlungen an die Thalia-Gruppe	6.688	5.015	0	0
Berechnung Callcenter-Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	233	174
Aufwendungen für Bezug von Waren und Dienstleistungen von der Thalia-Gruppe	2.657	2.358	0	0
Erträge für die Erbringung von Waren und Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	3.053	3.738
Zinserträge von der Douglas-Gruppe	0	0	82	173
Verrechnung von Dienstleistungen mit anderen Douglas-Unternehmen	112	120	18	0

Die Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen betrugen zum Stichtag 182 Tausend Euro (Vorjahr 344 Tausend Euro), die entsprechenden Verbindlichkeiten 1.276 Tausend Euro (Vorjahr 1.444 Tausend Euro). Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen erfolgen wie unter fremden Dritten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Als Ereignis von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Rumpfgeschäftsjahres ist die Nachverhandlung der bestehenden Kooperationsverträge zwischen der buch.de-Gruppe und der Thalia-Gruppe zu nennen. Auslöser für diese erneute Nachverhandlung war zum einen die Erweiterung des Thalia-Zentrallagers in Deutschland, die eine Überprüfung und Anpassung der Provisionssätze und der Einkaufskonditionen notwendig machte. Zum anderen erfolgte im Rahmen der gemeinsamen Multi-Channel-Kooperation eine starke Ausweitung des E-Book-Geschäftes, welches einzelne Vertragsanpassungen notwendig machte.

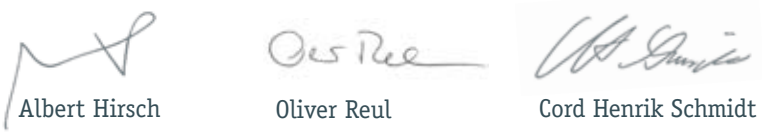
Diese Verträge mit Thalia betreffen die Zusammenarbeit mit dem Mehrheitsaktionär Thalia. Daher hat der Vorstand, wie bei der letzten Anpassung der Verträge auch, die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO mit der Erstellung einer „Fairness Opinion" beauftragt. Gegenstand dieses Prüfungsauftrags war es, festzustellen, ob die in den Verträgen vereinbarten Konditionen einem Drittvergleich gemäß § 311 Aktiengesetz standhalten. Das Gutachten kommt zu dem positiven Ergebnis, dass dieses der Fall ist und dass die Kooperation mit Thalia für buch.de unverändert insgesamt von Vorteil ist.

Darüber hinaus erhöhte die Scherzer & Co. Aktiengesellschaft, Köln, laut Stimmrechtsmitteilung vom 11. Oktober 2010 ihren Anteil am Grundkapital der buch.de internetstores AG zum 8. Oktober 2010 von 10,1 (Stimmrechtsmitteilung vom 27. September 2010) auf 16,6 Prozent.

Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und daher weitergehende Angaben im Anhang im Sinne von § 264 Absatz 2 Satz 2 HGB nicht erforderlich sind.

Münster, 22. Dezember 2010



Albert Hirsch | Oliver Reul | Cord Henrik Schmidt

Bestätigungsvermerk

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss sowie dem zusammengefassten Lagebericht der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010 den folgenden

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 22. Dezember 2010

Susat & Partner OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Graf von Kanitz
Wirtschaftsprüfer

Schulz-Danso
Wirtschaftsprüfer

Ungeprüfte Vergleichsdarstellung zum Einzelabschluss

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2010 wurde das Geschäftsjahr ab 1. Oktober 2010 auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September jeden Jahres festgelegt. Zur Umstellung wurde für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010 ein Rumpfgeschäftsjahr eingeschoben. Die Vergleichszahlen des Vorjahresabschlusses (1. Januar bis 31. Dezember 2009) sind daher nur eingeschränkt mit denen des Rumpfgeschäftsjahres zu vergleichen. Um die Aussagefähigkeit für die Gewinn- und Verlustrechnung zu erhöhen, werden im Folgenden den Kennzahlen des Rumpfgeschäftsjahres die ungeprüften Vergleichswerte für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009 gegenübergestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010 (nach HGB)

		1.1.-30.9.2010	1.1.-30.9.2009
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	57.944.332,91	40.545.033,33
2.	Sonstige betriebliche Erträge	5.071.155,74	2.753.458,00
3.	Materialaufwand		
	Aufwendungen für bezogene Waren	-40.221.821,52	-28.358.511,45
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-2.602.888,20	-2.093.135,26
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung -- davon für Altersversorgung: 23.475,00 Euro (Vorjahr 31.774,14 Euro)	-414.274,52	-392.887,06
		-3.017.162,72	-2.486.022,32
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-831.788,89	-786.699,54
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.578.775,83	-11.774.559,62
7.	Erträge aus Beteiligungen -- davon aus verbundenen Unternehmen: 454.833,48 Euro (Vorjahr 271.782,52 Euro)	454.833,48	271.782,52
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge -- davon aus verbundenen Unternehmen: 81.728,31 Euro (Vorjahr 149.502,67 Euro)	82.766,41	157.436,68
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-139,78	-0,79
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-96.600,20**	**321.916,81**
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.988,51	-5.903,52
12.	Sonstige Steuern	-3.697,00	-3.065,00
13.	**Jahresüberschuss**	**-85.308,69**	**316.013,29**
14.	Gewinnvortrag	288.057,96	0,00
15.	**Bilanzgewinn**	**202.749,27**	**316.013,29**

Jahresabschluss Konzern

Konzern Bilanz
zum 30. September 2010 (nach IFRS)

			TZ. im Anhang	30.9.2010	31.12.2009
				EUR	EUR
Aktiva per 30.9.10					
A.	**Langfristige Vermögenswerte**				
	I.	Immaterielle Vermögenswerte	(1)	3.852.862,41	4.364.174,12
	II.	Geschäfts-/Firmenwert	(2)	458.008,83	458.008,83
	III.	Sachanlagen	(3)	1.258.984,77	786.385,13
	IV.	Finanzanlagen	(4)	99.181,37	88.548,49
				5.669.037,38	5.697.116,57
	V.	Latente Steuern	(5)	4.444.047,31	4.315.833,31
				10.113.084,69	**10.012.949,88**
B.	**Kurzfristige Vermögenswerte**				
	I.	Vorräte	(6)	260.502,73	207.450,88
	II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(7)	5.098.964,60	5.511.089,26
	III.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(8)	9.302,70	122.942,24
	IV.	Sonstige finanzielle Forderungen	(9)	1.163.774,54	1.120.557,47
	V.	Ertragsteuerforderungen	(10)	113.488,58	142.963,77
	VI.	Zahlungsmittel	(11)	17.871.209,88	19.147.231,58
				24.517.243,03	**26.252.235,20**
				34.630.327,72	**36.265.185,08**
Passiva per 30.9.2010					
A.	**Eigenkapital**				
	I.	Gezeichnetes Kapital	(12)	10.413.885,00	10.413.885,00
	II.	Kapitalrücklage	(13)	5.402.979,62	5.402.979,62
	III.	Gewinnrücklagen	(14)	187.678,77	187.678,77
	IV.	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	(15)	277.588,01	69.935,35
	V.	Konzern-Bilanzgewinn	(16)	5.847.489,30	6.024.527,08
				22.129.620,70	**22.099.005,82**
B.	**Langfristige Verbindlichkeiten**				
	I.	Latente Steuern	(17)	534.311,69	558.609,73
	II.	Pensionsrückstellungen	(18)	0,00	59.989,22
				534.311,69	**618.598,95**
C.	**Kurzfristige Verbindlichkeiten**				
	I.	Kurzfristige Rückstellungen	(19)	1.441.369,58	976.288,83
	II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(20)	7.283.772,84	9.677.286,29
	III.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(21)	1.509.930,92	1.443.714,71
	IV.	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(22)	1.692.012,61	1.422.594,27
	V.	Laufende Steuerverbindlichkeiten	(23)	39.309,38	27.696,21
				11.966.395,33	**13.547.580,31**
				34.630.327,72	**36.265.185,08**

Konzern Gesamtergebnisrechnung

für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010 (nach IFRS)

		TZ. im Anhang	1.1.-30.9. 2010	1.1.-31.12.2009
			EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	(24)	73.734.498,81	84.371.971,40
2.	Sonstige betriebliche Erträge	(25)	4.903.825,01	4.017.085,65
3.	Materialaufwand	(26)	-49.383.670,30	-57.418.079,07
4.	Personalaufwand	(27)	-4.248.629,25	-4.794.002,98
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(29)	-24.029.829,98	-23.924.003,25
6.	**EBITDA**		**976.194,29**	**2.252.971,75**
7.	Abschreibungen	(28)	-858.069,51	-1.155.161,56
8.	**EBIT**		**118.124,78**	**1.097.810,19**
9.	Zinserträge	(30)	104.613,87	195.568,28
10.	Zinsaufwendungen	(31)	-512,87	-1.402,16
11.	**Finanzergebnis**		**104.101,00**	**194.166,12**
12.	**Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)**		**222.225,78**	**1.291.976,31**
13.	Ertragsteuern	(32)	17.291,84	-331.852,07
14.	**Jahresüberschuss**		**239.517,62**	**960.124,24**
15.	Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Abschlüsse	(15)	207.652,66	8.148,03
16.	**Gesamtergebnis**		**447.170,28**	**968.272,27**

Ergebnis pro Aktie: 0,02 Euro/Aktie (Vorjahr: 0,09 Euro/Aktie)

Konzern Kapitalflussrechnung

für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010 (nach IFRS)

in TEUR		1.1.-30.9.2010	1.1.-31.12.2009
Liquide Mittel am 1.1.		**19.147**	**14.632**
1.	**Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit**		
	Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**118**	**1.098**
	Korrektur zahlungsunwirksamer Aufwendungen und Erträge		
+/-	Abschreibungen	858	1.155
+/-	Abwertung von Vorräten	6	0
+/-	Wertberichtigungen von Forderungen	464	675
+	Verluste aus Anlagenabgängen	0	22
+	Veränderung Pensionsrückstellungen	-60	60
+	Einzahlungen von Zinsen	105	195
-	Auszahlungen von Zinsen	-1	-2
-	Auflösung von Rückstellungen	-65	0
+/-	Steuerzahlungen	-121	-208
-	Ausbuchung Kundengutscheine	-136	-164
		1.168	**2.831**
	Veränderungen der Bilanzposten (ohne liquide Mittel) durch laufende Geschäftstätigkeit		
+/-	Vorräte	-60	59
+/-	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-52	-586
+/-	Sonstige kurzfristige Forderungen	-43	469
+/-	Kurzfristige Rückstellungen	531	72
+/-	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.216	2.242
+/-	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	405	206
		-267	**5.293**
2.	**Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit**		
	Veränderungen der Bilanzposten durch Investitionstätigkeit		
-	Auszahlungen für Investitionen, immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-800	-786
		-800	**-786**
	Summe Free Cashflow	**-1.067**	**4.507**
3.	**Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit**		
-	Dividende	-417	0
4.	**Veränderung Ausgleichsposten für Währungsumrechnung**	**208**	**8**
5.	**Veränderung der liquiden Mittel**	**-1.276**	**4.515**
Liquide Mittel am 30.9.2010 bzw. 31.12.2009		**17.871**	**19.147**

Der Finanzmittelfonds entspricht dem in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand.

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010 (nach IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Ausgleichsposten Fremdwährungsumrechnung	Konzern Bilanzgewinn	Fremdanteile	Summe Eigenkapital
TZ. im Anhang	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2009	10.414	5.403	188	62	5.064	0	21.131
Gesamtergebnis				8	960		968
Stand 31.12.2009	**10.414**	**5.403**	**188**	**70**	**6.024**	**0**	**22.099**
Stand 1.1.2010							
Gesamtergebnis				208	239		447
Transaktionen mit Anteilseignern:							
Dividende					-416		-416
Stand 30.9.2010	**10.414**	**5.403**	**188**	**278**	**5.847**	**0**	**22.130**

Konzern-Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 2010
(1. Januar bis 30. September)

I. Allgemeine Angaben

1. Allgemeines

Die buch.de internetstores AG, An den Speichern 8, 48157 Münster, (im Folgenden auch: buch.de) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Münster. Sie wird im Handelsregister des Amtsgerichts Münster unter HRB 6152 geführt. Der vorliegende Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.
Die Geschäftstätigkeit des Konzerns umfasst den Vertrieb von Buch-, Medien- und Elektronikartikeln über insgesamt 15 Internetshops.

Die angegebenen Vergleichszahlen beziehen sich auf den Vorjahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009. Da das Rumpfgeschäftsjahr 2010 nur neun Monate umfasst, ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen, insbesondere in der Gesamtergebnisrechnung, eingeschränkt. Um die tatsächliche Entwicklung jeweils für die ersten neun Monate der Jahre 2009 und 2010 vergleichbar zu machen, wurden den entsprechenden Zahlen im Lagebericht die ungeprüften Vergleichswerte für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009 gegenübergestellt. Zudem enthält der Geschäftsbericht als Anlage eine ungeprüfte Vergleichsdarstellung der Gesamtergebnisrechnung und der Kapitalflussrechnung des Konzerns, die für das Vorjahr die vergleichbaren Werte vom 1. Januar bis 30. September 2009 beinhaltet.

2. Übereinstimmung mit IFRS

Als oberstes Mutterunternehmen eines einstufigen Konzerns stellt buch.de einen Konzernabschluss zum 30. September 2010 in Übereinstimmung mit allen durch die EU-Kommission übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS), des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Commitee (IFRIC) in Euro auf.

Die Gliederungen von Bilanz und Gesamtergebnisrechnung entsprechen den Grundsätzen der Darstellung des Jahresabschlusses nach IAS 1.

Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen Vorschriften und dem Konzernabschluss nach IFRS bestehen im Wesentlichen im Bereich der immateriellen Vermögenswerte sowie der latenten Steuern.

3. Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die buch.de internetstores AG wendet sämtliche vom IASB veröffentlichten und im Rahmen des Endorsement-Verfahrens der EU verabschiedeten Standards und Interpretationen an, soweit sie im Rumpfgeschäftsjahr 2010 verpflichtend waren. Von der Möglichkeit vorzeitiger Anwendung neuer Standards wird kein Gebrauch gemacht.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 waren die folgenden geänderten Standards und neuen Interpretationen erstmalig anzuwenden. Auf die Bilanzierung und Berichterstattung der buch.de-Gruppe hatten diese Änderungen bzw. neuen Interpretationen keinerlei Auswirkungen.

- **IAS 27** „Konzern- und Einzelabschluss“
- **IAS 39** „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“
- **IFRS 1** „Erstmalige Anwendung der IFRS“

- **IFRS 2** „Anteilsbasierte Vergütung“
- **IFRS 3** „Unternehmenszusammenschlüsse“
- **IFRIC 9** „Reklassifizierung von eingebetteten Derivaten“
- **IFRIC 12** „Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen“
- **IFRIC 15** „Verträge über die Errichtung von Immobilien“
- **IFRIC 16** „Absicherung einer Nettoinvestition in einem ausländischen Geschäftsbetrieb“
- **IFRIC 17** „Sachdividenden an Eigentümer“
- **IFRIC 18** „Übertragungen von Vermögenswerten durch Kunden an ein Unternehmen“

Folgende neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen sind frühestens für Geschäftsjahre nach dem 1. Januar 2011 anzuwenden:

- **IFRS 1** „Erstmalige Anwendung der IFRS“
- **IFRS 9** „Finanzinstrumente“
- **IAS 24** „Nahestehende Personen“
- **IAS 32** „Puttable Instruments“
- **IFRIC 14** „Bilanzierung von Planvermögen“
- **IFRIC 19** „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten“

Die vorstehenden neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen werden voraussichtlich keinen nennenswerten Einfluss auf die Bilanzierung und Berichterstattung der buch.de-Gruppe haben.

Ferner wurden im Rahmen des Annual Improvement Project 2009 und 2010 verschiedene Standards und Interpretationen überarbeitet und angepasst. Diese Überarbeitungen und Anpassungen hatten keinen Einfluss auf die Bilanzierung und Berichterstattung der buch.de-Gruppe.

4. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. September 2010 ist neben der buch.de internetstores AG die Tochtergesellschaft buch.ch AG, Winterthur, (im Folgenden: buch.ch) einbezogen worden. Das Aktienkapital von buch.ch beträgt 300.000 Schweizer Franken und besteht aus 240 Aktien zu je 1.250,00 Schweizer Franken. Hieran hält buch.de 100 Prozent (Vorjahr: 100 Prozent).

5. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden, Währungsumrechnung

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der buch.de internetstores AG – 30. September 2010 – aufgestellt worden. Der Jahresabschluss des einbezogenen Tochterunternehmens wurde ebenfalls auf den 30. September 2010 aufgestellt. Den Jahresabschlüssen der einbezogenen Unternehmen liegen grundsätzlich einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde. Von den konzerneinheitlichen Grundsätzen abweichende Wertansätze der ausländischen Tochtergesellschaft wurden angepasst, sofern ihre Auswirkungen auf den Konzernabschluss nicht unbedeutend sind.

Der Einzelabschluss des Tochterunternehmens wurde nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen, das heißt an die Stelle der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an dem einbezogenen Tochterunternehmen treten die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens.

5. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden, Währungsumrechnung

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung für die Tochtergesellschaft erfolgte nach der Erwerbsmethode. Danach wurden die konsolidierungspflichtigen Anteile mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet, das dem „fair value" der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögenswerte und Schulden zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt entspricht.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wurden eliminiert. Zwischengewinne sind nicht entstanden.

Währungsumrechnung

Die funktionale Währung des Mutterunternehmens buch.de ist der Euro. Die abweichende funktionale Währung des Schweizer Tochterunternehmens buch.ch ist der Schweizer Franken.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 wurde wie im Vorjahr die Umrechnung des in die Konsolidierung einbezogenen Schweizer Abschlusses unverändert nach der modifizierten Stichtagskursmethode durchgeführt. Dementsprechend wurde in der Konzernbilanz nur das Eigenkapital mit dem Kurs der erstmaligen Einbeziehung in den Konsolidierungskreis in Euro umgerechnet. Die Umrechnung aller übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgt mit dem Stichtagskurs (1 Euro = 1,3278 Schweizer Franken) zum Bilanzstichtag. Die Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung werden zu Jahresdurchschnittskursen (1 Euro = 1,40034 Schweizer Franken) umgerechnet.

Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung werden erfolgsneutral über das Gesamtergebnis in einen Ausgleichsposten im Eigenkapital eingestellt und ausgewiesen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz folgt dem in IAS 1 vorgesehenen Regelfall der Gliederung der Vermögenswerte und Schulden nach der Fristigkeit. Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren, die Aufstellung der Kapitalflussrechnung nach der indirekten Methode.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert, dass Annahmen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf die Höhe des Ausweises der angesetzten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich dabei im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern der Vermögenswerte des Anlagevermögens, die den Impairmenttests gemäß IAS 36 zugrunde gelegten Prämissen, die Bemessung der Einzelwertberichtigungen auf Forderungen, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen durch Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen hiervon werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis unmittelbar erfolgswirksam berücksichtigt.

Finanzinstrumente

Der buch.de Konzern hält nach IFRS 7 die folgenden Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten:

Kredite und Forderungen

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen
- Sonstige finanzielle Forderungen
- Liquide Mittel

Finanzelle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
- Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die vorgenannten Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die liquiden Mittel werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Finanzanlagen)

- Beteiligung an der ciando GmbH
- Beteiligung an der postcollect eG
- Anteile der buch.ch AG an dem Schweizerischen Buchzentrum (kurz: SBZ) sowie an der Commelivres AG

Die Finanzanlagen, bestehend aus Eigenkapitalanteilen an den genannten Gesellschaften, werden grundsätzlich zum Zeitwert bewertet. Da dieser jedoch nicht bestimmt werden kann, weil Börsen- oder Marktwerte aufgrund fehlender aktiver Märkte nicht vorhanden sind, erfolgt auch hier eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Weitere Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten werden vom Unternehmen nicht gehalten. Es werden somit keine derivativen Finanzinstrumente, keine bis zur Endfälligkeit zu haltende Vermögenswerte sowie keine erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte bilanziert.

Anlagevermögen (1 bis 4 und 28)

Immaterielle Vermögenswerte (1 und 28)

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige zeitanteilige Abschreibungen, angesetzt, wenn sie als Vermögenswerte mit einer zeitlich begrenzten Nutzungsdauer anzusehen sind. Ist die Nutzungsdauer zeitlich unbestimmt, erfolgt keine planmäßige Abschreibung, sondern ein jährlicher Impairmenttest.

Unter den immateriellen Vermögenswerten wird die selbst erstellte Software zur Auftragsabwicklung mit Namen „Storeways“ aktiviert, weil die dafür notwendigen Voraussetzungen nach IAS 38 (Identifizierbarkeit, Verfügungsmacht des Unternehmens über die Software, künftiger ökonomischer Nutzen und verlässliche Messbarkeit der Herstellungskosten) kumulativ gegeben waren. Die Zugangsbewertung erfolgte mit den Herstellungskosten, die Folgebewertung berücksichtigt planmäßige Abschreibungen über die zeitlich begrenzte Nutzungsdauer.

Anlagevermögen (1 bis 4 und 28)

Folgende erwartete Nutzungsdauern liegen den planmäßigen linearen Abschreibungen zugrunde:

	Nutzungsdauer
EDV-Software	2-5 Jahre
Selbst erstellte Software	5-7 Jahre
Kundenstämme	5-10 Jahre

Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Domains sind nach den Grundsätzen der IFRS als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer anzusehen, die nicht planmäßig abgeschrieben werden dürfen. Auch eine im Zuge eines Asset-Deals erworbene Domain wird als ein immaterieller Vermögenswert mit unbestimmter Nutzungsdauer klassifiziert.

Jeweils zum Bilanzstichtag wird für alle immateriellen Vermögenswerte eine Prüfung der Notwendigkeit einer Wertminderung nach IAS 36 durchgeführt. Ist eine Wertminderung gegeben, werden auf der Basis von Impairmenttests (wie unter dem nachfolgenden Punkt „Firmenwerte (2)" beschrieben), außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Eine Zuschreibung erfolgt bei Fortfall der Gründe einer in den Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung. Für immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter wirtschaftlicher Nutzungsdauer wird die Wertminderungsprüfung bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung auch unterjährig durchgeführt.

Firmenwerte (2)

Firmenwerte werden gemäß den Regelungen des IAS 36 mindestens einmal jährlich oder sobald Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen, einem Impairmenttest auf Basis der künftig erzielbaren Cash-Inflows der buch.de internetstores AG, der der Firmenwert zugeordnet wurde, unterzogen. Die Nutzungswertermittlung erfolgt dabei auf Basis einer Cashflow-Planung mit einem detaillierten Planungszeitraum von fünf Jahren und einer daran anschließenden konstanten ewigen Rente. Sensitive Planungsprämissen sind das Umsatzwachstum, die Rohertragsquote, die Kosten der Warenabgabe in Relation zu den Umsätzen sowie die Werbekosten und Kosten des Debitorenmanagements. Die verwendeten Planungsprämissen basieren auf den Erfahrungen, die in der Vergangenheit beobachtet wurden. Der Berechnung liegt ein Diskontierungssatz von 9,2 Prozent vor Unternehmensteuern (Vorjahr 12,3 Prozent) zugrunde. Eine Wachstumsrate bezogen auf die ewige Rente wird im Rahmen der Planung nicht angesetzt.

Sachanlagen (3 und 28)

Das gesamte Sachanlagevermögen wird betrieblich genutzt und wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare bzw. degressive Abschreibungen, bewertet. Abschreibungen wurden auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

Sachanlagen	Nutzungsdauer
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-10 Jahre
EDV-Hardware	2-5 Jahre
Büroeinrichtung	5-10 Jahre

Finanzanlagen (4)

Sonstige Finanzanlagen werden zum Bilanzstichtag zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, weil ihr Zeitwert nicht aus Börsenwerten bzw. anhand geeigneter Bewertungsmodelle bestimmt werden kann.

Aktive Latente Steuern (5)
Aktive latente Steuern sind auf zeitliche Differenzen zwischen den Ansätzen in der Konzernbilanz und den steuerlichen Bilanzwerten zu berücksichtigen, sofern diese bei Auflösung in künftigen Geschäftsjahren zu steuerlichen Entlastungen führen. Aktive latente Steuern sind auch auf steuerliche Verlustvorträge anzusetzen, sofern der damit verbundene Steuervorteil mit hinreichender Wahrscheinlichkeit realisiert werden kann.

Da die buch.de internetstores AG in der Vergangenheit Überschüsse erwirtschaftet hat und die Planung des Vorstands für die kommenden Geschäftsjahre eine Kompensation der steuerlichen Verluste erwarten lässt, wurden auf die zum 30. September 2010 bestehenden steuerlichen Verlustvorträge entsprechende aktive latente Steuern ermittelt.

Bei der Ermittlung der Steuerlatenzen wurde wie im Vorjahr ein unternehmensindividueller Steuersatz von 31,23 Prozent angesetzt.

Eine Wertberichtigung der aktiven latenten Steuern war nicht notwendig. Diese Einschätzung kann sich in Abhängigkeit der Ertragslage künftiger Perioden oder zukünftig geänderter Steuersätze ändern und Wertberichtigungen erforderlich machen.

Vorräte (6)
Die unter den Vorräten ausgewiesenen Waren wurden im Rahmen einer Stichtagsinventur aufgenommen und werden grundsätzlich mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige kurzfristige Forderungen (7 bis 10)
Diese Forderungen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Sie werden an dem Tag, an dem buch.de die Leistung erbringt (Erfüllungstag), eingebucht. Die Ausbuchung erfolgt bei Begleichung oder bei Ausfall der Forderung nach Inkassomaßnahmen. Die Anschaffungskosten entsprechen dem originären Rechnungsbetrag, der dem beizulegenden Zeitwert bei der Ersterfassung entspricht. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden am Alter der Forderungen ausgerichtete Einzelwertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Wesentliche Zinsänderungsrisiken sind nicht zu verzeichnen.

Passive latente Steuern (17)
Ausgewiesen werden latente Steuern aus temporären Differenzen bei immateriellen Vermögenswerten und Rückstellungen. Der verwendete Steuersatz entspricht demjenigen, der bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern berücksichtigt wurde.

Pensionsrückstellungen (18)
Rückstellungen für Pensionen wurden gemäß IAS 19 nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Bei diesem Verfahren werden neben biometrischen Berechnungsgrundlagen insbesondere der jeweils aktuelle langfristige Kapitalmarktzinssatz sowie aktuelle Annahmen über zukünftige Gehalts- und Rentensteigerungen berücksichtigt. Ergeben sich aus Änderungen dieser Rechnungsannahmen Differenzen zwischen den ermittelten Pensionsverpflichtungen und den tatsächlichen Anwartschaftsbarwerten, sieht IAS 19 hinsichtlich der Erfassung dieser versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste ein Wahlrecht vor. Auf den vorliegenden Abschluss

Pensionsrückstellungen (18)

wurde dieses Wahlrecht wie folgt ausgeübt: Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden nur dann erfolgswirksam über die durchschnittliche künftige Restdienstzeit der Anwärter verteilt und erfolgswirksam erfasst, wenn diese außerhalb eines Korridors von 10 Prozent des Verpflichtungsbeitrages liegen. Vermögenswerte und Schulden aus Versorgungsplänen werden saldiert dargestellt. Die Pensionsrückstellungen beziehen sich ausschließlich auf buch.ch.

Rückstellungen (19)

Die auf Basis von IAS 37 gebildeten Rückstellungen betreffen Sachverhalte, bei denen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber einem Dritten besteht, eine Inanspruchnahme wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem wahrscheinlichsten Wert der Inanspruchnahme.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (20 bis 23)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Steuerschulden sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Abzinsungen sind nicht erforderlich.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind mögliche oder bestehende Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss jedoch nicht als wahrscheinlich eingeschätzt wird.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Die Erfassung von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich dann, wenn die Leistungen erbracht bzw. die Waren geliefert worden sind und damit der Gefahrenübergang auf den Kunden erfolgt ist.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung als Aufwand erfasst. Zinsen werden periodengerecht als Aufwand und Ertrag erfasst.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen (1 bis 4)

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen des Rumpfgeschäftsjahres 2010 und des Vorjahres sind dem nachfolgenden Konzernanlagespiegel zu entnehmen:

Konzernanlagespiegel

Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte	
in TEUR	1.1.10	Zugänge	Umbuchungen	Währungsdifferenzen	Abgänge	30.9.10	1.1.10	Zugänge	Abgänge	30.9.10	30.9.10	31.12.09
Immaterielle Vermögenswerte												
Erworbene Domains und Kundenstämme, Software	8.376	81	0	4	0	8.461	4.223	614	0	4.837	3.624	4.153
Selbst erstellte Software	656	0	0	0	0	656	444	56	0	500	156	212
Goodwill	458	0	0	0	0	458	0	0	0	0	458	458
Geleistete Anzahlungen	0	73	0	0	0	73	0	0	0	0	73	0
	9.490	**154**	**0**	**4**	**0**	**9.648**	**4.667**	**670**	**0**	**5.337**	**4.311**	**4.823**
Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.177	646	0	14	0	2.837	1.391	187	0	1.578	1.259	786
Finanzanlagen												
Beteiligungen	165	0	0	11	0	176	77	0	0	77	99	88
Summe	**11.832**	**800**	**0**	**29**	**0**	**12.661**	**6.135**	**857**	**0**	**6.992**	**5.669**	**5.697**

Vorjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte	
in TEUR	1.1.09	Zugänge	Umbuchungen	Währungsdifferenzen	Abgänge	31.12.09	1.1.09	Zugänge	Abgänge	31.12.09	31.12.09	31.12.08
Immaterielle Vermögenswerte												
Erworbene Domains und Kundenstämme, Software	8.029	634	429	0	716	8.376	4.132	907	716	4.223	4.153	3.897
Selbst erstellte Software	656	0	0	0	0	656	369	75	0	444	212	287
Goodwill	458	0	0	0	0	458	0	0	0	0	458	458
Geleistete Anzahlungen	492	0	-429	0	63	0	0	0	0	0	0	492
	9.635	**634**	**0**	**0**	**779**	**9.490**	**4.501**	**882**	**716**	**4.667**	**4.823**	**5.134**
Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.886	214	0	0	923	2.177	2.019	273	901	1.391	786	867
Finanzanlagen												
Beteiligungen	164	1	0	0	0	165	77	0	0	77	88	87
Summe	**12.685**	**849**	**0**	**0**	**1.702**	**11.832**	**6.597**	**1.155**	**1.617**	**6.135**	**5.697**	**6.088**

In den immateriellen Vermögenswerten sind die Domains buch.ch und BOL, alphamusic.de und flexist.de enthalten, für die eine unbestimmte Nutzungsdauer angenommen wurde und dementsprechend keine planmäßigen Abschreibungen verrechnet werden. Alle aktivierten Domains unterliegen nach derzeitigen Erkenntnissen einer Dauernutzung.

Konzernanlagespiegel

Die Domain buch.ch (Buchwert: 169 Tausend Euro) stellt die Grundlage der Geschäftstätigkeit der Schweizer Tochtergesellschaft dar. Diese ist folglich die Zahlungsmittel generierende Einheit, auf deren Ebene der Impairmenttest für die Domain vorgenommen wird. Der Nutzungswert dieser Einheit wird unmittelbar aus der fünfjährigen Cashflow-Planung der buch.ch AG unter Anwendung eines Diskontierungssatzes von 9,2 Prozent (Vorjahr 12,3 Prozent) vor Unternehmensteuern abgeleitet bzw. überprüft.

Über die BOL-Domains (Buchwert: 751 Tausend Euro) wird ein wesentlicher Teil des Geschäfts des Konzerns abgewickelt. Sie werden den jeweiligen Shops zugeordnet. Der Nutzungswert dieser Einheit bestimmt sich aus der Cashflow-Planung der gleichnamigen Internet-Shops nach den gleichen Kriterien.

Die Domains von alphamusic.de und flexist.de (Buchwert Alphamusic 460 Tausend Euro, Buchwert Flexist 388 Tausend Euro) bilden die Basis für einen wesentlichen Teil der Geschäfte des Konzerns. Der Nutzungswert dieser Einheiten wird im Rahmen einer Cashflow-Planung nach den gleichen Kriterien bestimmt.

In den immateriellen Vermögenswerten ist neben den vorstehenden Domains der im Zuge der Übernahme von BOL erworbene Kundenstamm mit einem Buchwert in Höhe von 576 Tausend Euro enthalten. Die Restnutzungsdauer dieses Vermögenswertes beträgt noch 2 Jahre.

Im Rahmen der Akquisition von Alphamusic und Flexist wurden in 2007 Firmenwerte in Höhe von 458 Tausend Euro erworben. Diese Firmenwerte wurden im Rahmen der Verschmelzung auf die buch.de internetstores AG übertragen. Ihr jeweiliger Nutzungswert wird anhand einer fünfjährigen Cashflow-Planung der zugrunde liegenden Gesellschaft unter Anwendung eines Diskontierungssatzes von 9,2 Prozent (Vorjahr 12,3 Prozent) vor Unternehmensteuern ermittelt.

Beteiligungen (4)

ciando GmbH

Hierbei handelt es sich um eine 6,9-prozentige (im Vorjahr 6,9-prozentige) Beteiligung der buch.de internetstores AG an der ciando GmbH mit Sitz in München. Das Unternehmen vertreibt Fachliteratur in Form von E-Books im Internet und hat im Geschäftsjahr 2009 einen vorläufigen Jahresfehlbetrag von 29.500 Euro ausgewiesen. Im Jahr 2004 war eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 76.599 Euro auf 1 Euro vorgenommen worden. Zwar hat sich der E-Book-Markt im vergangenen Jahr positiv entwickelt, doch vor dem Hintergrund des starken Wettbewerbsdrucks und des weiterhin negativen Ergebnisses der ciando GmbH betrachtet die buch.de internetstores AG ihre Beteiligung als nicht werthaltig.

postcollect eG

An der Genossenschaft postcollect eG hält die buch.de internetstores AG vier Genossenschaftsanteile zu einem Wert von je 375 Euro (Vorjahr drei Genossenschaftsanteile). Das Unternehmen agiert als Einkaufskonsortium im Bereich Postversandkosten und ermöglicht seinen Mitgliedern günstige Tarife im Briefversand. Die buch.de internetstores AG erzielt hierdurch günstigere Konditionen für die Versendung ihrer Geschäftspost. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten.

Anteile von buch.ch AG

Hierbei handelt es sich zum einen um Anteile der buch.ch AG an dem Schweizer Buchzentrum (kurz: SBZ). Dieses ist eine Einkaufsgenossenschaft mit mehr als 50 Prozent Marktanteil am Schweizer Buchmarkt. Die 272 Anteile zu einem Nominalwert von 475 Schweizer Franken dienen zur Sicherung von günstigen Einkaufskonditionen. Zum anderen hält die buch.ch AG einen Anteil mit einem Nominalwert von 500 Schweizer Franken an der Commelivres AG. Dieser Anteil wird für die Bestellkommunikation im Schweizer

Buch- und Verlagswesen benötigt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte entsprechen den Nominalwerten. Die Erhöhung des Buchwertes zum Vorjahr erklärt sich ausschließlich aus Währungsumrechnungsdifferenzen.

Aktive latente Steuern (5)

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 4.444 Tausend Euro betreffen ausschließlich die steuerlichen Verlustvorträge für die in den Konzernabschluss einbezogene buch.de internetstores AG, die wahrscheinlich in Zukunft durch die Verlustverrechnung steuerlicher Gewinne realisiert werden. Nach deutschem Steuerrecht ist die steuerliche Verlustverrechnung insoweit beschränkt, als pro Veranlagungsjahr nur ein Verlustvortrag in Höhe von 1 Million Euro unbeschränkt mit steuerlichen Gewinnen verrechnet werden kann. Darüber hinaus kann der Verlustvortrag nur in Höhe von 60 Prozent des den Betrag von 1 Million Euro übersteigenden steuerlichen Jahresergebnisses verrechnet werden.

Die weitere Realisierung der verbleibenden aktiven latenten Steuern hängt von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der deutschen Muttergesellschaft ab.

Vorräte (6)

Unter den Vorräten werden Handelswaren (Bücher- und Medienartikel) ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag sind alle Vorräte zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Nettoveräußerungswerten angesetzt. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (7)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Sie werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, die vor Wertberichtigungen dem Nennwert entsprechen. Alle erkennbaren Ausfallrisiken wurden im Rahmen von Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die erforderlichen Einzelwertberichtigungen werden wegen der Vielzahl von Kleinforderungen, die sich aus dem Geschäftsmodell Internethandel ergeben, nach einem pauschalierten Verfahren in Abhängigkeit vom Alter der einzelnen Forderungen unter Berücksichtigung der Ausfallquoten in der Vergangenheit ermittelt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Nennwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.224	6.536
Einzelwertberichtigungen	-1.125	-1.025
Summe	**5.099**	**5.511**

Die im Rumpfgeschäftsjahr 2010 vorgenommenen Wertberichtigungen werden in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (8)

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 werden aufgrund der Einbeziehung der buch.de internetstores AG in den Konzernabschluss der Douglas Holding AG Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus dem Douglas Konzern in Höhe von 9 Tausend Euro (Vorjahr: 123 Tausend Euro) ausgewiesen.

Sonstige finanzielle Forderungen (9)

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Sie sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Lieferantenrückvergütung	275	0
Mietkaution	72	13
Umsatzsteuerguthaben	520	853
Sonstige Vermögenswerte	93	76
Rechnungsabgrenzungen	204	179
Summe	**1.164**	**1.121**

Ertragsteuerforderungen (10)

Die Ertragsteuerforderungen ergeben sich aus Steuerüberzahlungen von buch.de und buch.ch aufgrund von Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuer-Vorauszahlungen für die Geschäftsjahre 2009 und 2010.

Zahlungsmittel (11)

Die Zahlungsmittel bestehen nahezu ausschließlich aus Guthaben inkl. Festgeldanlagen bei Kreditinstituten. Außerdem sind Kassenbestände von 3 Tausend Euro (Vorjahr: 1 Tausend Euro) enthalten. Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung. Eine detaillierte Analyse der Veränderung des Finanzmittelfonds ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Gezeichnetes Kapital (12)

Zum Bilanzstichtag 30. September 2010 betrug das gezeichnete Kapital 10.414 Tausend Euro (Vorjahr 10.414 Tausend Euro). Das gezeichnete Kapital entspricht damit 10,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1 Euro.

Kapitalmanagement

Gegenstand des Kapitalmanagements ist das in der Konzernbilanz ausgewiesene Eigenkapital nach IFRS. Die oberste Zielsetzung des Kapitalmanagements der buch.de-Gruppe besteht darin, sicherzustellen, dass sie weiterhin ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann und kapitalstark bleibt.

Eine Möglichkeit der Anpassung der Kapitalstruktur besteht in der Ausgabe neuer Aktien der buch.de internetstores AG. Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Juni 2008 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 14. Juli 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um insgesamt 3.000.000 Euro durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Bedingungen der Aktienausgabe zu entscheiden.

Mit Beschlussfassung auf der Hauptversammlung vom 2. Juni 2010 wurde die Gesellschaft außerdem gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 Aktiengesetz ermächtigt, bis zum Ablauf des 1. Juni 2015 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 Prozent des bei Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben.

Kapitalrücklage (13)

Die Kapitalrücklage enthält die bei der Ausgabe der Aktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

Gewinnrücklagen (14)

In den Gewinnrücklagen wird ausschließlich die zum 1. Januar 2004 erfolgsneutral gebildete Rücklage aus der Umstellung der bisherigen Bilanzierung nach dem deutschen Handelsgesetzbuch auf die IFRS-Bilanzierung ausgewiesen.

Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung (15)

Der Posten resultiert aus der Anwendung der Umrechnung des Fremdwährungsabschlusses von buch.ch nach dem Konzept der funktionalen Währung. Danach werden die Bilanzposten mit Ausnahme des Eigenkapitals mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Diese Methode wird nach IFRS bei selbständig operierenden Tochtergesellschaften angewendet.

Konzern-Bilanzgewinn (16)

Der Konzern-Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Konzernüberschuss	240	960
Gewinnvortrag	6.024	5.064
Dividende	-417	0
Bilanzgewinn	**5.847**	**6.024**

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 wurde eine Dividende in Höhe von 417 Tausend Euro ausgeschüttet. Dies entsprach 0,04 Euro je Aktie.

Passive latente Steuern (17)

Passive latente Steuern sind auf zeitliche Differenzen zwischen den Ansätzen in der Konzernbilanz und den steuerlichen Bilanzwerten zu berücksichtigen, sofern diese bei Auflösung in künftigen Geschäftsjahren zu steuerlichen Ent- und Belastungen führen.

in TEUR	Stand am 1.1.2010	Auflösung	Zuführung	Stand am 30.9.2010
Domains	409	0	18	427
Kundenstämme	74	26	0	48
Aktivierung selbsterstellte Software	66	18	0	48
Rückstellungen buch.ch	10	10	11	11
Gesamt	**559**	**54**	**29**	**534**

Die passiven latenten Steuern werden im Geschäftsjahr 2010/2011 voraussichtlich um 70 Tausend Euro aufgelöst. In Höhe von 24 Tausend Euro wird voraussichtlich eine weitere Zuführung erfolgen.

Pensionsrückstellungen (18)

Ausgewiesen wird der Verpflichtungsüberhang aus einem leistungsorientierten Pensionsplan von buch.ch.

Die Bewertung erfolgt auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens. Die Höhe der Rückstellung hängt von der Dienstzeit im Unternehmen sowie von den versorgungsrelevanten Bezügen ab. Die Berechnung der Rückstellungen erfolgt auf Basis der sogenannten Projected Unit Credit Method, die

Pensionsrückstellungen (18)

im Vergleich zum Teilwertverfahren steigenden Dienstzeitaufwand unterstellt. Neben den biometrischen Rechnungsgrundlagen sowie dem aktuellen langfristigen Kapitalmarktzins werden insbesondere auch Annahmen über zukünftige Gehalts- und Rentensteigerungen berücksichtigt. Ergeben sich aus Änderungen dieser Rechnungsannahmen Differenzen zwischen den ermittelten Pensionsverpflichtungen und den tatsächlichen Anwartschaftsbarwerten, sieht IAS 19 hinsichtlich der Erfassung dieser versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste ein Wahlrecht vor. Im buch.de-Konzern wird dieses Wahlrecht wie folgt ausgeübt: Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden nur dann erfolgswirksam über die durchschnittliche künftige Restdienstzeit der Anwärter verteilt und erfolgswirksam erfasst, wenn diese außerhalb eines Korridors von 10 Prozent des Verpflichtungsbeitrages liegen. Vermögenswerte und Schulden aus Versorgungsplänen werden saldiert dargestellt. Die Pensionsrückstellungen beziehen sich ausschließlich auf buch.ch.

Berechnungsparameter

	30.9.2010	31.12.2009
Rechnungszinssatz Verpflichtungen	3,25 %	3,25 %
Erwartete Rendite auf dem Vermögen	3,5 %	3,5 %
Lohnentwicklung	2,0 %	2,0 %
Rechnungszinssatz Altersguthaben	3,25 %	3,25 %

Als biometrische Rechnungsparameter wurden die in der Schweiz geltenden Grundlagen BVG 2000 sowie ein Pensionsalter von 65 Jahren für Männer und von 64 Jahren für Frauen zugrunde gelegt. Die Austrittswahrscheinlichkeit wurde gestaffelt, nach dem Alter der Mitarbeiter, berücksichtigt.

Überleitung Defined Benefit Obligation (DBO) zu passivierter Verpflichtung

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Barwert DBO	-1.089	-748
Marktwert des Planvermögens	1.040	688
Unterdeckung	-49	-60
Bilanziell nicht berücksichtigte versicherungsmathematische Gewinne	199	0
Guthaben (Vorjahr: passivierte Verpflichtung)	**150**	**-60**

Das Guthaben in Höhe von 150 Tausend Euro wurde aufgrund der Bestimmungen zum asset ceiling nicht als Vermögenswert angesetzt.

Entwicklung DBO

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
DBO 1.1.	748	663
Dienstzeitaufwand	74	87
Zinsaufwand	20	21
Ausbezahlte Leistungen	52	-30
Währungsdifferenzen	99	4
Versicherungstechnische Gewinne	96	3
DBO 30.9. bzw. 31.12.	**1.089**	**748**

Pensionsaufwand

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Dienstzeitaufwand	74	87
Zinsaufwand	20	21
Erwarteter Vermögensertrag	-22	-24
Arbeitnehmerbeiträge	-40	-48
Pensionsaufwand der Periode	**32**	**36**

Entwicklung Planvermögen

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Planvermögen 1.1.	688	648
Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeiträge	187	98
Ausbezahlte Leistungen	52	-30
Erwarteter Vermögensertrag	22	24
Währungsdifferenzen	92	0
Anlage Verlust	-1	-52
Planvermögen 30.9. bzw. 31.12.	**1.040**	**688**

Die buch.ch führt einen Vorsorgeplan bei der Sammelstiftung PKG Pensionskasse, Schweiz. Die Anlagekategorien der Pensionskasse entfallen zu 30 Prozent auf Eigenkapitalinstrumente, zu 48 Prozent auf Schuldinstrumente, zu 16 Prozent auf Immobilien und zu 6 Prozent auf andere Anlageformen.

Kurzfristige Rückstellungen (19)

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	Stand am 1.1.2010	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand am 30.9.2010
Mitarbeiter-Prämienansprüche	195	193	2	319	319
Resturlaubsansprüche	117	117	0	133	133
Weihnachtsgratifikation	0	0	0	256	256
Jahresabschluss und Prüfung	70	59	11	105	105
Ausstehende Lieferantenrechnungen	242	229	13	366	366
Ausstehende Remissionen	72	22	0	0	50
Marketingmaßnahmen	58	58	0	41	41
Prozessrisiken	101	0	0	3	104
Sonstige Rückstellungen	121	121	0	67	67
Summe	**976**	**799**	**26**	**1.290**	**1.441**

Es handelt sich um nicht abzuzinsende Beträge, deren wahrscheinlicher Abfluss innerhalb eines Jahres erwartet wird.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (20)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Wesentlichen gegenüber Warenlieferanten und sonstigen Dienstleistern. Die Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt entweder im Falle der Begleichung oder im Falle der Verjährung.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (21)

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 werden aufgrund der Einbeziehung der buch.de internetstores AG in den Konzernabschluss der Douglas Holding AG Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus dem Douglas Konzern in Höhe von 1.510 Tausend Euro (Vorjahr: 1.444 Tausend Euro) ausgewiesen.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (22)

Die Ausbuchung von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfolgt entweder im Falle der Begleichung oder im Falle der Verjährung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Kundenguthaben durch Kaufgutscheine	1.253	1.103
Kundenvorauszahlungen	372	284
Sonstige Verbindlichkeiten	57	16
Rechnungsabgrenzungen	10	20
Summe	**1.692**	**1.423**

Laufende Steuerverbindlichkeiten (23)

Die laufenden Steuerverbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Ertragsteuern Deutschland	25	25
Ertragsteuern Schweiz	14	3
Summe	**39**	**28**

Es handelt sich um die erwarteten Ertragsteuerzahlungen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen buch.de Konzern

Auf den Bilanzstichtag 30. September 2010 ist der buch.de Konzern nachstehend aufgeführte finanzielle Verpflichtungen mit folgenden Laufzeiten eingegangen:

in TEUR	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Leasingverträge	56	31	0
Mietverträge	471	783	0
Summe	**527**	**814**	**0**

Die **Leasingverträge** betreffen den Fuhrpark der Gesellschaft sowie bürotechnische Einrichtungen.

Mietverträge

Für das Bürogebäude der buch.de internetstores AG, An den Speichern 8, in Münster wurde ein Mietvertrag mit der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH abgeschlossen. Dieser hat eine vertragliche Laufzeit bis Februar 2014.

Neben dem Mietvertrag für Geschäftsräume der buch.de besteht für das Gebäude der Gesellschaft buch.ch in der Industriestrasse 26 in Winterthur ebenfalls ein Mietvertrag. Dieser hat eine vertragliche Laufzeit bis Februar 2015.

Die Miet- und Leasingaufwendungen beliefen sich im Rumpfgeschäftsjahr 2010 auf 508 Tausend Euro (Vorjahr 570 Tausend Euro).

Alle abgeschlossenen Leasing- und Mietverträge stellen Operating-Leasingverhältnisse dar.

IV. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Umsatzerlöse (24)

Die Umsatzerlöse verteilen sich im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010 auf buch.de mit 57.944 Tausend Euro (Vorjahr: 65.039 Tausend Euro) und buch.ch mit 15.790 Tausend Euro (Vorjahr: 19.333 Tausend Euro). Dabei verteilen sich die Gesamtumsätze des Konzerns zu 82,5 Prozent (Vorjahr: 79,3 Prozent) auf Bücher, zu 16,6 Prozent (Vorjahr: 18,3 Prozent) auf Medien und zu 0,9 Prozent (Vorjahr: 2,4 Prozent) auf Sonstige.

Sonstige betriebliche Erträge (25)

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus Provisionen, Werbekostenzuschüssen, realisierten Mahngebühren, Weiterberechnung von Callcenter-Dienstleistungen und Erträgen aus weiterberechneten Werbeleistungen und Nutzungsrechten.

Materialaufwand (26)

Der Materialaufwand enthält ausschließlich Aufwendungen für Handelswaren sowie daraus realisierte Skonti.

Personalaufwand (27)

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	1.1.-30.9.2010	1.1.-31.12.2009
Löhne und Gehälter	3.723	4.088
Soziale Abgaben	526	706
Summe	**4.249**	**4.794**

Die Aufwendungen für Altersversorgung aus einem beitragsorientierten Plan betragen insgesamt 63 Tausend Euro (Vorjahr 81 Tausend Euro).

Sonstige betriebliche Aufwendungen (29)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 3.843 Tausend Euro (Vorjahr 3.910 Tausend Euro), Vertriebsaufwendungen in Höhe von 19.626 Tausend Euro (Vorjahr 19.117 Tausend Euro) und aus neutralen Aufwendungen in Höhe von 561 Tausend Euro (Vorjahr 897 Tausend Euro), die überwiegend auf Wertberichtigungen von Forderungen entfallen, und sonstigen Steuern in Höhe von 4 Tausend Euro (Vorjahr 4 Tausend Euro). Die Zuführung zu Einzelwertberichtigungen auf Forderungen beträgt 464 Tausend Euro (Vorjahr 675 Tausend Euro).

Zinserträge und Zinsaufwendungen (30 und 31)

Die Zinserträge setzen sich aus 82 Tausend Euro (Vorjahr 175 Tausend Euro) Zinsen für Anlagen innerhalb der Douglas Holding und 23 Tausend Euro (Vorjahr 21 Tausend Euro) Zinsen für laufende Anlagen auf Kontokorrentkonten zusammen. Die Zinsaufwendungen entfallen auf kurzfristige Aufnahmen auf Kontokorrentkonten.

Ertragsteuern (32)

Als Ertragsteuern sind die in Deutschland und der Schweiz gezahlten bzw. geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die deutsche Muttergesellschaft unterliegt ohne Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge einer Gewerbesteuer von 15,4 Prozent des Gewerbeertrages. Der Körperschaftsteuersatz beträgt ebenfalls ohne Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge 15 Prozent zuzüglich eines Solidaritätszuschlags auf die Körperschaftsteuer von 5,5 Prozent. Der Gesamtsteuersatz beträgt für die gezahlten bzw. geschuldeten Steuern 31,23 Prozent.

Der Gesamtsteuersatz in der Schweiz, der sich aus Gemeinde, Kantons- und Bundessteuern zusammensetzt, beläuft sich für das Jahr 2010 auf 22 Prozent analog zum Vorjahr.

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	1.1.-30.9.2010	1.1.-31.12.2009
Gezahlte bzw. geschuldete Steuern	136	177
davon Deutschland	(-15)	(0)
davon Schweiz	(151)	(177)
Latente Steuern	-153	155
davon aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	(-128)	(199)
davon passive latente Steuern auf temporäre Differenzen	(-25)	(-44)
Summe	**-17**	**332**

Der ausgewiesene Steuerertrag von 17 Tausend Euro (Vorjahr Aufwand in Höhe von 332 Tausend Euro) ist um 86 Tausend Euro geringer (Vorjahr 71 Tausend Euro geringer) als der erwartete Ertragsteueraufwand von 69 Tausend Euro (Vorjahr 403 Tausend Euro), der sich bei Anwendung des inländischen Ertragsteuersatzes auf das Jahresergebnis des Konzerns vor Ertragsteuern ergäbe.

Vom erwarteten zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand ist wie folgt überzuleiten:

in TEUR	2010	2009
Ergebnis vor Steuern	**222**	**1.292**
Erwarteter Ertragsteueraufwand (31,23 %)	**69**	**403**
Erhöhung/Minderung der Ertragsteuerbelastung durch:		
Steuererstattungen Vorjahre	-15	0
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	0	9
Steuersatzunterschied Schweiz	-63	-75
Sonstige	-8	-5
Tatsächlicher Steueraufwand	**-17**	**332**

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Konzerngewinns durch die Zahl der ausgegebenen Aktien.

	2010	2009
Anzahl der ausgegebenen Aktien	10.413.885	10.413.885
Den Aktionären der buch.de internetstores AG zustehender Konzerngewinn (in TEUR)	240	960
Ergebnis je Aktie	**0,02**	**0,09**

Das Ergebnis je Aktie könnte durch die Nutzung des bis zum 14. Juli 2013 zur Verfügung stehenden genehmigten Kapitals in Höhe von 3.000.000 Euro in der Zukunft verwässert werden.

V. Sonstige Angaben

Finanzrisikomanagement

Als im Internet tätiges Handelsunternehmen ergibt sich als systemimmanentes Risiko des Versandhandels ein Debitorenausfallrisiko. Hierzu ist ein Debitorenmanagementsystem eingerichtet, welches ständig weiterentwickelt und optimiert wird.

Relevante andere finanzwirtschaftliche Risiken wie Liquiditäts- oder Zinsänderungsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind nicht zu verzeichnen. Auch das Währungsrisiko erlangt insofern keine wesentliche Bedeutung, als der Schweizer Markt weitgehend im eigenen Währungskreis die Umsätze und den Einkauf generiert.

Daher wurden im Rumpfgeschäftsjahr 2010 wie im Vorjahr keine derivativen Finanzinstrumente zur Sicherung von Risikopositionen eingesetzt.

Erläuternde Darstellungen zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7

Bezüglich der Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten der Gesellschaft wird auf Ziffer II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen.

Kreditrisiko

Die maximale Kreditrisikoexposition für finanzielle Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Finanzanlagen	99	89
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.099	5.511
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9	123
Sonstige finanzielle Forderungen	1.164	1.121

Sicherheiten werden für diese Finanzinstrumente nicht gehalten. Daher können theoretisch alle Forderungen ausfallen, jedoch ist dieses Szenario als sehr unwahrscheinlich anzusehen. Die aufgeführten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden als sicher angesehen, da für erwartete Forderungsausfälle im Endkundenbereich bereits pauschalierte Einzelwertberichtigungen vorgenommen wurden. Das Risiko des Ausfalls der sonstigen Forderungen ist aufgrund überwiegend langjähriger Geschäftsbeziehungen als sehr gering einzuschätzen.

Erläuternde Darstellungen zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7

Die von buch.de bilanzierten fälligen, aber nicht wertgeminderten Forderungen lassen sich wie folgt nach dem Alter der Forderungen klassifizieren:

	Forderungsalter					
	bis 60 Tage		61 bis 180 Tage		größer 180 Tage	
in TEUR	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.977	5.338	64	89	58	84
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9	123	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Forderungen	1.164	1.121	0	0	0	0
Summe	**6.150**	**6.582**	**64**	**89**	**58**	**84**

Die offenen Forderungen werden je nach Forderungsalter einer pauschalierten Einzelwertberichtigung unterzogen. Dabei werden regelmäßig die als uneinbringlich einzustufenden Forderungen in Prozent vom Umsatz ermittelt und damit die Höhe der vorzunehmenden pauschalierten Einzelwertberichtigung festgelegt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die älter sind als 60 Tage, werden grundsätzlich an Inkassounternehmen übergeben und in angemessener Höhe wertberichtigt. Eine endgültige Ausbuchung von Forderungen erfolgt je nach Inkassostatus. Um Forderungsausfälle möglichst gering zu halten, werden neben dem Mahn- und Inkassoprozess zur Prävention umfangreiche Scoringmaßnahmen durchgeführt.

Liquiditätsrisiko

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden grundsätzlich im Rahmen vereinbarter Zahlungsziele beglichen. Die folgende Fälligkeitsübersicht zeigt zum Bilanzstichtag die undiskontierten Tilgungsauszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten:

	Zahlungsziel			
	0 bis 30 Tage		über 30 Tage	
in TEUR	2010	2009	2010	2009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.284	9.677	0	0
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	1.510	1.444	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.692	1.423	0	0

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 entstanden aus der Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten Erträge in Höhe von 136 Tausend Euro (Vorjahr: 164 Tausend Euro).

Marktrisiko

Marktrisiken entstehen ausschließlich aus den liquiden Mitteln, die unterjährig kurzfristig zu variablen Zinssätzen angelegt waren. Der durchschnittliche Zinssatz betrug im Rumpfgeschäftsjahr 2010 0,86 Prozent. Dieser Zinssatz führte zu Zinseinnahmen in Höhe von insgesamt 105 Tausend Euro. Bei einem um 50 Basispunkte geringeren Zinssatz hätte sich ein Zinsergebnis von 44 Tausend Euro ergeben, bei einem um 50 Basispunkte höheren Zinssatz hätte sich das Zinsergebnis um 61 Tausend Euro auf 166 Tausend Euro gesteigert.

Nettogewinne/-verluste aus Finanzinstrumenten

in TEUR		2010	2009
1)	**Kredite und Forderungen**		
	- Wertberichtigung auf Forderungen	-464	-675
	- Zinserträge	105	196
	- Zinsaufwendungen	- 1	-1
2)	**zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte**	0	0
3)	**finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden**		
	- Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	136	164
Summe		**-224**	**-316**

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach dem Rechnungslegungsstandard IFRS 8, welcher den so genannten Managementansatz zur Identifizierung und Bewertung der Ergebnisse der berichtspflichtigen operativen Segmente vorsieht. Danach orientiert sich die Bestimmung der Berichtssegmente zwingend an der internen Organisationsstruktur und dem damit verbundenen internen Berichtswesen.

Entsprechend wurden die folgenden operativen und gleichzeitig berichtspflichtigen Segmente identifiziert:

- buch.de internetstores AG (buch.de)
- buch.ch AG (buch.ch)

Es erfolgt eine Aufteilung nach rechtlichen Einheiten, da dem Hauptentscheidungsträger zu diesen Segmenten ein Monatsreporting zur Verfügung steht. Hauptentscheidungsträger bei buch.de ist der Gesamtvorstand. Dem Segment buch.de sind die Umsatzerlöse aller deutschen und österreichischen Domains zugeordnet und das Segment buch.ch umfasst alle Schweizer Domains.

Operative Segmente										
	buch.de		**buch.ch**		**Summe Segmente**		**Überleitung**		**buch.de-Konzern**	
in TEUR	**2010**	**2009**	**2010**	**2009**	**2010**	**2009**	**2010**	**2009**	**2010**	**2009**
Umsatzerlöse von externen Kunden (netto)	57.944	65.039	15.790	19.333	73.734	84.372	0	0	**73.734**	**84.372**
Wesentliche zahlungsunwirksame Erträge	136	145	0	18	136	163	0	0	**136**	**163**
Wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen	407	593	56	82	463	675	0	0	**463**	**675**
EBITDA	591	1.684	782	922	1.373	2.606	-397	-353	**976**	**2.253**
Abschreibungen	802	1.082	87	83	889	1.165	-31	-10	**858**	**1.155**
EBIT	-211	602	695	839	484	1.441	-366	-343	**118**	**1.098**
Zinsergebnis	83	183	21	11	104	194	0	0	**104**	**194**
Segmentergebnis (EBT)	-128	785	716	850	588	1.635	-366	-344	**222**	**1.292**
Segmentvermögen	25.159	29.301	5.147	4.473	30.306	33.774	4.324	2.491	**34.630**	**36.265**
Segmentinvestitionen	598	774	285	75	883	849	0	0	**883**	**849**

Segmentberichterstattung

Geografische Informationen										
	Inland		Ausland				Überleitung		buch.de-Konzern	
	Deutschland		Schweiz		Österreich					
in TEUR	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Umsatzerlöse (netto)	53.993	60.952	15.790	19.333	3.951	4.087	0	0	**73.734**	**84.372**
Langfristige Vermögenswerte	5.261	5.496	354	179	0	0	54	22	**5.669**	**5.697**

Information über Produktarten						
	Bücher und Übrige		Medien		buch.de-Konzern	
in TEUR	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Umsatzerlöse (netto)	61.524	68.917	12.210	15.455	**73.734**	**84.372**

Überleitung der Segmentergebnisse der rechtlichen Einheiten zum Unternehmensergebnis		
in TEUR	2010	2009
Summe Segmentergebnisse	588	1.635
Allgemeine Verwaltungskosten	-397	-353
Konsolidierungsbuchungen	31	10
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	222	1.292
Ertragsteuern	18	-332
Jahresüberschuss	**240**	**960**

Segmentinformationen

- Die Umsatzerlöse repräsentieren den Umsatz mit Konzernexternen.
- Innenumsätze zwischen den Segmenten existieren nicht.
- Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Steuern (EBT), korrigiert um Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung.
- Die Vermögenswerte der Segmente umfassen grundsätzlich alle Vermögenswerte.
- Segmentschulden werden nicht gesondert ausgewiesen, da diese nicht Bestandteil des Reportings an den Konzernvorstand sind.
- Die Segmentinvestitionen beziehen sich auf die zugeordneten immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen.
- Die Abschreibungen betreffen das den einzelnen Geschäftsfeldern zugeordnete Segmentvermögen.
- Transfers zwischen den Segmenten finden zu Preisen statt, wie sie auch mit Dritten vereinbart würden (Provision, Weiterberechnung IT-/Marketingaufwand).
- Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen betreffen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen und Erträge aus der Ausbuchung von nicht eingelösten Kaufgutscheinen.

Anzahl der Mitarbeiter

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 beschäftigte der buch.de Konzern im Jahresdurchschnitt 118 Mitarbeiter (Vorjahr 104). Davon waren in Deutschland 84 (Vorjahr 73) und in der Schweiz 34 (Vorjahr 31) Mitarbeiter beschäftigt. In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten des Konzerns.

Vorstand

- Herr Dipl. Kaufmann Albert Hirsch, Kaufmann, Drensteinfurt
- Herr Dipl. Kaufmann Oliver Reul, Kaufmann, Münster
- Herr Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt, Kaufmann, Münster

Herr Albert Hirsch ist neben seiner Tätigkeit als Vorstand der buch.de internetstores AG gleichzeitig Präsident des Verwaltungsrates der buch.ch AG, Winterthur.

Der Vorstand hält weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Vergütung der Vorstände

in TEUR	1.1.-30.9.2010	1.1.-31.12.2009
Vergütung für		
Herrn Dipl. Kaufmann Albert Hirsch	198	218
davon variable Vergütung	(73)	(57)
Herrn Dipl. Kaufmann Oliver Reul*	138	0
davon variable Vergütung	(48)	(0)
Herrn Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt	145	163
davon variable Vergütung	(38)	(24)

*anteilig für 7 Monate des Rumpfgeschäftsjahres (März bis September 2010)

Aufsichtsrat

- Herr Michael Busch, Düsseldorf, Bereichsvorstand Douglas Holding AG, Hagen, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (Vorsitzender)

- Herr Prof. Dr. rer. nat. Klaus Spicher, Iserlohn, Professor em. für Außerbetriebliche Logistik und Warendistribution an der Fachhochschule Lippe und Höxter; Leiter des Instituts für Logistik und Kommunikation (LO–NET–CO); BITS (Business and Information Technology School), Iserlohn (bis 2. Juni 2010)

- Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Professor für BWL, Managementlehre und Handel an der Hochschule Niederrhein (ab 2. Juni 2010)

- Herr Dr. Niklas Darijtschuk, Verl, CFO DirectGroup Bertelsmann, Gütersloh

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 Aktiengesetz i.V.m. § 8 Absatz 1 der Satzung drei Mitglieder.

Herr Michael Busch ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Vorsitzender des Beirats der Thalia Buch & Medien GmbH, Linz, Präsident des Verwaltungsrats bei der Thalia Bücher AG, Basel, und Vizepräsident des Verwaltungsrates der ZAP zur Alten Post AG, Brig, sowie Aufsichtsratsmitglied der GS1 Germany, Köln.

Herr Prof. Dr. Klaus Spicher war neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Mitglied des Aufsichtsrats der ABOS-Conworks AG, Berlin.

Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann nimmt neben seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder Kontrollgremien wahr.

Aufsichtsrat

Herr Dr. Niklas Darijtschuk ist neben seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der buch.de internetstores AG noch Mitglied des Aufsichtsrats der Donauland-Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Wien, sowie Mitglied des Consejo von Circulo de Lectores, Barcelona.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Vergütung der Aufsichtsräte

in TEUR	1.1.-30.9.2010	1.1.-31.12.2010
Vergütung für		
Herrn Michael Busch	6,0	8,0
Herrn Dr. Niklas Darijtschuk	3,75	5,0
Herrn Prof. Dr. Gerrit Heinemann	1,67	-
Herrn Prof. Dr. Klaus Spicher	2,08	5,0

Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz haben Vorstand und Aufsichtsrat der buch.de internetstores AG im Dezember 2010 abgegeben und unter http://ag.buch.de veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Das Unternehmen, auf das die buch.de internetstores AG, Münster, als Mutterunternehmen des buch.de-Konzerns einen beherrschenden Einfluss ausübt, ist die buch.ch AG, Winterthur (Schweiz).
Einen wesentlichen Einfluss auf den buch.de-Konzern kann das folgende Unternehmen ausüben:
Die Douglas Holding AG, Hagen, ist über ihre Tochtergesellschaft Thalia Holding GmbH, Hamburg, am Bilanzstichtag zum 30. September 2010 mit 60,2 Prozent (Vorjahr 60,2 Prozent) am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt.

Die buch.de internetstores AG ist mit Tochtergesellschaften der Thalia Holding GmbH im August 1999 eine strategische Kooperation eingegangen, die sich aus dem Kooperationsvertrag in seiner im Berichtsjahr neu verhandelten Fassung mit Wirkung zum 1. Januar 2010 definiert.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 stellte sich die Zusammenarbeit wie folgt dar:

- Die buch.de internetstores AG erzielte durch die Kooperation mit dem Marktführer im stationären Handel deutlich bessere Einkaufskonditionen,
- die buch.de internetstores AG nutzte die stationären Filialen als weiteren Vertriebskanal (Multi-Channel-Strategie),
- die buch.de internetstores AG stellte die Internetauftritte der operativen Gesellschaften der Thalia-Gruppe.

Die buch.de internetstores AG hatte im Rumpfgeschäftsjahr 2010 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen, wobei die Liefer- und Leistungsbeziehungen zum Tochterunternehmen buch.ch AG nicht angegeben werden, da sie konsolidiert sind und somit aus Konzernsicht interne Vorgänge darstellen:

in TEUR	für erhaltene Lieferungen und Leistungen		für erbrachte Lieferungen und Leistungen	
nahe stehende Unternehmen	2010	2009	2010	2009
Provisionszahlungen an die Thalia-Gruppe	7.928	6.301	0	0
Berechnung von Callcenter-Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	233	174
Aufwendungen für Bezug von Waren und Dienstleistungen von der Thalia-Gruppe	2.657	2.358	0	0
Erträge für die Erbringung von Waren und Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	3.364	3.944
Zinserträge von der Douglas-Gruppe	0	0	82	173
Verrechnung von Dienstleistungen mit anderen Douglas Unternehmen	112	120	18	0

Im Gegensatz zum Anhang des Einzelabschlusses werden auch die Beziehungen zwischen buch.ch und Thalia Schweiz berücksichtigt.

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen betrugen zum Stichtag 9 Tausend Euro (Vorjahr 123 Tausend Euro), die entsprechenden Verbindlichkeiten 1.510 Tausend Euro (Vorjahr 1.444 Tausend Euro).

Der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Busch ist als Vertreter der wesentlich beteiligten Aktionäre als nahe stehende Person im Sinne von IAS 24 anzusehen. Außerhalb der Aufsichtsratsvergütung haben keine berichtspflichtigen Geschäftsvorgänge stattgefunden.

Honorare des Konzernabschlussprüfers

Folgende Honorare des Konzern-Abschlussprüfers sind im Rumpfgeschäftsjahr 2010 angefallen, die sich nach § 314 Absatz 1 Nr. 9 HGB wie folgt aufgliedern:

in TEUR	2010	2009
Honorar für		
Abschlussprüfung	43	43
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	11	18
Steuerberatungsleistungen	11	5
Sonstige Leistungen	2	4
Summe	**67**	**70**

Konzernzugehörigkeit

Die Abschlüsse der buch.de internetstores AG und der buch.ch AG werden seit dem 1. Dezember 2009 in den Konzernabschluss der Douglas Holding AG, Hagen einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Handelsregister offengelegt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Als Ereignis von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Rumpfgeschäftsjahres ist die Nachverhandlung der bestehenden Kooperationsverträge zwischen der buch.de-Gruppe und der Thalia-Gruppe zu nennen. Auslöser für diese erneute Nachverhandlung war zum einen die Erweiterung des Thalia-Zentrallagers in Deutschland, die eine Überprüfung und Anpassung der Provisionssätze und der Einkaufskonditionen notwendig machte. Zum anderen erfolgte im Rahmen der gemeinsamen Multi-Channel-Kooperation eine starke Ausweitung des E-Book-Geschäftes, welches einzelne Vertragsanpassungen notwendig machte.

Diese Verträge mit Thalia betreffen die Zusammenarbeit mit dem Mehrheitsaktionär Thalia. Daher hat der Vorstand, wie bei der letzten Anpassung der Verträge auch, die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO mit der Erstellung einer „Fairness Opinion" beauftragt. Gegenstand dieses Prüfungsauftrages war es, festzustellen, ob die in den Verträgen vereinbarten Konditionen einem Drittvergleich gemäß § 311 Aktiengesetz standhalten. Das Gutachten kommt zu dem positiven Ergebnis, dass dieses der Fall ist und dass die Kooperation mit Thalia für buch.de unverändert insgesamt von Vorteil ist.

Darüber hinaus erhöhte die Scherzer & Co. Aktiengesellschaft, Köln, laut Stimmrechtsmitteilung vom 11. Oktober 2010 ihren Anteil am Grundkapital der buch.de internetstores AG zum 8. Oktober 2010 von 10,1 (Stimmrechtsmitteilung vom 27. September 2010) auf 16,6 Prozent.

Dividende

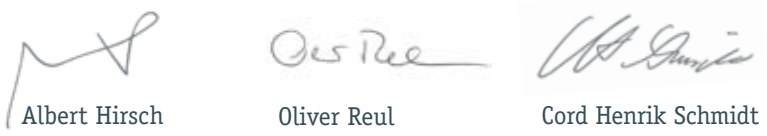
Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn der buch.de internetstores AG eine Dividendenausschüttung von 0,01 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie, also insgesamt 104.138,85 Euro, zu beschließen.

Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzernkapitalflussrechnung und Konzernanhang, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und daher weitergehende Angaben im Anhang im Sinne von § 315 i.V.m. § 264 Absatz 2 Satz 2 HGB nicht erforderlich sind.

Der Konzernabschluss wird dem Aufsichtsrat am 22. Dezember 2010 zur Billigung vorgelegt und anschließend zur Veröffentlichung vom Vorstand freigegeben.

Münster, 22. Dezember 2010



Albert Hirsch | Oliver Reul | Cord Henrik Schmidt

Bestätigungsvermerk

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010 sowie dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, den folgenden

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2010 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Absatz 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Absatz 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 22. Dezember 2010

Susat & Partner OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Graf von Kanitz
Wirtschaftsprüfer

Schulz-Danso
Wirtschaftsprüfer

Ungeprüfte Vergleichsdarstellung zum Konzernabschluss

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2010 wurde das Geschäftsjahr ab 1. Oktober 2010 auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September jeden Jahres festgelegt. Zur Umstellung wurde für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010 ein Rumpfgeschäftsjahr eingeschoben. Die Vergleichszahlen des Vorjahresabschlusses (1. Januar bis 31. Dezember 2009) sind daher nur eingeschränkt mit denen des Rumpfgeschäftsjahres zu vergleichen. Um die Aussagefähigkeit für die Konzern Gesamtergebnisrechnung und die Konzern Kapitalflussrechnung zu erhöhen, werden im Folgenden den Kennzahlen des Rumpfgeschäftsjahres die ungeprüften Vergleichswerte für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009 gegenübergestellt.

Konzern Gesamtergebnisrechnung

für das Rumpfgeschäftsjahr 2010 (nach IFRS)

		1.1.-30.9.2010	1.1.-30.9.2009
1.	Umsatzerlöse	73.734.498,81	54.033.968,09
2.	Sonstige betriebliche Erträge	4.903.825,01	2.387.010,62
3.	Materialaufwand	-49.383.670,30	-36.461.539,64
4.	Personalaufwand	-4.248.629,25	-3.552.645,18
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.029.829,98	-15.089.986,47
6.	**EBITDA**	**976.194,29**	**1.316.807,42**
7.	Abschreibungen	-858.069,51	-805.463,14
8.	**EBIT**	**118.124,78**	**511.344,28**
9.	Zinserträge	104.613,87	164.014,13
10.	Zinsaufwendungen	-512,87	-1.396,56
11.	**Finanzergebnis**	**104.101,00**	**162.617,57**
12.	**Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)**	**222.225,78**	**673.961,85**
13.	Ertragsteuern	17.291,84	-196.324,03
14.	**Jahresüberschuss**	**239.517,62**	**477.637,82**

Konzern Kapitalflussrechnung 2010

für das Rumpfgeschäftsjahr 2010 (nach IFRS)

in TEUR		1.1.-30.9.2010	1.1.-30.9.2009
Liquide Mittel am 1.1.		**19.147**	**14.632**
1.	**Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit**		
	Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**118**	**511**
	Korrektur zahlungsunwirksamer Aufwendungen und Erträge		
+/-	Abschreibungen	858	805
+/-	Abwertung von Vorräten	6	0
+/-	Wertberichtigungen von Forderungen	464	463
+	nicht zahlungswirksame Erträge		
+	Veränderung Pensionsrückstellungen	-60	0
+	Einzahlungen von Zinsen	105	164
-	Auszahlungen von Zinsen	-1	-1
-	Auflösung von Rückstellungen	-65	-56
+/-	Steuerzahlungen	-121	-137
-	Ausbuchung Kundengutscheine	-136	-107
		1.168	**1.642**
	Veränderungen der Bilanzposten (ohne liquide Mittel) durch laufende Geschäftstätigkeit		
+/-	Vorräte	-60	129
+/-	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-52	648
+/-	Sonstige kurzfristige Forderungen	-43	541
+/-	Kurzfristige Rückstellungen	531	238
+/-	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.216	-2.782
+/-	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	405	19
		-267	**435**
2.	**Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit**		
	Veränderungen der Bilanzposten durch Investitionstätigkeit		
-	Auszahlungen für Investitionen, immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-800	-808
		-800	**-808**
	Summe Free Cashflow	**-1.067**	**-373**
3.	**Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit**		
-	Dividende	-417	0
4.	**Veränderung Ausgleichsposten für Währungsumrechnung**	**208**	**97**
5.	**Veränderung der liquiden Mittel**	**-1.276**	**-276**
Liquide Mittel am 30.9.		**17.871**	**14.356**

Der Finanzmittelfonds entspricht dem in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand.

Finanzkalender 2011

3. Februar 2011	Kennzahlen Q 1 2010/2011 | Zwischenmitteilung
10. März 2011	Jahreshauptversammlung
13. Mai 2011	Kennzahlen 1. Halbjahr 2010/2011 | Halbjahresbericht
4. August 2011	Kennzahlen Q 3 2010/2011 | Zwischenmitteilung
13. Oktober 2011	Trading Statement Geschäftsjahr 2010/2011

Änderungen vorbehalten

Impressum

Herausgeber

buch.de
internetstores AG

An den Speichern 8
48157 Münster
Fon 0251-53 09-0
Fax 0251-53 09-119
Mail info@buch.de

Unternehmens-kommunikation

Fon 0251-53 09-140
Fax 0251-53 09-119
Mail presse@buch.de

http://ag.buch.de

© 2011
buch.de internetstores AG,
Münster

Konzept/Gestaltung:
P.AD. werbeagentur GmbH,
Köln/Meinerzhagen
www.p-ad.de